

Arbeitsbuch

A Guten Tag.

A2 1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 (1) 1

- Guten Tag!
 - Tschüs!
 - Morgen!
- Hallo!
 - Gute Nacht!
 - Nacht!

1 (1) 2

Phonetik

Tag!

Guten Tag!

Abend!

Guten Abend!

Nacht!

Gute Nacht!

Frau Schröder

Guten Morgen, Frau Schröder!

Tag!

Guten Abend!

Guten Morgen!

Auf Wiedersehen!

Morgen!

Guten Morgen!

Guten Abend, meine Damen und Herren,

Wiedersehen!

Auf Wiedersehen!

Felix

Auf Wiedersehen, Felix!

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

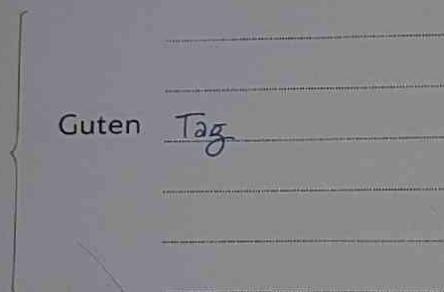
23:45

A2 3 Ordnen Sie zu.

Tag Morgen Abend Hallo Auf Wiedersehen Gute Nacht Morgen Tag Abend Tschüs



Hallo



Tschüs

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

06:00

09:00

13:00

15:30

19:00

23:45

B2 5 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Satzmelodie: ↗ ↘.

a

- ◆ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
- Ich heiße Eva Baumann. ↘ Und wie heißen Sie? ↗
- ◆ Ich heiße Angelika Moser. ↘

b

- ▲ Entschuldigung. ↘ Wie heißen Sie? ↘
- Ich bin Anna Lienert. ↘
- ▲ Guten Abend, Frau Lienert. ↘
- Und wie heißen Sie? ↗
- ▲ Mein Name ist Karl Huber. ↘

B2 6 Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Betonung: ____.

- ◆ Guten Tag. Ich bin Annalena.
- Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ◆ Annalena Adler.
- Herzlich willkommen, Annalena.

B2 7 Ordnen Sie zu.

Das ist Frau Papadopoulos. Ich bin Sandra Stein. Entschuldigung, wie heißen Sie?
Und wie heißen Sie? Guten Tag, Herr Weinert, freut mich. Mein Name ist Ulrike Springer.



a

- ◆ Hallo! Ich bin Sandra Stein.
Und
-



b

- ▲ Ich heiße Akello Keki.
-
- ▲ Akello Keki.
- Ah, ja. Guten Tag, Herr Keki.



c

-
- Guten Tag, Frau Papadopoulos. Ich bin Till Weinert.
-
- Herzlich willkommen bei EasyComputer international.

B

8 Verbinden Sie und schreiben Sie.

- a Wie heißen _____ ist das?
 b Mein Name _____ Finn.
 c Und wie _____ Sie?
 d Ich _____ ist Lena Winter.
 e Wer _____ heißen Sie?
 f Das ist _____ heiße Sina.

Wie heißen Sie?

9 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Satzzeichen: ? oder .

wie wer Das ist bin ist ist heiße heiße heißen Herr

- a
 ◆ Ich bin Andreas Zilinski
 ○ Entschuldigung, _____ heißen Sie
 ◆ Andreas Zilinski, und das _____
 Frau Kunz
- b
 ▲ Wer _____ das
 □ _____ Felix

- c
 + Ich _____ Laura Weber
 Und wie _____ Sie
 ● Ich _____ Michaela Schubert
- d
 ▽ Das ist _____ Hoffmann
 ■ Und _____ ist das
 ▼ Frau Kunz

10 Schreiben Sie Sätze und ergänzen Sie die Satzzeichen: ? oder .

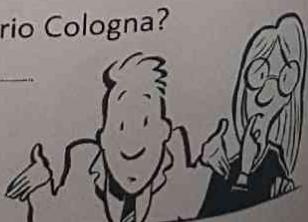
- a heißen – wie – Sie – Und _____
 b ist – Mein – Name – Annika Bauer _____
 c willkommen – bei Air-Jet – Herzlich _____
 d ist – Und – das – wer _____
 e Frau Kaufmann – Das – ist _____

Und wie heißen Sie

11 Ergänzen Sie.

- a
 ◆ Hallo, ich bin Tim.
 ○ Hallo, Tim. _____ heiße Len.
 Und _____ das?
 ◆ _____ Jannis.
- b
 ▲ Guten Tag, _____ ist
 Mohammad Haaleh.
 □ Entschuldigung, _____?
 ▲ Mohammad Haaleh.
 □ Ah, ja. Guten Tag, _____ Haaleh.

- c
 + Das _____ Frau Santos.
 ● Guten Morgen, Frau Santos.
 ▽ Guten _____, Kolja Steffens.
 ● Herzlich _____ bei Sona.
- d
 ■ Wer _____ Dario Cologna?
 ♦ _____ nicht.



C Ich komme aus Polen.

c1 12 Ordnen Sie zu.

bist du Ich heiße Ich komme heißen Sie kommen Sie Ich bin sind Sie kommst du

a

- ◆ Hallo. Ich heiße Tom. Und du?
Wer _____?
- Ich heiße Hugo und komme aus Portugal.
Woher _____?
- ◆ Aus den USA.

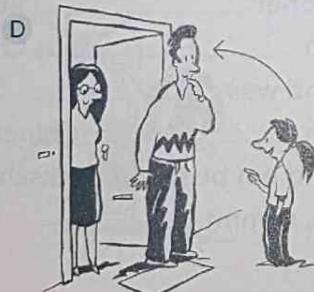
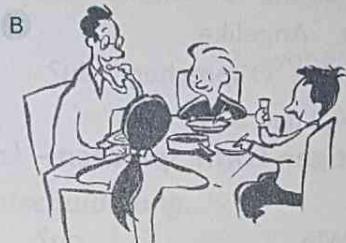
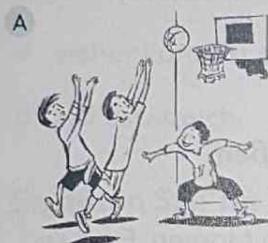
b

- _____ Julia Springer von der
Firma Teletec. Und Sie? Wie _____?
- Ich bin Ala Charkova.

c

- ▲ Guten Tag. Ich heiße Arto Koskinen.
Wer _____?
- Ich bin Monique Laval.
- ▲ Freut mich. Woher _____,
Frau Laval?
- Aus der Schweiz. Und Sie?
- ▲ _____ aus Finnland.

c2 13 du oder Sie? Ordnen Sie zu.



du + Lara/Henry/... : A

Sie + Frau Nowak/Herr Baumann/ ... :

c3 14 du oder Sie? Ordnen Sie die Bilder zu, ergänzen Sie und vergleichen Sie.



Bild	Deutsch	Englisch	Meine Sprache oder andere Sprachen
	du	you	
		you	



C

C4 15 Schreiben Sie Gespräche.

- a Nein, nur ein bisschen. Ich spreche Französisch und ein bisschen Arabisch.
Guten Tag, Frau Brandner. -Guten Morgen. Mein Name ist Juliette Saidi.
Sie sprechen gut Deutsch. Freut mich, Frau Saidi. Ich bin Julia Brandner.

◆ Guten Morgen.
Mein Name ist
Juliette Saidi.
• ...

- b Woher kommst du, Ping-Fei? Hallo, ich bin Ramon aus Mexiko. Und wie heißt du?
Ah, schön! Aus China? Ich spreche ein bisschen Chinesisch. Ich heiße Ping-Fei. Aus China.

C4 16 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Ich heißen heißt heiße Maria.
b Was spreche sprechen sprichst Sie?
c Wie heiße heißt heißen du?
d Und wer ist bist sind Sie?
e Ich spreche sprechen sprichst Griechisch.
f Woher kommst komme kommen du?
g Ich ist bin bist Angelika.
h Was spreche sprichst sprechen du?

C4 17 Ergänzen Sie in der richtigen Form: *sprechen – kommen – heißen*.

- a
 ◆ Hallo. Ich heiße Ali. Wie _____ du?
 ○ Ich _____ Thomas.
 ◆ Und woher _____ du? Aus Deutschland?
 ○ Nein, ich _____ aus den USA.
 Ich _____ Englisch und ein bisschen
 Deutsch. Was _____ du?
 ◆ Ich _____ Englisch und Französisch.

- b
 ▲ Guten Morgen, Frau Ye.
 Woher _____ Sie?
 □ Ich _____ aus China.
 ▲ Und was _____ Sie?
 □ Ich _____ Chinesisch.
 ▲ Und ein bisschen Deutsch.
 □ Ja, stimmt.

C4 18 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 (1) 5

	Bernardo	Sara	Max
Österreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Italien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Brasilien	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hamburg	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Udine	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berlin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Bernardo	Sara	Max
Englisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spanisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Italienisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Russisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Portugiesisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Französisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



C4 19 Welche Sprache passt? Ergänzen Sie.



China



Polen



Türkei



Griechenland



Spanien

a Chinesisch

b

c

d

e

D Buchstaben

D2 20 Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.

phonetik	1 (1) 6 ei Türkei	Ich heiße Einstein.	Schreiben Sie.
	eu Deutschland	Du sprichst gut Deutsch.	Guten Tag, freut mich.
	au Frau Maurer	Ich heiße Maurer.	Ich heiße Laura und bin aus Augsburg.

D2 21 Welche Namen hören Sie? Ergänzen Sie die Buchstaben.

1 (1) 7-12
 a E w a _____
 b _____
 c _____ d _____
 e _____
 f _____

D2 22 Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| a M | b |
| ◆ mein name ist anita. und wie heißt du? | ▲ guten tag. wie ist ihr name, bitte? |
| ○ ich heiße andreas. | ■ mein name ist lukas bürgelin. |
| ◆ woher kommst du? | ▲ woher kommen sie? |
| ○ aus österreich. | ■ ich komme aus der schweiz. |

D3 23 Ergänzen Sie: Tut mir leid. – Entschuldigung.



- a ◆ Entschuldigung.



- d ■ Sprechen Sie Russisch?
 ● Nein. _____



- b ▲ Wer ist das?
 ○ _____ . Ich weiß es nicht.



- e ▲ Guten Tag, Frau Schneider.
 Ist Laura da?
 ○ Nein. _____



- c ● Mein Name ist Hubert Hubschmer.
 ▼ _____ , wie ist Ihr Name?
 ● Hubert Hubschmer.

D

D3 24 Ergänzen Sie das Telefongespräch.

- ◆ Firma Ökotrans, Frederike Groß, guten M.....
- Guten Morgen. M..... Name ist Nguyen. Ist H..... Stolpe d..... ?
- ◆ Guten Morgen Herr ... E....., wie h..... Sie?
- Nguyen.
- ◆ Wie bitte? B..... Sie, bitte.
- Ich b..... : N – G – U – Y – E – N.
- ◆ Vielen Dank, Herr Nguyen. Einen M....., bitte. ... Herr Nguyen?
- T..... mir l..... Herr Stolpe ist n..... da.
- Ja, gut. Danke. Auf W.....
- ◆ A..... Wiederhören, Herr Nguyen.

D3 25 Markieren Sie die Wörter. Schreiben Sie Sätze.

- a guten|tagmeinnameistbaumann *Guten*
- b istherrgülda
- c einenmomentbitte
- d tutmirleid
- e herrgülistnichtda
- f aufwiederhören

D3 26 Zwei Gespräche

- a Markieren Sie noch sechs Sätze.

ICH BINGUTENTAGAUSUNDMEINNAMEISTBAUMANNICH KOMME WIE
HEISSTDUFRAUSÖLLISTICH BINENT SCHULDIGUNG, WIE IST IHR NAME
UND WAS ICH HEISSEMICHAELN BITTE AUS DER WOHERICHRÖDER
GUTENICHBUCHSTABIERE: BAUMANN DANKICHBISTDUICH KOMMEAUS
DEUTSCHLANDSIE AUS WIE ICH WOHER KOMM STDUGUTEN HERRIST
VIELENDANK UND

- b Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie zwei Gespräche.

◊ Wie heißt du?

• ...

◊ Guten Tag. Mein ...

• ...

D3 27 Das bin ich. Schreiben Sie Ihren Text.

Schreib-
training

Ich heiße Irena Król. Ich komme aus Opole.
Das ist in Polen. Ich spreche Polnisch,
Englisch und Deutsch.

LERNTIPP Lesen Sie Ihren Text noch einmal. Sind die Wörter richtig geschrieben? Denken Sie auch an Komma (,) und Punkt (.)

E Adresse

1

E2 28 Vorname oder Nachname?

Markieren Sie die Vornamen gelb und die Nachnamen blau.

- a Simon Drexler
b Julia Peters

- c Gerner, Daniel
d Hänsler-Schubert, Bianca

- e Sofia Flemmerer
f Forster, Nicolas

E2 29 Ein Brief

- a Ordnen Sie zu.

Familienname/Nachname Stadt Vorname Land Straße Postleitzahl Hausnummer



- b Suchen Sie im Internet die Adresse vom Hueber Verlag in Deutschland und notieren Sie.

Hueber Verlag

E2 30 Lesen Sie die Visitenkarte und füllen Sie das Formular aus.



<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau
Nachname: Alvarez	
Vorname:	
Straße:	
Postleitzahl:	Stadt:
E-Mail:	
Telefon:	

Test Lektion 1



1 Ergänzen Sie.

- a Hallo
b Guten
c Guten Abend



mo̞ gen

d Auf Wiedersehen

e Tschüss
f u a
Gute Nacht

1 ___ /5 Punkte

2 Ordnen Sie zu.

Stadt Land Vorname Familienname Straße
Postleitzahl Hausnummer E-Mail Telefon

Alina Egger

Bändelgasse 1

4057 Basel

SCHWEIZ

+41 4161/822 94 33

alina@egger.ch

a Vorname
b Familienname

c Straße

d Hausnummer

e Postleitzahl

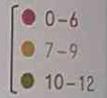
f Stadt

g Land

h Telefon

i E-mail

2 ___ /7 Punkte



3 ___ /3 Punkte

3 Ergänzen Sie.

- a Wie heißen Sie?
b Woher kommen Sie?
c Und was sprechen Sie?
d Was ist das? *Wer*

- Alina Egger.
- Aus der Schweiz.
- Deutsch und Italienisch.
- Das ist Dario Egger.

4 ___ /9 Punkte

4 Ergänzen Sie.

- a
◆ Hallo. Ich bin (1) Mercy.
Wie heißt du? *heißt*
○ Ich heiße (3) Kim und komme (4) aus China.
◆ Du sprichst (5) gut Deutsch.
○ Nein, nur ein bisschen. Ich spreche (6) gut Englisch.
spreche

- b
▲ Guten Morgen. Mein Name ist (7) Hinata Numajiri.
□ Entschuldigung, wie heißen (8) Sie?
▲ Hinata Numajiri.
□ Ah, ja. Guten Morgen, Herr Numajiri.
Ich bin (9) John Winterfield und das ist (10) Frau Bianchi.

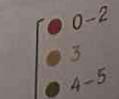


5 ___ /5 Punkte

5 Ordnen Sie zu.

Einen Moment Tut mir leid Ich buchstabiere Ja, gut Entschuldigung Danke

- ◆ Firma Computec, Moritz Spengler, guten Tag.
○ Guten Tag. Mein Name ist Paulinho. Ist Frau Egger da?
◆ Guten Tag, Herr ... *Entschuldigung* (a), wie ist Ihr Name?
○ Paulinho. Ich buchstabiere (b): P – A – U – L – I – N – H – O.
◆ Ah, ja. *Einen Moment* (c), Herr Paulinho. *Tut mir leid* (d), bitte Herr Paulinho? *Danke* (e), Frau Egger ist nicht da.
○ Ja, gut (f). Danke. Auf Wiederhören.



A Wie geht's? – Danke, gut.

Meine Familie

2

A1 1 Ergänzen Sie.



a Super!



b



c



d



e

A2 2 Satzmelodie und Satzakzent

1 (1) 13

Phonetik

a Hören Sie und achten Sie auf die Betonung: _____.

1

2

3

- ◆ Wie geht es Ihnen? ↗ ▲ Wie geht es dir? ↘
- ◆ Hallo, Tom. ↗ Wie geht's? ↘
- Sehr gut. ↗ Und Ihnen? ↘ □ Gut. ↗ Danke. ↗ Und dir? ↘
- Nicht so gut! ↗ Und dir? ↗
- ◆ Auch gut. ↗ Danke. ↘ ▲ Super! ↗
- ◆ Na ja, ↗ es geht. ↘

1 (1) 14 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

◊ A2 3 Ordnen Sie zu.

Wie geht es dir? Wie geht es Ihnen? Und dir? Und Ihnen? Es geht. Auch gut, danke.

a

- ◆ Guten Tag, Frau Jablonski.

Wie geht es Ihnen?

b

- ▲ Hallo, Tobias.

○ Danke, gut.

□ Hallo, Tanja.

▲ Super!

□

◊ A2 4 Schreiben Sie Gespräche.

A



- ◆ Hallo, Jana. Wie

B



▲ Guten Morgen,

□

▲

B Das ist mein Bruder.

B1 5 Finden Sie noch sieben Familienmitglieder und ordnen Sie zu.

C	H	W	A	U	A	N	I	E
A	N	D	L	T	O	C	H	T
S	C	H	W	E	S	T	E	R
G	E	S	M	U	O	P	S	B
T	M	U	T	T	E	R	M	R
V	A	S	T	K	I	N	L	A
A	C	H	O	S	T	I	O	N
T	B	R	M	D	E	O	P	A
E	M	Z	A	U	K	I	U	D
R	S	C	H	B	R	U	D	E



Vater



Tochter

B1 6 Ergänzen Sie Wörter aus 5 und vergleichen Sie.



Deutsch

Mutter

Englisch

mother

father

sister

brother

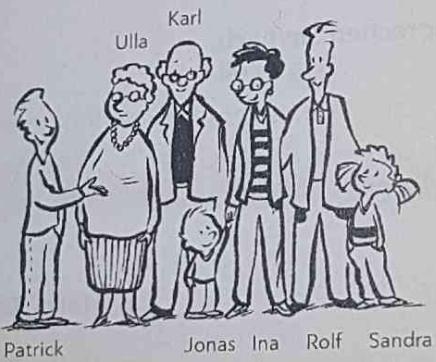
daughter

son

Meine Sprache

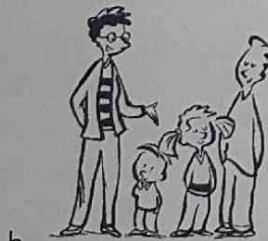
B2 7 Ergänzen Sie.

Das ist meine Familie:



a

Das sind meine Eltern:
meine _____ und mein _____



b

Das sind meine _____:
mein _____ Patrick,
meine _____ Sandra
und mein _____ Jonas.



c

Das sind meine _____:
meine _____ und mein _____



d

Das sind meine _____:
mein _____ Jonas und
meine _____ Sandra

B2 8 Markieren Sie in 7: mein – meine – meine. Ergänzen Sie dann.

Grammatik
entdecken



mein _____



meine _____



meine Eltern,

9 Hören Sie und sprechen Sie nach. Klopfen Sie den Rhythmus.

Das ist meine Frau.

Das sind meine Kinder.

Das ist meine Tochter.

Das ist mein Bruder.

Das ist mein Sohn.

B2 10 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a

- ◆ Das sind ○ mein ✗ meine Kinder.
- Aha. Und das ist ○ dein ○ deine Mann?
- ◆ Nein. Das ist ○ mein ○ meine Bruder.
- Das sind ○ dein ○ deine Eltern?
- ◆ Ja, stimmt. Das sind ○ mein ○ meine Vater und ○ mein ○ meine Mutter.

b

- ▲ Wer ist das? ○ Ihr ○ Ihre Frau?
- ○ Mein ○ Meine Frau? Nein!
- Das ist ○ mein ○ meine Schwester.
- ▲ Und wer ist das, Herr Steiner?
- Das ist ○ mein ○ meine Enkelin Sara.
- ▲ Aha! ○ Ihr ○ Ihre Enkelin!

◊ B2 11 Ergänzen Sie.

a

- ◆ Das sind mein Opa und meine Oma.
- Ah. D____ Großeltern!
- ◆ Ja.

b

- ▲ Das sind m____ Geschwister: m____ Bruder Emre und m____ Schwester Ahu.
- Und wer ist das? Auch I____ Schwester?
- ▲ Nein. Das ist m____ Frau.

❖ B2 12 Ergänzen Sie.

a

- ◆ Hallo, Frau Roth. Wie geht es Ihnen?
- Danke, gut. Das ist mein Mann.
- ◆ Ah, ____ Mann. Freut mich.
Guten Abend, Herr Roth.
- ▲ Entschuldigung, ____ Name ist nicht Roth. Ich heiße Peters.
- ◆ Ah, ja.

b

- Hallo, Florian. Das ist ____ Schwester Ines.
- Ah, schön, ____ Schwester.
Wie geht es dir, Iris?
- Gut, danke. Aber ich heiße nicht Iris.
____ Vorname ist Ines.
- Entschuldigung, Ines.

B2 13 Ergänzen Sie: bin – ist – sind – mein – meine – heißt.

a Das ist meine Tochter und das _____ Sohn.

b Das sind Bruder und Schwester.

c Das _____ Kinder: Sohn Lukas und _____ Tochter Stefanie.

d Das _____ ich und das _____ Eltern.

B3 14 Ein Interview.

Schreiben Sie Fragen und ergänzen Sie die Antworten.

a ▲ Wie ist Ihr Name ?

■ Mein Name ist Manuela Klein.

b ▲ _____ ?

■ Ich _____ aus Österreich.

c ▲ _____ ?

■ Ich _____ Deutsch und Englisch.

d ▲ _____ ?

■ Das ist _____ Familie.



C Er lebt in Poznań.

Grammatik
entdecken

C1 15 Markieren Sie und ergänzen Sie.

- a Das sind Herr und Frau Rossi. Sie leben in Frankfurt.

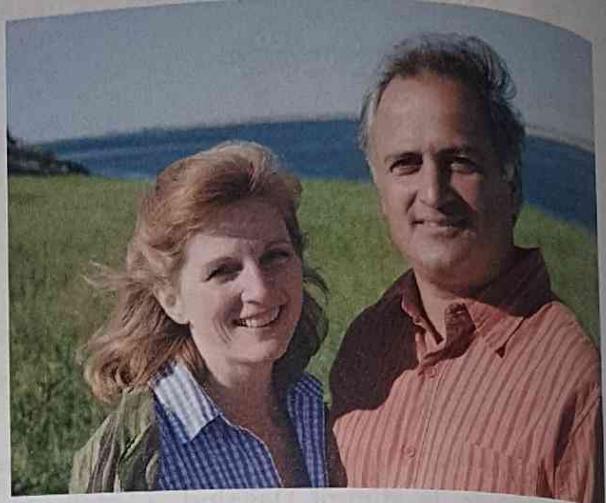
Herr und Frau Rossi → Sie

- b Herr Rossi kommt aus Italien.
Er wohnt jetzt in Deutschland.

Herr Rossi → _____

- c Frau Rossi kommt aus Deutschland.
Sie spricht Deutsch und Italienisch.

Frau Rossi → _____



◇ C1 16 Ergänzen Sie.

- a Ich heiße Julia. Ich lebe in Deutschland. Ich wohne in Bremen.
- b Mein Bruder heißt Florian. _____ lebt jetzt in China. _____ wohnt in Peking.
- c Meine Schwester heißt Vanessa. _____ lebt in Brasilien. _____ wohnt in Porto Alegre.
- d Meine Eltern leben in der Schweiz. _____ wohnen in Luzern.
- e Ja, das ist meine Familie, _____ ist international.

❖ C1 17 Semra und Markus, Kaito und Kichi

- a Schreiben Sie den Text neu mit er – sie – sie.



Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus wohnen jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

Das ist Semra. Sie kommt aus der Türkei.

Und das ist Markus.

Semra und Markus

Semras Eltern

- b Schreiben Sie einen Text über Kaito und Kichi mit er – sie – sie.

Das ist Kaito. Er

(kommen – Japan).

(sprechen – Japanisch | lernen – Deutsch).

(geschieden sein) und hat eine Tochter.

Sie

(wohnen – Köln).

(heißen – Kichi).



C 18 Lesen Sie und markieren Sie. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

A

Ich heiße Hiba.
Ich komme aus
dem Libanon.
Und du?



Wie heißt du?
Woher kommst du?

Ich bin Elias aus
Griechenland. Ich
lebe in Deutschland,
in Freiburg.

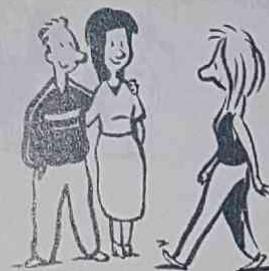
B Du bist Boris.

Nein, er ist Boris.



C

Aus Italien.
Jetzt leben wir
in Deutschland.
In Essen.



Hallo, wer seid ihr?

Mario.

Laura.

Und woher
kommt ihr?

D Entschuldigung, wie heißen Sie?

Und woher
kommen Sie?

Peter Vogel.

Aus
Österreich.

E

Wie bitte? Tut
mir leid, ich
spreche nur
Deutsch. Was
sprichst du?



Nihau.

„Nihau“ ist
Chinesisch und
heißt „Hallo“.
Wir sprechen
zusammen
Deutsch. Okay?

F Wie
heißt er?

Alexandre.

Und was
spricht er?Englisch und
Französisch.

ich
du
er/sie
wir
ihr
sie/Sie

	kommen	leben	heißen	sprechen	sein
ich					
du					
er/sie	komst	lebst	heißt		
wir	kommt	lebt			
ihr	kommen		heißen		
sie/Sie		lebt	heißt	sprecht	sind
		leben		sprechen	

C

C3 19 Verbinden Sie und schreiben Sie.

- a Wer sind —
- b Und wer seid —
- c Ihr —
- d Du —
- e Sie —
- f Sprichst —

bist Naomi, oder?
sprecht gut Deutsch.
Sie?
du Deutsch?
ihr?
sprechen gut Deutsch.

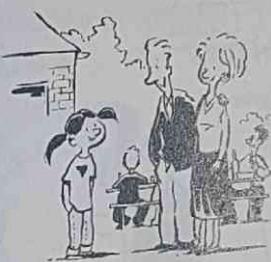
Wer sind Sie?

C3 20 Ergänzen Sie.



a

Hallo, ich heiße Stéphane, ich k
aus Frankreich. Jetzt l ich in Deutschland.
Und das s meine Brüder. Sie h
Jean und Xavier. Wir drei w
jetzt in Dresden. Und wer b du? Woher
k du?



b

Wie h ihr?
Woher k ihr?

c

Wie h Sie?
Woher k Sie?

C3 21 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Er heißt heinen heine Martin.
- b Ich lebe lebst leben in Stuttgart.
- c Sie bin seid ist aus Österreich.
- d Wir sind seid ist aus Rom.

e Ihr wohnst wohnen wohnt in Vaduz.

f Sie lernst lerne lernt Deutsch.

g Sie ist sind seid Geschwister.

C3 22 Schreiben Sie.

- a Ich – Larisa – aus Russland – jetzt in der Schweiz – in Zürich
- b Schwester – Vera – in Omsk – Russisch
- c Juri – Bruder – in Moskau – Russisch – auch gut Deutsch
- d Blanca: aus Spanien – Pablo: aus Argentinien – in Zürich zusammen Deutsch lernen



a Das bin ich. Ich heiße ... Ich ... aus ...
und ... jetzt in der Schweiz, in Zürich.

b Und das ist ...

D1 23 Sie hören zehn Zahlen. Markieren Sie.

1 16

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

null eins zwei drei vier fünf sechs sieben acht neun zehn

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

elf zwölf dreizehn vierzehn fünfzehn sechzehn siebzehn achtzehn neunzehn zwanzig

D1 24 Markieren Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

VIERZEHN EINSWANZIGSECHZEHNZWÖLFZWEISECHSSIEBENZEHN

a 14 b _____ c _____ d _____ e _____ f _____ g _____ h _____ i _____

D2 25 Schreiben Sie die Telefonnummern.

a 15 11 08 fünfzehn, elf, null, acht
b 20 10 17

c 12 06 04

d 16 01 19

D3 26 Verbinden Sie.

- a Wie heißen Sie?
- b Woher kommen Sie?
- c Wo sind Sie geboren?
- d Haben Sie Kinder?
- e Wie ist Ihre Adresse?
- f Wie ist Ihre Telefonnummer?
- g Sind Sie verheiratet?

- 1 Aus Irland.
- 2 Douglas Goldman.
- 3 Nein, ich bin geschieden.
- 4 089/20 02 20.
- 5 Ja, drei.
- 6 Hansastrasse 10, 80686 München.
- 7 In Dublin.

D3 27 Schreiben Sie Fragen.



- ◆ _____ ?
○ Maria Schröder.
- ◆ _____ ?
○ Wo sind Sie geboren
- ◆ _____ ?
○ In Halle.
- ◆ _____ ?
○ Stuttgart, Parkstraße 7.
- ◆ _____ ?
○ 23 57 18.
- ◆ _____ ?
○ Ja, zwei Kinder.
- ◆ _____ ?
○ Neun und elf Jahre.

D

D3 28 Ein Formular

Schreibtraining

a Ordnen Sie zu.

Wohnort	Alter	Familienname
Geburtsort	Familienstand	Land
Vorname		

b Schreiben Sie einen Text über Manuel Souza.

Manuel Souza kommt aus ...

Familienname	Souza
	Manuel
	Portugal
	Lissabon
	68161 Mannheim
ledig	<input type="radio"/>
verwitwet	<input type="radio"/>
verheiratet	<input type="radio"/>
geschieden	<input checked="" type="radio"/>
Kinder	1 Kind
	3

D3 29 Schreiben Sie Informationen über sich und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Prüfung

Name?
Land?
Wohnort?
Telefonnummer?
Sprachen?

Ich heiße ...
Ich ...

Ich heiße Lauren.
Wie heißt du?

Mein Name ist Raiko.

LERTIPP Lernen Sie wichtige Sätze auswendig. Sie brauchen die Sätze in vielen Situationen.

D4 30 Ergänzen Sie haben in der richtigen Form.

a

- ◆ Hallo, eine Frage bitte: Hast du Kinder?
- Nein. Ich habe keine Kinder.
Meine Schwester hat zwei Kinder.

b

- ◆ Und ihr? haben ihr Kinder?
- ▲ Ja, wir haben ein Kind.
- ◆ Aha.

c

- ◆ Sind Sie Kinder, Herr Zöllner?
- Ja, ich bin drei Kinder.



d

- ◆ Äh, hallo, eine Frage hast auch ...?
- ◆ Ich habe jetzt Pause!

E Deutschsprachige Länder

2

E1 31 Mein Name ist ...

17.20

a Hören Sie. Wo leben die Personen? Ergänzen Sie.

1 Hanne Winkler lebt in Hamburg.

2 Ashraf Shabaro wohnt in .

3 Thomas Gierl lebt in .

4 Margrit Ehrler wohnt in .

b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



1

Hanne Winkler

Sie kommt aus Stuttgart.

Stuttgart liegt in Norddeutschland.

Sie hat zwei Kinder.



3

Thomas Gierl

Er ist verheiratet.

Er kommt aus Innsbruck.

Er lebt jetzt in Deutschland.



2

Ashraf Shabaro

Er lebt in Deutschland.

Er ist ledig.

Er hat drei Kinder.



4

Margrit Ehrler

Sie ist in der Schweiz geboren.

Sie ist verheiratet.

Sie hat drei Kinder.

c Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

1 Mein Name ist Frau Winkler. Hanne Winkler.

2 Ich bin Ashraf Shabaro. Shabaro.

3 Ich heiße Thomas. Herr Thomas.

4 Ich heiße Frau Margrit Ehrler. Margrit Ehrler.

E2 32 Ich heiße Mateo ...

Schreib-
training

a Lesen Sie und markieren Sie im Text:

Name, Geburtsort, Wohnort, Familie, Sprachen.

b Und Sie? Wer sind Sie? Schreiben Sie.

Ich heiße Mateo. Ich bin

31 Jahre alt und in

Dubrovnik geboren. Das
liegt in Südkroatien.

Ich habe keine Kinder.

Aber meine Partnerin

Marta hat zwei Kinder.

Sie heißen Lana und Filip und sind zehn
und sechs Jahre alt. Zurzeit leben wir
in Zagreb. Das ist die Hauptstadt von
Kroatien. Ich spreche Kroatisch,
Englisch und ein bisschen Deutsch.



Ich heiße Katrina.

Ich bin ...

Test Lektion 2

1 Ergänzen Sie.

- a meine Eltern = mein Vater und meine Mutter
 b meine Geschwister = mein Bruder und meine Schwester
 c meine Kinder = mein Sohn und meine Tochter
 d meine Großeltern = mein Opa und meine Oma
Großmutter

1 /7 Punkte

2 Ergänzen Sie die Zahlen.

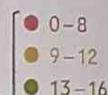
- a 4 vier c 16 sechzehn e 11 elf
 b 9 neun d 13 dreizehn f 20 zwanzig

2 /5 Punkte

3 Ergänzen Sie.

- ◆ Wo w o h n e n (a) Sie, Herr Jovanović?
- In Eisenstadt.
- ◆ Und wo sind Sie ge b o u e n (b)?
- In Belgrad. Das ist die H a u p t s t a d t (c) von Serbien.
- ◆ Aha. Haben Sie F a m i l i e (d) hier in Österreich?
- Nein. Ich bin l e d i g (e). ledig = b a r f a m i l i e

3 /4 Punkte



4 Ordnen Sie zu.

dein Deine Er Ihre mein
meine sie Sie

- a
 ◆ Haben Sie Kinder, Frau Glöckl?
 ○ Ja. Das sind meine Kinder.
 ◆ Wie alt sind Ihre Kinder?
 ○ Sie sind 19 und 20.

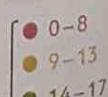
- b
 ▲ Das ist mein Mann. leben in Ukrai
 □ Woher kommt dein Mann?
 ▲ Aus der Ukraine. Er lebt schon 20 Jahre in Deutschland.
 c
 + Deine Tochter lebt in Paris, oder?
 ● Ja, genau, Sie lernt Französisch.

4 /7 Punkte

5 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- ◆ Wir sind (sein) Dascha und Mascha. Wir kommen (kommen)
 aus Russland. Wir leben (leben) in der Schweiz. Wir sprechen (sprechen)
 Russisch und Deutsch. Aber Mascha spricht (sprechen) auch gut Englisch.
 ○ Aha. Und seid (sein) ihr verheiratet? Habt (haben) ihr Kinder?
 ◆ Ich bin (sein) ledig und habe (haben) keine Kinder.
 Mascha ist (sein) verheiratet. Sie hat (haben) eine Tochter.

5 /10 Punkte



6 Schreiben Sie Fragen.

- a
 ◆ Hallo, Sarah. Na, wie geht's ?
 ○ Danke, gut. Und dir ?
 ◆ Auch gut, danke. Das ist Herr Wolf.
 ○ Guten Tag. Wie geht es Ihnen ?
 ▲ Sehr gut.

- b
 □ Herr Wolf, wo wohnen Sie ?
 ▲ Ich wohne in Berlin.
 □ Um welche Adresse ?
 ▲ Friedrichstraße 118, 10117 Berlin.
 □ Vielen Dank.

6 /4 Punkte



A Das ist doch **kein** Ei.

A2 1 Ordnen Sie zu.

Apfel Banane

Birne Brötchen

Ei Kiwi Kuchen

Orange Tomate

Würstchen

Das ist •• ein

Apfel

Das ist • eine

A3 2 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

a

- ◆ Was ist das?
- Das ist ein eine Würstchen.
- ◆ Ist das ein eine Tomate?
- Nein, das ist kein keine Tomate.

b

- ◆ Wie heißt das auf Deutsch?
- Das ist ein eine Kiwi.

c

- ◆ Hier: ein eine Brötchen.
- Das ist doch kein keine Brötchen.
- Das ist ein eine Kuchen.

◆ Ah, ja.

d

- ◆ Das ist kein keine Apfel, oder?
- Nein, das ist ein eine Birne.

◇ A3 3 Ordnen Sie zu.

kein ein ein eine eine ein kein kein ein keine ein

a

- ◆ Hier, bitte: ein Ei.
- Das ist doch _____ Ei.
Das ist _____ Kiwi.

c

- ◆ Wie heißt das auf Deutsch? Orange?
- Das ist doch _____ Orange.
Das ist _____ Apfel.

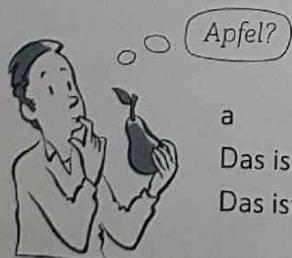
b

- ▲ Oh, _____ Apfel. Danke.
- Das ist doch _____ Apfel.
Das ist _____ Tomate.

d

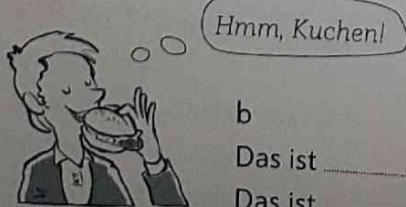
- ◆ Hier: _____ Brötchen.
- Das ist _____ Brötchen.
Das ist _____ Kuchen.

❖ A3 4 Schreiben Sie Sätze.



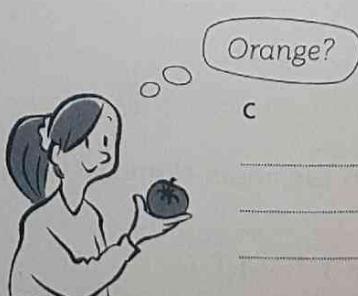
a

Das ist kein Apfel.
Das ist eine Birne.



b

Das ist _____
Das ist _____



c

Banane – nein!
Wie heißt das auf Deutsch?



d

A4 5 ein oder mein?

a Ergänzen Sie.

- ◆ Da ist ein Apfel.
- ◻ Das ist mein Apfel!
- ◆ Und hier ist Brötchen.
- ◻ Das ist Brötchen!
- ◆ Und da ist Banane.
- ◻ Das ist !
- ◆ Und Tomate.

- ◻ Das ist !
- ◆ Und Ei.
- ◻ Das ist !
- ◆ Und ich? Was habe ich?



b Ergänzen Sie die Tabelle mit den Wörtern aus a.

• ein Apfel

- kein Apfel
- kein Brötchen
- keine Banane

• mein Apfel

A4 6 Das ist ...

a Ergänzen Sie: ein – eine – kein – keine.

	Deutsch: Das ist ...	Englisch: This is ...	Meine Sprache
	<u>kein</u> Apfel.	not an apple.	
	<u>ein</u> Kuchen.	a cake.	
	<u>Ei</u> .	not an egg.	
	<u>Brötchen</u> .	a bun.	
	<u>Kartoffel</u> .	not a potato.	
	<u>Banane</u> .	a banana.	

b Ergänzen Sie Ihre Sprache / weitere Sprachen und vergleichen Sie.

A4 7 Wortakzent

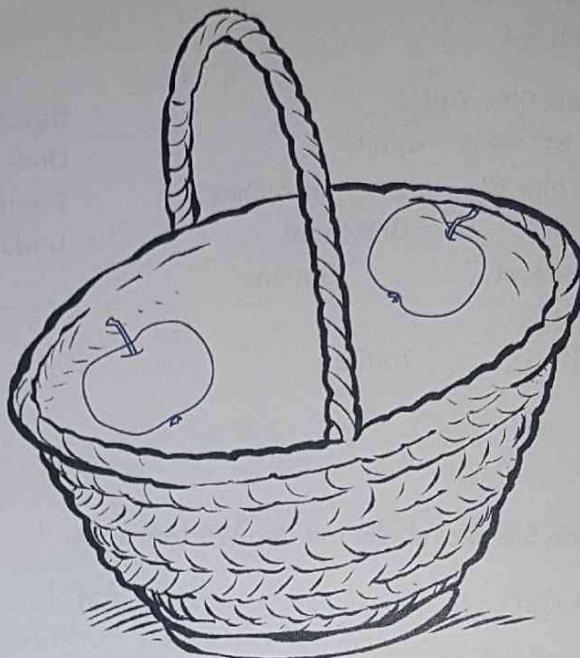
a Hören Sie und achten Sie auf die Betonung: ein.
 eine Banane ein Apfel ein Kuchen ein Brötchen ein Würstchen
 eine Birne eine Tomate eine Kiwi ein Schokoladenei

b Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a: lang (a, u ...) oder kurz (ä, ü ...).

B Wir brauchen aber Eier.

B2 8 Hören Sie und zeichnen Sie.

1 26



B2 9 Ergänzen Sie.

- a ein Würstchen fünf Würstchen
b eine Orange drei _____
c ein Brot zwei _____

- d ein Ei sechs _____
e eine Kiwi vier _____
f ein Apfel elf _____

B3 10 Zehn Eier, zwei Bananen ...

Grammatik
entdecken

a Ordnen Sie zu.

- ein Ei • eine Banane • ein Apfel • ein Brot • ein Brötchen • eine Kiwi • ein Pfannkuchen
- eine Orange • ein Würstchen • eine Tomate • eine Birne • eine Kartoffel • ein Joghurt
- eine Zwiebel

-/ə	-(e)n	-e/ə-e	-er/-ər	-s
Äpfel	Bananen		Eier	

b Suchen Sie im Wörterbuch. Machen Sie eine Tabelle wie in a und ordnen Sie zu.

- eine Frau • ein Mann • ein Bruder • eine Schwester • ein Kind • eine Tochter • ein Sohn
- eine Oma • ein Opa • eine Mutter • ein Vater • ein Papa • eine Enkelin • eine Familie
- ein Name • eine Sprache • ein Buchstabe • eine E-Mail • ein Land • eine Stadt • eine Straße
- eine Adresse • eine Zahl • ein Jahr

B3 11 Ergänzen Sie.



B3 12 Wie viele ... hat Maria? Ergänzen Sie.

- a Maria hat vier Kinder, zwei S _____ und zwei T _____.
- b Sie hat eine O Ma _____ und zwei O _____.
- c Sie hat drei B _____, aber keine S _____.



B3 13 Ergänzen Sie.

- a ▲ Hier sind Zwiebeln.
- b ▲ Hier ist ein Ei.
- c ▲ Hier ist eine Birne.
- d ▲ _____.
- e ▲ Hier sind Brote.
- f ▲ _____.
- g ▲ Hier ist ein Joghurt.

- Nein, das sind keine Zwiebeln.
- Nein, das ist kein Ei.
- Nein,
- Nein, das sind keine Kartoffeln.
- Nein,
- Nein, das ist kein Würstchen.
- Nein,

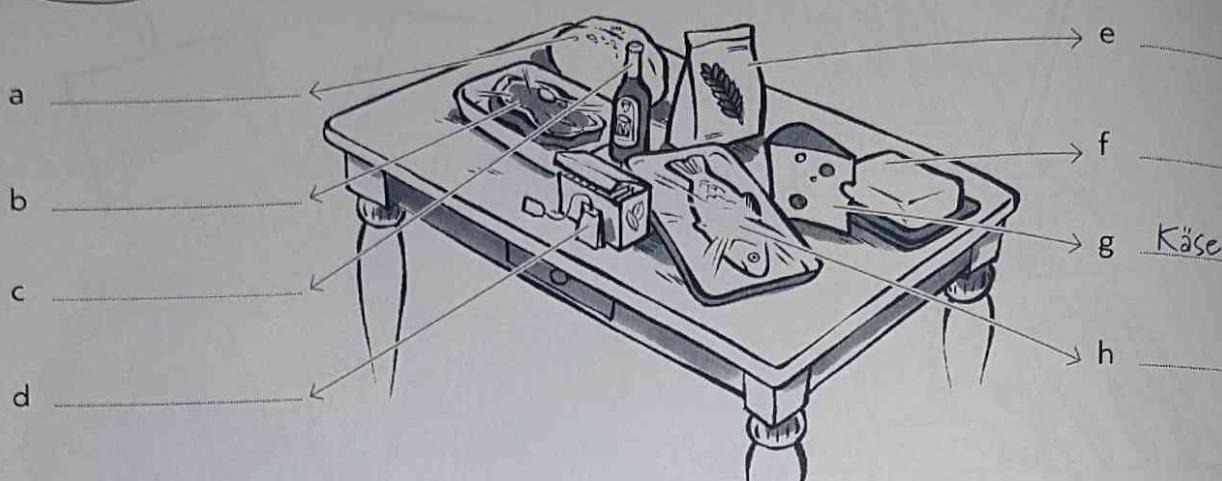
14 Was braucht Frau Wagner? Was braucht sie nicht? Hören Sie und ergänzen Sie.

Frau Wagner braucht drei Bananen,
Sie braucht keine Äpfel, kein

C Haben wir Zucker?

C2 15 Markieren Sie die Wörter und ordnen Sie zu.

A KÄSE DEFISCHN BROT UN BUTTERMIBER FIFLEISCH OMEHLER TEEN



C2 16 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- a Reis d
b e
c f

- d e
e f
f g

Hello Jonas, Kaufst du bitte
-R ; -Zu er
-Mil -W 'n
-S okola -Mineralw
Danke, Jenny

C2 17 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

- a cekruZ Zucker b alSz

- c Berttu d esüGme

- e stbO f chsFi

C3 18 Satzmelodie in Fragen

1 28 a Hören Sie und ergänzen Sie die Satzmelodie: ↗ oder ↓.

Phonetik



- ◆ Haben Sie Salz? ↗
- Salz? ↗
- Ja, natürlich. ↓



- ◆ Ich brauche Salz. ↓
- Wo ist das denn? ↓
- Hier. ↓

1

- ◆ Brauchen wir Käse? ↗
- Nein. ↓
- ◆ Wo haben wir Käse? ↓
- Hier. ↓

2

- ◆ Ist das Zucker? ↓
- Nein. Das ist Salz. ↓
- ◆ Und was ist das? ↓
- Das ist Mehl. ↓

3

- ◆ Haben wir Reis? ↓
- Nein. ↓
- ◆ Wir brauchen Reis. ↓
- Was brauchen wir noch? ↓
- Tee und Schokolade. ↓

b Hören Sie noch einmal und spielen Sie dann die Gespräche.

19 Verbinden Sie.

- a Brauchen wir Mineralwasser?
- b Was brauchen wir?
- c Hast du Reis?
- d Ist das Wein?
- e Wie heißt du?
- f Ist das Frau Kurowski?
- g Heißt du Nikolaj?
- h Herrmann – Ist das Ihr Vorname?
- i Kommst du aus Österreich?

- 1 Eva.
- 2 Nein, ich heiße Markus.
- 3 Nein.
- 4 Nein, tut mir leid.
- 5 Nein, das ist Frau Meier.
- 6 Nein, mein Familienname.
- 7 Nein, das ist Bier.
- 8 Ja, aus Graz.
- 9 Obst.

20 Ergänzen Sie die Tabellen.

Grammatik
entdecken

Meine Oma heißt Olga. Kennst du meine Oma? Wie ist Ihr Name? Heißt du Julia?
 Wohnst du in Leipzig? Mein Bruder heißt Max. Ich heiße Adem. Ist Adem Ihr Vorname?
 Kommen Sie aus der Türkei? Woher kommen Sie? Wir haben drei Kinder. Sind Sie Herr Brummer?

Meine Oma	heißt	Olga.	Kennst	du meine Oma?
Wie				

21 Schreiben Sie Fragen.

- a du – kommst – woher
- b Sie – aus Italien – kommen
- c Sie – in Deutschland – wohnen
- d geboren – Sie – wo – sind
- e leben – in Österreich – du
- f wohnen – Sie – wo

Woher kommst du?

22 Schreiben Sie Fragen.

- a Wie heißen Sie ?
 Ihr Vorname?
- b ?
 Kunzmann?
- c ?
 ?
- d ?
 Österreich?
- e ?
 Frankfurt?

- Ich heiße Martin.
- Nein, das ist mein Familienname.
- Mein Bruder.
- Nein, ich heiße Künzelmann.
- Ja, ich habe eine Tochter.
- Danke gut. Und Ihnen?
- Nein, aus der Schweiz.
- Nein, ich wohne in Heidelberg.

D Preise und Mengenangaben

D2 23 Preise

a Wie sagt man das? Ergänzen Sie.

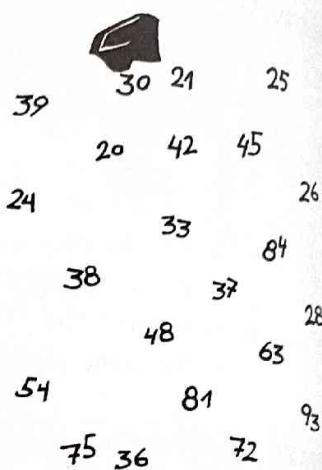
1 3,49 € drei Euro neunundvierzig

2 8,90 €

3 11,65 €

4 0,77 €

5 0,50 €

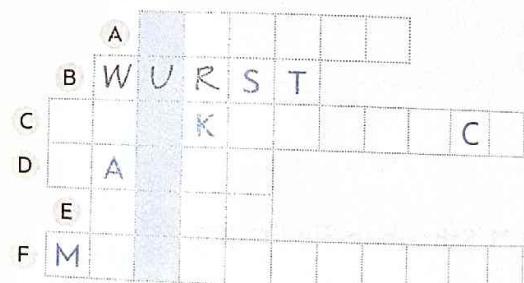


1 (1) 29 b Hören Sie und sprechen Sie nach.

D2 24 Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.

1 (1) 30

D3 25 Was kauft Herr Schwarz? Lösen Sie das Rätsel.



Lösung: Herr Schwarz kauft

D3 26 Ordnen Sie zu.

Liter Packung Kilo Flasche Becher Gramm Dose

- ◆ Na, was brauchst du denn?
- Eine Dose Tomaten, 200
- Öl, zwei _____ Milch, zwei _____ Wurst, eine _____
- und eine _____ Orangen
- ◆ Ein _____ Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?
- Ein _____ kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.



D3 27 Ergänzen Sie: kostet – kosten.

- a ◆ Was kostet eine Flasche Tomatensaft?
- b ◆ Was? ... Und wie viel _____ ein Pfund Brot?
- c ◆ Nein, kein Brot. Was _____ zehn Brötchen?
- d ◆ 4,20 Euro?! Nein, danke. Was _____ 200 Gramm Käse?
- e ◆ 4,99 Euro, pfff! Und wie viel _____ eine Flasche Wein?

- 4,79 Euro.
- 3,50 Euro.
- 4,20 Euro.
- 4,99 Euro.
- 12 Euro.

E Mein Lieblingsessen

E5 28 Essen und Trinken. Was passt nicht? Streichen Sie.

- a Steak – Gemüsesuppe – Hähnchen
- b Cola – Kaffee – Durst
- c Salz – Saft – Pfeffer
- d Durst – Gemüse – Hunger
- e Fleisch – Fisch – Salat
- f reichen – trinken – essen
- g Pizza – Soße – Pommes
- h essen – trinken – kochen

E4 29 Ordnen Sie zu.

esst esse -essen trinke esse isst Trinken esse

1 Wir essen gern Fisch.
Was ihr gern?

2 Hm, ich auch gern Fisch.
Aber hier ist mein Lieblingsessen:
Steak mit Salat.

4 Ich
Hähnchen und
Pommes.
wir zusammen
Mineralwasser?

3 Ja, das ich auch und
ich dazu Wein. Mein
Lieblingswein ist Bordeaux.
Und du, Julia, was du?



E4 30 Ordnen Sie zu.

trinkst gern nicht so gern sehr gern Lieblingsgetränk ist sehr lecker isst du gern

- ◆ Julius, isst du gern Würstchen mit Pommes?
- Ja, ! Und du?
- ◆ Na ja, ich esse Fleisch. Aber meine
Gemüsesuppe ! Und die Portion ist groß!
- Und du Kaffee, oder?
- ◆ Ja! Kaffee ist mein . Ein Kaffee pro Tag
reicht nicht. Ich brauche zwei oder drei.



E4 31 Ordnen Sie die Antworten zu.

Fisch schmeckt nicht so gut. Das ist mein Lieblingsessen. Ja, sehr gern! Das schmeckt lecker!
Nein, nicht so gern.

Isst du
gern Fisch?

Ja, sehr gern!

E

❖ E4 32 Lieblingsessen

a Ordnen Sie das Gespräch.

Ich trinke gern Wein. Aber jetzt habe ich Durst. Ich esse gern Fisch und Salat. Und du, Niklas?

Danke! Was isst du gern, Lena? Hier: eine Flasche Mineralwasser.

Mein Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes. Und ich esse sehr gern Suppen. Isst du gern Suppen?

Na ja, Suppen esse ich nicht so gern. Was trinkst du gern?

Was isst du gern, Lena?

...

1 31 b Hören Sie und vergleichen Sie.

E4 33 Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Prüfung

a In der Mensa



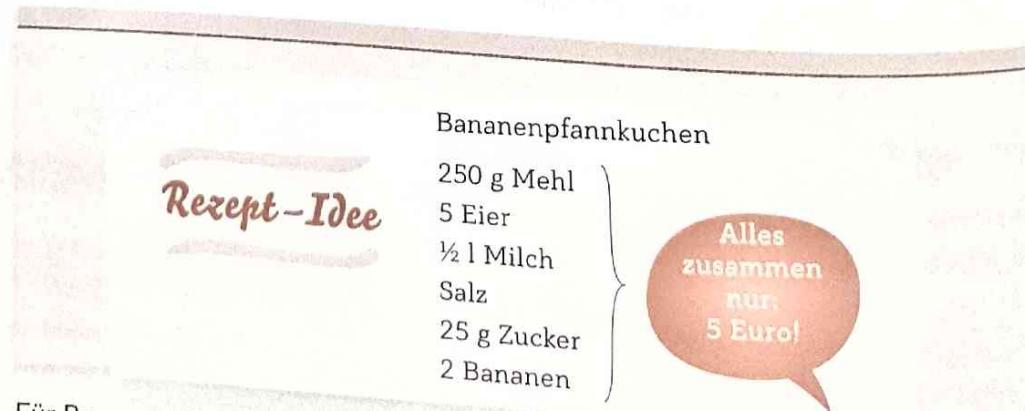
Ein Wurstbrötchen kostet 99 Cent. richtig falsch

b In der Sprachenschule

Pause!	Mineralwasser	0,80 €
Wir haben für Sie:	Kaffee und Tee	1,00 €
	Säfte	
	(Apfel, Birne, Orange ...)	1,20 €

Ein Kaffee kostet 1,20 Euro. richtig falsch

c Im Supermarkt



Für Bananenpfannkuchen brauchen Sie ½ Pfund Mehl. richtig falsch

Test Lektion 3

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

1 _____ / 5 Punkte

was Jor Kar ghurt schen feln ne Fla cher Mi
tof ser Be Jo Kt ral



a
ein Kilo



b
zwei



c
zwei

- 0–2
- 3
- 4–5

2 Schreiben Sie Fragen.

2 _____ / 4 Punkte

- a Sind das Äpfel ? (das – Äpfel – sind)
 b _____ ? (Brot – bitte – du – kaufst)
 c _____ ? (möchten – Sie – was)
 d _____ ? (wir – brauchen – Orangen)
 e _____ ? (brauchen – was – wir)

3 Ordnen Sie zu.

3 _____ / 7 Punkte

ein ein eine eine kein keine keine meine

- | | | |
|--|---|--|
| <p>a
 <input type="radio"/> ◆ Hmm, Schokolade!
 <input type="radio"/> ○ He! Das ist <u>meine</u> Schokolade.</p> | <p>b
 <input type="radio"/> ◆ Haben Sie Äpfel?
 <input type="radio"/> ○ Nein, tut mir leid. Ich habe
Äpfel.</p> | <p>c
 <input type="radio"/> ◆ Wie heißt das auf Deutsch?
 <input type="radio"/> ○ Das ist _____ Würstchen.
 <input type="radio"/> ◆ Und ist das _____ Birne?
 <input type="radio"/> ○ Nein. Das ist doch _____ Birne.
 <input type="radio"/> ◆ Ist das _____ Ei?
 <input type="radio"/> ○ Nein, das ist _____ Ei, das
ist _____ Kartoffel.</p> |
|--|---|--|

4 Ergänzen Sie.

4 _____ / 5 Punkte

- | | | | |
|-----------------|--------------|-------------|-------|
| a eine Banane | fünf Bananen | d eine Kiwi | drei |
| b ein Kuchen | vier | e ein Ei | sechs |
| c ein Würstchen | zwei | f ein Brot | zwei |

- 0–8
- 9–12
- 13–16

5 Ordnen Sie zu.

5 _____ / 4 Punkte

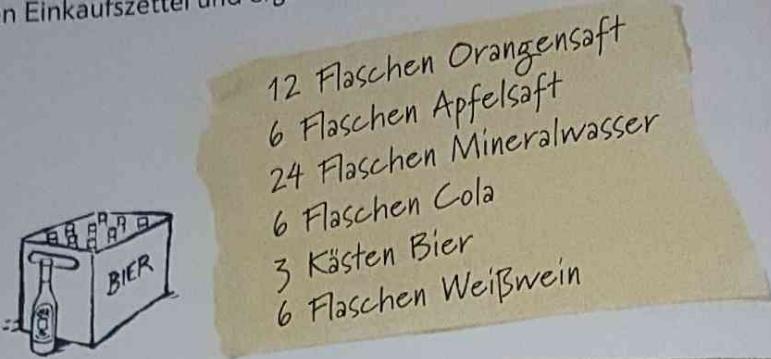
Nein, danke Haben Sie Sonst noch etwas Ich brauche Wie viel kostet

- ◆ Ich brauche Birnen. (a) Birnen? (b)
 ○ Ja, natürlich.
 ◆ _____ ein Kilo Birnen? (c)
 ○ Ein Kilo Birnen kostet 2,99 €, bitte.
 ◆ Gut. Ein Pfund, bitte.
 ○ Sehr gern. ? (d)
 ◆ _____ . (e)

- 0–2
- 3
- 4

Fokus Beruf: Im Internet bestellen

- 1 Stefano Donatelli braucht Getränke für die Bar.
Lesen Sie den Einkaufszettel und ergänzen Sie das Online-Formular.



Der Online-Getränkemarkt in Berlin-Kreuzberg

WILLKOMMEN | BESTELLEN | ADRESSE EINGEBEN | BEZAHLEN | BESTELLUNG PRÜFEN

► Bitte prüfen Sie Ihre Bestellung.

Lieferadresse
Bar Extra-3
Bergmannstr. 33
10961 Berlin

Rechnungsadresse
Stefano Donatelli
Zossener Str. 14
10961 Berlin

Zahlungsart
Kreditkarte

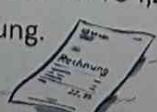
Ihre Bestellung

Produkt	Preis in Euro	Menge	Gesamtpreis in Euro
Orangensaft 6 x 1 l	9,60	2 (a)	19,20
Apfelsaft (b) 6 x 1 l	9,00	1	(c)
Mineralwasser 12 x 0,7 l	7,20	(d)	14,40
Cola 6 x 1 l	7,80	1	(e)
(f) (1 Kasten/24 Flaschen)	21,60	3	64,80
Weißwein 6 x 0,75 l	22,80	(g)	22,80
Preis			138,00
zzgl. Mehrwertsteuer 19 %			26,22
Gesamtpreis			164,22

jetzt kaufen

- 2 Was ist richtig? Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- a Die Rechnung geht an Stefano Donatelli, Zossener Str. 14, 10961 Berlin.
 Bar Extra-3, Bergmannstr. 33, 10961 Berlin.
- b Die Getränke kosten zusammen 164,22 Euro. 26,22 Euro.
- c Stefano kauft auf Rechnung. mit Kreditkarte.



A Das Bad ist dort.

1 Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

a lufF Flur

b echÜK

c erihnzmmWo

d Tettiole

e laBnok

f dBa

2 Ordnen Sie die Wörter aus 1 zu und ergänzen Sie: der – das – die.

• ein/ der

Flur

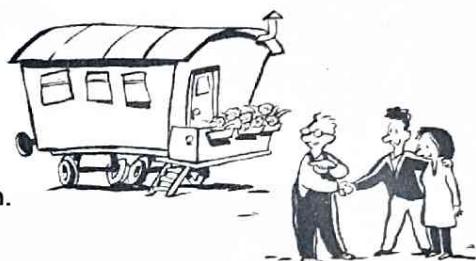
• ein/

• eine/

3 Ergänzen Sie: ein – eine – der – das – die.

a

- ◆ Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.
- Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch ein ... Bad?
- ◆ Natürlich, hier ist alles: ein Schlafzimmer,
ein Wohnzimmer, auch ein Bad und ein Balkon.



b

- ◆ ein Wohnzimmer
ist hier.
- Oh, ein Wohnzimmer
ist klein!



- d
- ◆ Hier ist ein ...
Schlafzimmer.
 - Ah, ja!



c

- Ach, und hier ist
ein Bad?
- ◆ Ja, das ist ein Bad.



- e
- Haben Sie auch
ein Küche?
 - ◆ Ja, ein Küche ist dort.

4 Ordnen Sie zu.

- das Foto • eine Bäckerei • eine Stadt • die Bäckerei • ein Foto
- die Hauptstadt • die Stadt • eine Stadt

a Wien ist Wien ist von Österreich.
b Kiel ist in Norddeutschland.

c ◆ Entschuldigung. Ist hier ?
○ Ja, dort im „MiniPlus“.

d Das ist dort ist gut und billig.
Das Foto von Tim.
..... ist sehr alt.



A

5 Ergänzen Sie: ein – eine – der – das – die oder /.

a

- ◆ Ich gehe jetzt einkaufen. Ist noch _____ Obst da?
- Und auch noch _____ Mineralwasser?
- Oh, hier sind _____ Sonderangebote:
Mineralwasser kostet 42 Cent
pro Flasche. Auch _____ Obst ist billig
und _____ Fleisch kostet 7 Euro 49.
- ◆ Wir brauchen kein Fleisch. Wir brauchen Brot.
- Super! Dort ist auch _____ Bäckerei.
Kuchen dort ist gut!

b

- ◆ Ich studiere in Frankfurt. Kennst du Frankfurt?
- Nein, ist das _____ schöne Stadt?
- ◆ Ja, _____ Stadt ist schön.

c

- ◆ Das ist _____ Flasche Wein aus Italien.
- Hmm, _____ Wein ist sehr gut.



d

- ◆ Ist hier auch _____ Balkon?
- Ja, _____ Balkon ist dort.

e

- ◆ Entschuldigung, ist hier _____ Toilette?
- Ja, _____ Toilette ist dort.

6 Sehen Sie das Bild an und ergänzen Sie: hier – dort.

A2



◆ Entschuldigung, ist das Joghurt?

○ Nein, das ist Sahne. Der Joghurt ist _____.

◆ Und sagen Sie mal, haben Sie auch Brötchen?

○ Nein, nur Brot, tut mir leid.

Das Brot finden Sie _____.

◆ Und Obst? Haben Sie Obst?

○ Ja, natürlich. Das Obst ist _____.

◆ Und wo finde ich Butter und Tee?

○ Die Butter ist _____ und der Tee ist _____.

7 Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.

Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie: • der – • das – • die.

Apfel Banane Brot Brötchen Bruder Ei
Familienname Fisch Flasche Fleisch Frau
Gemüse Getränk Hausnummer Joghurt Kartoffel
Käse Kind Kuchen Land Mann Milch
Mutter Nummer Obst Orange Partner
Partnerin Postleitzahl Salz Schwester Sohn
Sprache Stadt Straße Tee Telefonnummer
Tochter Tomate Vater Vorname Wein

LERNTIPP Lernen Sie
Wörter in Wortgruppen

Familie: • der Bruder, ...
Name und Adresse: • die Straße
Essen und Trinken: • der Apfel,
im Deutschkurs: • der Partner,

B Das Zimmer ist sehr schön. Es kostet ...

B1 8 Schreiben Sie die Sätze mit nicht oder sehr.

- a Das Zimmer ist groß.
- b Das Zimmer ist klein.
- c Das Zimmer ist hell.
- d Das Zimmer ist dunkel.
- e Das Zimmer ist schön.
- f Das Zimmer ist hässlich.

Das Zimmer ist nicht groß.



9 nicht oder kein/keine?

a Ergänzen Sie Pfeile und kreuzen Sie an.

- 1 Das ist nicht kein Apfel. Das ist eine Tomate.
- 2 Ich habe nicht keine Kinder.
- 3 Ich lebe nicht kein in Österreich.
- 4 Das Zimmer ist nicht kein teuer.
- 5 Ich bin nicht kein verheiratet.
- 6 Ich habe nicht kein Arbeitszimmer.

b Ergänzen Sie mit den Beispielen aus a.

kein/keine + Nomen

kein Apfel

nicht + ...

nicht in Österreich

B2 10 Lesen Sie und schreiben Sie.



Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt María. Sie haben ein Haus und wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Nein, das ist nicht richtig.
Ich bin nicht Fernando
Álvarez und

... Ich spreche schon gut Deutsch!

B2 11 Ergänzen Sie: er – es – sie.

- a ♦ Was kostet die Wohnung?
- b ♦ Die Küche ist schön.
- c ♦ Wo ist der Balkon?
- d ♦ Und das Bad? Wo ist das Bad?
- e ♦ Und hier ist das Wohnzimmer.

- o Sie kostet 469,- Euro.
- o Ja, _____ ist sehr hell.
- o Hier. _____ ist klein, aber sehr schön.
- o Dort. _____ ist groß, aber sehr dunkel.
- o Schön! _____ ist sehr groß.

B

◇ B2 12 Verbinden Sie und markieren Sie.

- a Das Zimmer ist sehr teuer.
- b Die Wohnung ist nicht teuer.
- c Der Balkon ist schön.
- d Das Wohnzimmer ist toll.

Es ist sehr hell.
Er ist sehr groß.
Es kostet 649,- Euro.
Sie kostet 325,- Euro.

❖ B2 13 Ergänzen Sie: der – das – die und er – es – sie.



Wie ist das (a) Zimmer in Leipzig?

Und _____ (e) Stadt?

Wie ist _____ (f) Stadt?

Und wie ist _____ (j) Deutschkurs?

Ist _____ (l) Lehrerin auch gut?

Gut, _____ (b) ist billig. Und _____ (c)
Balkon ist toll. Aber er _____ (d) ist ganz klein.

_____ (g) ist sehr schön. _____ (h) Park
ist auch super, _____ (i) ist sehr groß.

_____ (k) ist gut.

Ja, _____ (m) ist super!

14 Ergänzen Sie.



a Das Zimmer ist hell.



Das Zimmer ist dunkel.



b Das Haus ist groß.



Das Haus ist klein.



c Der Balkon ist klein.



Der Balkon ist groß.



d Die Straße ist eng.



Die Straße ist breit.

B3 15 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie Sätze.

- a Der Balkon ist groß.
- b Der Flur ist breit.
- c Das Arbeitszimmer ist hell.
- d Die Küche ist neu.
- e Das Haus ist teuer.
- f Die Küche ist schön.

Er ist nicht groß, er ist klein.

C Die Möbel sind sehr schön.

16 Wortakzent

a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: _____.

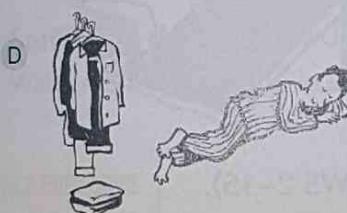
- (14) 32 Phonotik
- 1 wohnen – das Zimmer – das Wohnzimmer – das Schlafzimmer – das Kinderzimmer
 - 2 die Küche – der Schrank – der Küchenschrank – der Kühlschrank
 - 3 die Orange – der Saft – der Orangensaft – der Apfelsaft
 - 4 der Wein – die Flasche – die Weinflasche
 - 5 der Käse – das Brötchen – das Käsebrötchen

(14) 33 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

17 Was fehlt hier? Ergänzen Sie.

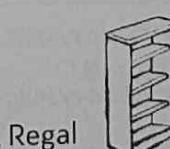


- der Fernseher
- das



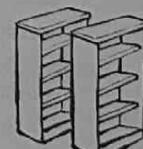
18 Suchen Sie im Wörterbuch.

Regal – der, das oder die? Ergänzen Sie.



Regal

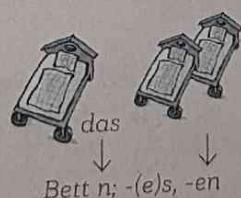
die _____



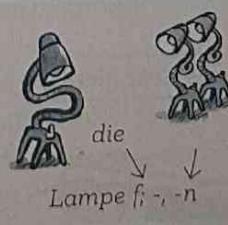
So finden Sie es im Wörterbuch:



Stuhl der; -(e)s, Stühle
der Stuhl,
die Stühle



Bett n; -(e)s, -en
das Bett,
die Betten



Lampe f; -, -n
die Lampe,
die Lampen



Fernseher m; -s, -
der Fernseher,
die Fernseher

n = neutral =
• = das/ein

f = feminin =
• = die/eine

C

◇ C2 19 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

- | | | | |
|---|-------|--------|--------------|
| a | • der | Tisch | • die Tische |
| b | | Dusche | |
| c | | Bad | |
| d | | Haus | |

- | | |
|---|-------------|
| e | Wohnung |
| f | Zimmer |
| g | Küche |
| h | Kühlschrank |

❖ C2 20 Was ist wirklich im Zimmer?

Sehen Sie das Bild an und korrigieren Sie.

- a Im Zimmer sind viele Möbel. Da ist ein Sessel. Der Sessel ist schön.
- b Im Zimmer sind auch zwei Sofas und da ist ein Teppich.
- c Im Zimmer ist kein Regal.
- d Dort ist auch keine Lampe.
- e Aber da ist ein Bett und da ist eine Waschmaschine.
- f Im Zimmer ist auch ein Tisch und ein Stuhl. Der Stuhl ist alt.
- g Da ist kein Schreibtisch.



a Im Zimmer sind viele Möbel. Da sind zwei Sessel.
...
...

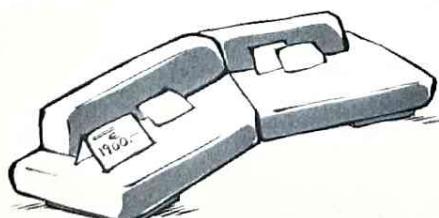
C2 21 Suchen Sie 20 Nomen aus den Lektionen 1–4 (Seite LWS 2–15).
Machen Sie eine Tabelle und ergänzen Sie den Plural.

BERNTIPP Lernen Sie Nomen immer mit Plural.

-/ə	-(e)n	-e/ə	-er/ər	-s
• das Waschbecken	• die Badewanne	• das Elektrogerät	• das Bad	• das Sofa
• die Waschbecken	• die Badewannen	• die Elektrogeräte	• die Bäder	• die Sofas

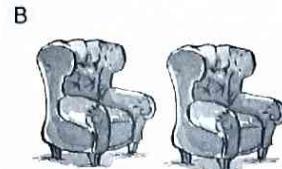
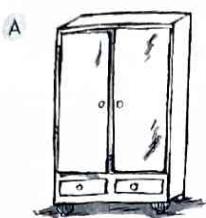
C2 22 Ergänzen Sie: Sehr gut – Gut – Ganz gut – Es geht – Nicht so gut.

Wie gefällt Ihnen das Sofa hier?

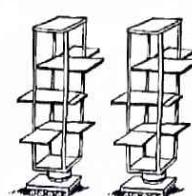


- (☺ ☺) . Es ist sehr modern.
- ▲ (☻) Es geht . Es ist auch sehr groß.
- (☻) . Aber es ist sehr teuer.
- ◆ (☻) . Es ist sehr hässlich.
- ◆ (☺) . Die Farbe ist schön.

23 Ergänzen Sie die Fragen und schreiben Sie Antworten.



49,- €



295,- €

sehr gut teuer modern billig es geht schön nicht so gut hässlich alt günstig

A

- ◆ Wie gefällt dir der Schrank?
- Nicht so gut!
- Er ist alt und hässlich, oder?

C

- ◆ Wie Ihnen?
-

B

- ◆ Wie dir die?
-

D

- ◆ Wie Ihnen?
-

24 Sehen Sie das Bild in 20 an. Wie gefallen Ihnen die Möbel? Wählen Sie vier Beispiele und schreiben Sie.

Schreib-training

Die Sessel gefallen mir nicht. Sie sind nicht modern.

25 Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

1034-36
Prüfung

- 1 Was möchten der Mann und die Frau?



- a Stühle



- b Betten



- c Sessel

- 2 Woher kommt die Lampe?



- a aus Schweden



- b aus Dänemark



- c aus Italien

- 3 Was kostet die Lampe?

- a 59,- € neunundfünfzig Euro b 95,- € fünfundneunzig Euro c 9,50 € neun Euro fünfzig

26 Ergänzen Sie die Farben und vergleichen Sie.

Deutsch

rot

Englisch

red

Meine Sprache

yellow

green

blue

D Wohnungsanzeigen

D2 27 Welche Zahlen hören Sie?

1 37

Markieren Sie die Zahlen und ergänzen Sie die Lösung.

I	S	M	G	E	U	B	K	P	E	F	S	N	W	O
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67	89	226	27	373	72

Lösung: S _____

D3 28 Wohnungsanzeigen

a Lesen Sie die Wohnungsanzeigen und markieren Sie die Abkürzungen a-i. Ordnen Sie dann zu.

Wohnungsmarkt

1 Vermietete Apartment, ca. 30 m², möbliert mit TV, für maximal 1 Jahr, € 320, Anruf ab 18 Uhr unter 0761/4330915

2 2-Zi.-Whg., ca. 55 qm, Gart., Einbauküche, ab sofort für € 480 warm an Ehepaar zu vermieten Tel. 07633/2164

3 3-Zi.-Whg., 5. Stock, 84 m², Balk., nur 700,- € + Nebenkosten + Tiefgarage, Südbau Immobilien 07632/485311

4 Schöne 3-Zi.-Whg., 80 qm, 2 Balkone, Garage, 550,- € + Nebenkosten € 140,-, 2 Monatsmieten Kaution, Handynr. 0172/4885632

5 Von privat: helle 4-Zi.-Whg., schöner Balk., 800 Euro + Nebenkosten/Kaution 07668/942630

- das Zimmer • der Balkon • die Wohnung • der Fernseher circa • der Garten
- der Quadratmeter • das Telefon • der Euro

a Balk. _____

d Tel. _____

g qm/m² _____

b ca. circa _____

e Whg. _____

h Gart. _____

c Zi. _____

f € _____

i TV _____

b Lesen Sie die Wohnungsanzeigen noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Das möblierte Apartment kostet 320 Euro im Monat.
- 2 Die 84-Quadratmeter-Wohnung hat vier Zimmer.
- 3 Die Miete für die 4-Zimmer-Wohnung ist 700 Euro.
- 4 Die 3-Zimmer-Wohnung hat zwei Balkone.
- 5 Die 2-Zimmer-Wohnung ist 60 Quadratmeter groß.

1 38

c Hören Sie das Gespräch.

Welche Anzeige aus a passt? Ergänzen Sie.

Anzeige: _____

LERNTIPP Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Welche Anzeige passt? Lesen Sie dann diese Anzeige genau.

E Mein Schreibtisch ist ...

29 Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| a Herd – Kühlschrank – Tisch – Lampe | e Badewanne – Holz – Waschbecken – Dusche |
| b weiß – rot – modern – grau | f Heft – Buch – Stift – Meter |
| c Stuhl – Sofa – Schrank – Sessel | g Waschmaschine – Schreibtisch – Computer – Regal |
| d klein – groß – egal – breit | h lang – breit – dunkel – hoch |

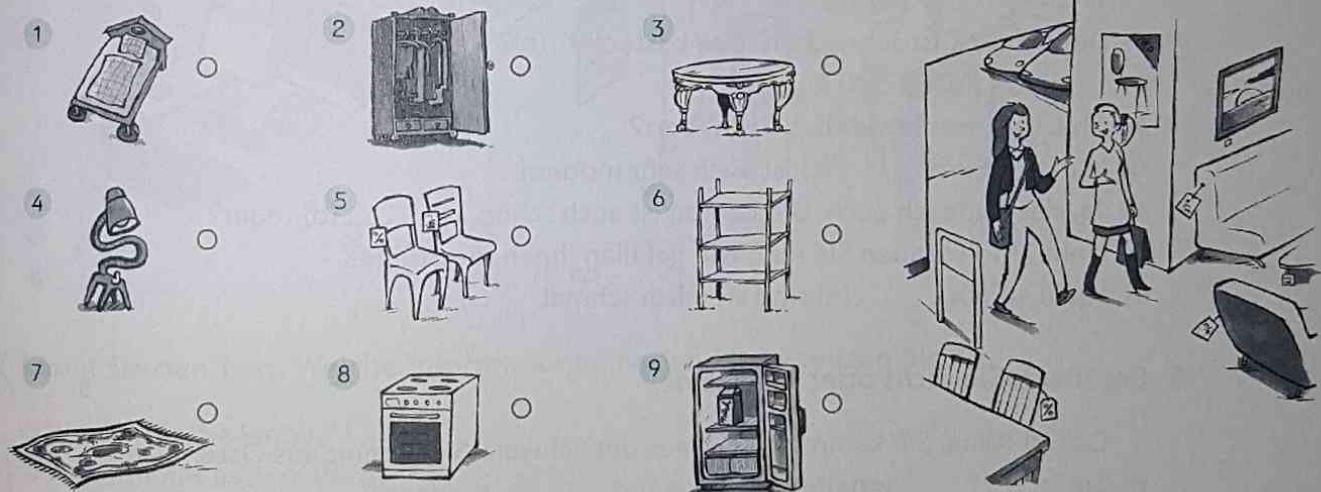
30 Meine Wohnung

(14) 39 a Hören Sie und korrigieren Sie die Sätze.

- 1 Cristina hat eine neue Wohnung.
- 2 Die Wohnung hat ein Zimmer, Küche und Bad.
- 3 Matilda gefällt der Balkon besonders gut.
- 4 Das Bad ist groß.
- 5 Die Wohnung hat circa 55 Quadratmeter.
- 6 Sie kostet 540 Euro pro Monat.

Matilda

(14) 40 b Was braucht Matilda? Hören Sie und kreuzen Sie an.



31 e, i – lang oder kurz?

(14) 41 a Hören Sie und markieren Sie: lang (e, i) oder kurz (e, i).

das Bett – das Ehepaar – der Tee – die Adresse – zehn Meter – sechzig Zentimeter –
die Miete – der Tisch – das Zimmer – die Musik – die Familie

(14) 42 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

32 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich lebe jetzt in England.
Möchten Sie etwas Tee?
Lesen Sie bitte den Text.

Die Miete ist billig. – Das ist richtig.

Wo ist das Kinderzimmer? – Hier.

Zwei Liter Milch und ein Kilo Fisch, bitte.

Test Lektion 4

1 _____ /5 Punkte

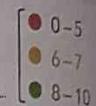
1 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie.

- a teuer billig c schön _____ e hell _____
b neu _____ d breit _____ f klein _____

2 _____ /5 Punkte

2 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu. Ergänzen Sie: der - das - die.

- Kü pe Kühl mer che Schreib zim sel Wohn Lam schrank tisch Ses
Wohnung Möbel Elektrogeräte



3 _____ /5 Punkte

3 Ergänzen Sie die Wörter aus 2 wie im Beispiel.

- a die Küchen c _____ e _____
b _____ d _____ f _____

4 _____ /4 Punkte

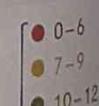
4 Im Möbelhaus: Ergänzen Sie: er - es - sie.

- ◆ Der Schrank ist sehr schön. Was kostet er (a)?
○ _____ (b) kostet 500 Euro.
◆ Aha. Und was kostet das Regal dort?
○ Nur 125 Euro. _____ (c) ist auch sehr modern.
◆ Ja, das finde ich auch. Die Lampe ist auch schön. Ist _____ (d) teuer?
○ Nein. Und schauen Sie mal: Wie gefallen Ihnen die Stühle?
◆ Nicht so gut. _____ (e) sind ziemlich schmal.

5 _____ /3 Punkte

5 Ergänzen Sie nicht oder kein/keine.

- a Das ist Alina. Sie kommt nicht aus der Schweiz. Sie kommt aus Österreich.
b Sie ist _____ verheiratet und sie hat _____ Kinder.
c Sie hat _____ Wohnung. Sie wohnt bei Freunden.

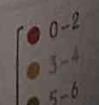


6 _____ /6 Punkte

6 Ordnen Sie zu.

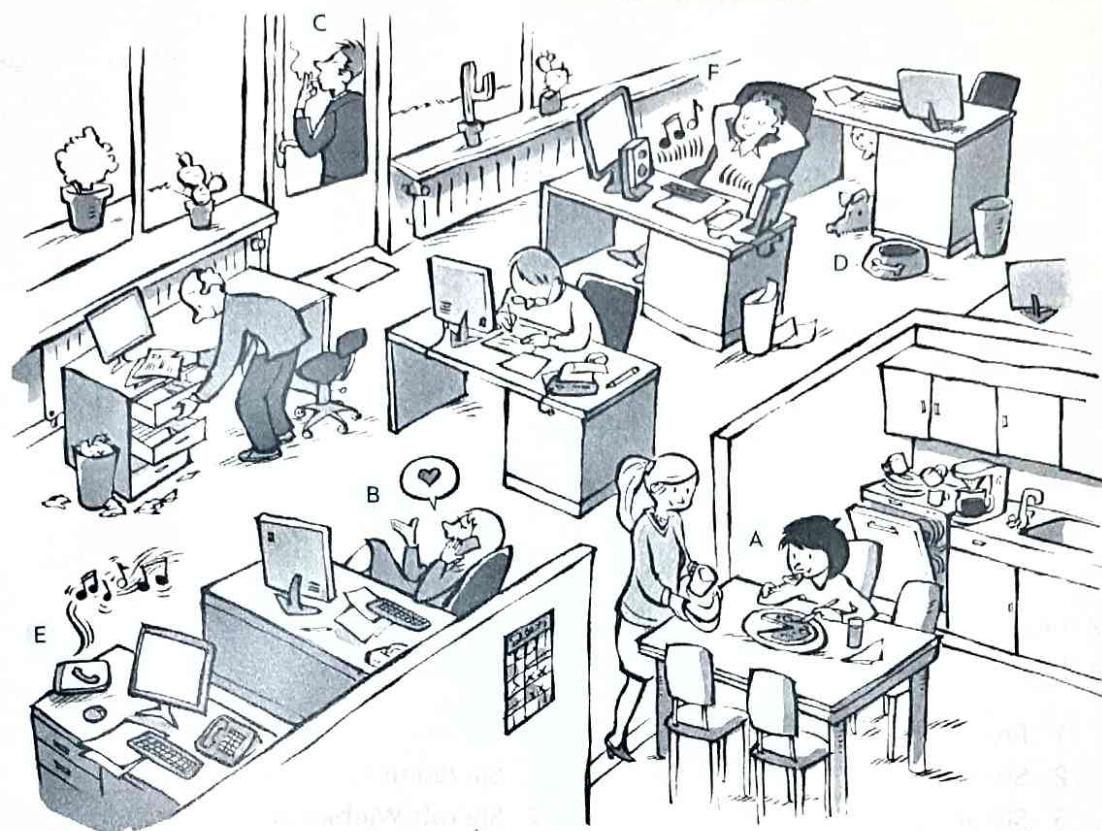
Das ist super. Wie groß sind sie er findet Sag mal gefällt mir gut
Oh, das ist schön neu und modern

- ◆ _____ (a), wie ist denn deine Wohnung?
○ Sie _____ (b)! Die Küche ist ganz _____ (c).
◆ _____ (d). Und die Zimmer? _____ (e).
○ Sie sind ziemlich klein, aber hell. _____ (e).
◆ Was sagt denn Julian? Gefällt Julian die Wohnung auch?
○ Ja, _____ (f) sie auch sehr schön.
◆ Das ist super (g)!



1 Im Büro: Sehen Sie das Bild an und ordnen Sie zu.

Hund Pizza essen Handy rauchen Musik hören privat telefonieren



A _____

C _____

E Handy _____

B _____

D Hund _____

F _____

2 Lesen Sie den Text. Welche Informationen finden Sie? Kreuzen Sie an.

- Was macht die Firma?
- Wer arbeitet in dem Büro?
- Was ist hier erlaubt ✓, was ist verboten X?

Goldene Büro-Regeln

Lärm



Sprechen Sie leise.
Bitte: keine Musik und keine Handys!

Essen und Rauchen

Essen und Rauchen am Schreibtisch ist verboten.
Aber wir haben eine Küche und einen Balkon.

Telefonieren

Das Telefon ist nur für die Arbeit.
Bitte telefonieren Sie nicht privat.

Haustiere

Hunde sind im Büro nicht erlaubt.

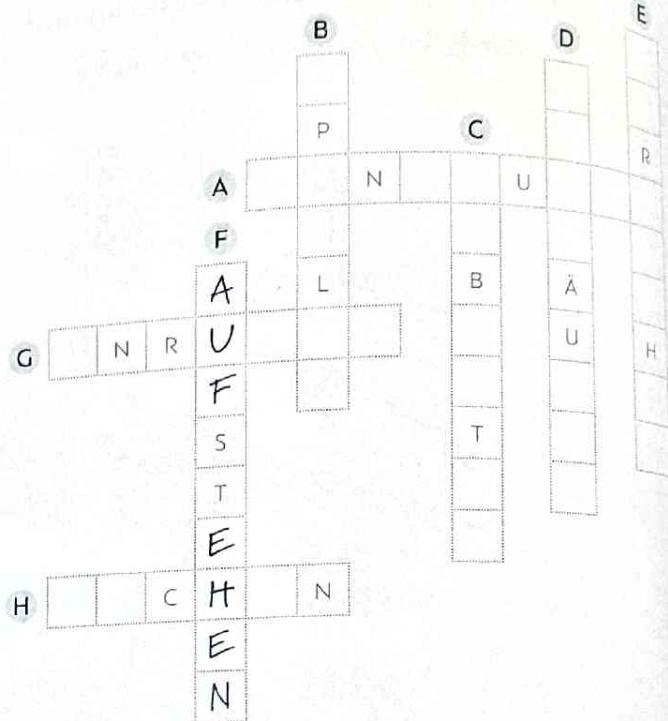
3 Lesen Sie den Text noch einmal und sehen Sie das Bild in 1 an.

Ist das erlaubt? Kreuzen Sie an.

	A	B	C	D	E	F
ja	X	O	O	O	O	O
nein	O	O	O	O	O	O

A Ich räume mein Zimmer auf.

A2 1 Lösen Sie das Rätsel.



A2 2 Frau Bonds Tag

Grammatik
entdecken

- a Markieren Sie.
- 1 Frau Bond steht früh auf.
 - 2 Sie frühstückt.
 - 3 Sie arbeitet lange.
 - 4 Sie kauft im Supermarkt ein.
 - 5 Sie kocht das Abendessen.
 - 6 Sie räumt die Wohnung auf.
 - 7 Sie ruft Wiebke in Hamburg an.
 - 8 Sie sieht noch ein bisschen fern.

b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

Frau Bond steht früh
Sie frühstückt.

früh

auf.

A2 3 Lesen Sie. Was denkt Martin? Schreiben Sie.



Hallo Martin, bitte:
Küche aufräumen;
Brot, Milch, Joghurt einkaufen;
Herrn Paulsen anrufen;
nicht so lange arbeiten ☺
Danke! LG Lisa

09:22 ✓✓

Okay, Lisa. Ich räume die
Küche auf.



4 Schreiben Sie Sätze.

- A2 a rufe – ich – Frau Neumann – an –.
 b die Küche – auf – immer – räumt – er –.
 c Frühstück – machen – wir – jetzt –.
 d arbeitet – meine Frau – sehr lange –.
 e fern – gern – mein Sohn – sieht –.
 f ich – früh – stehe – auf –.

Ich rufe Frau Neumann an.

5 Schreiben Sie Sätze.

- A2 a
 ♦ Hallo, Leonie, was machst du?
 ○ Ich arbeite lange. Ich

(lange arbeiten – früh ins Bett gehen)

- b
 ♦ Hi, Flori, ich

(jetzt Fleisch und Gemüse einkaufen – zusammen kochen?)

- Ja, super!

- c
 ♦ Lernen wir zusammen Deutsch?
 ○ Ach nein. Ich bin müde.

(ein bisschen fernsehen)

- d
 ♦ Sina, räumst

(die Küche aufräumen?)

- Ja, gut.

6 Wortakzent und Satzakzent

- 1(1) 44 a Hören Sie die Wörter und markieren Sie die Betonung: ____.
 Phonetik frühstück – arbeiten – kochen – aufstehen – einkaufen – aufräumen – fernsehen

- 1(1) 45 b Hören Sie die Sätze und markieren Sie die Betonung: ____.
 Ich stehe auf. Ich arbeite. Ich kuche. Ich sehe fern.
 Ich frühstücke. Ich kaufe ein. Ich räume auf.

- 1(1) 46 c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

7 Gern oder nicht gern?

- A3 a Was machen die Personen gern? Was machen sie nicht gern? Schreiben Sie.



- ☺ früh aufstehen, arbeiten,
 Deutsch lernen
 ☹ die Wohnung aufräumen,
 spazieren gehen

Omar steht gern früh auf.
 Er ...



- ☺ lange frühstückt,
 einkaufen, kochen
 ☹ Fleisch essen,
 fernsehen

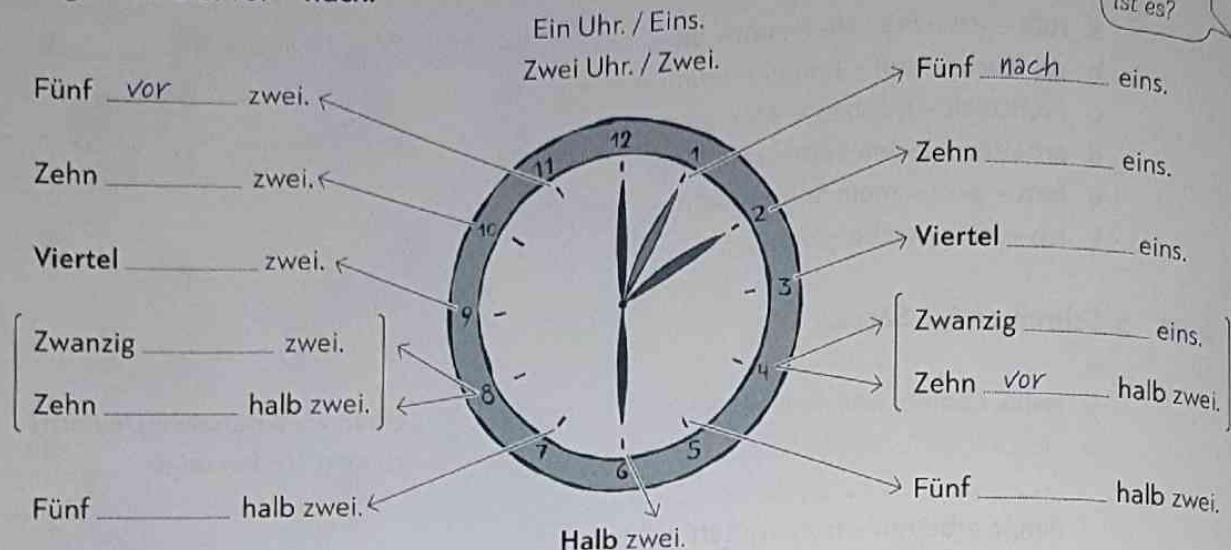
☺ Ich höre gern Musik.

☹ ...

- b Und was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern?
 Schreiben Sie mindestens fünf Sätze.

B Wie spät ist es jetzt?

B3 8 Ergänzen Sie: vor – nach.



◇ B3 9 Ordnen Sie zu.

- a halb vier b Viertel vor zehn c zwanzig nach zehn d fünf nach halb acht e Viertel nach zwei
 f kurz vor zwölf / gleich zwölf g zehn vor halb fünf h halb acht i zehn nach fünf j fünf nach drei
 k zehn vor neun l fünf vor halb vier m fünf vor acht n kurz nach eins o zwanzig vor drei

- | | | | | |
|-------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| <input type="radio"/> h 07:30 | <input type="radio"/> 15:30 | <input type="radio"/> 11:58 | <input type="radio"/> 14:15 | <input type="radio"/> 09:45 |
| <input type="radio"/> 10:20 | <input type="radio"/> 02:40 | <input type="radio"/> 16:20 | <input type="radio"/> 17:10 | <input type="radio"/> 08:50 |
| <input type="radio"/> 19:35 | <input type="radio"/> 07:55 | <input type="radio"/> 03:05 | <input type="radio"/> 15:25 | <input type="radio"/> 01:02 |

◆ B3 10 Ergänzen Sie die Uhrzeit.

- a halb drei 02:30 14:30
 b Viertel vor zehn _____
 c Viertel nach sechs _____
 d zwanzig nach sieben _____
 e zehn nach neun _____
 f zwanzig vor acht _____

- g Viertel nach elf _____
 h fünf nach zwölf _____
 i fünf vor halb fünf _____
 j zehn vor halb eins _____
 k fünf vor halb vier _____
 l zehn nach halb zehn _____

B3 11 Ergänzen Sie: schon – erst.

- a
 ◆ Oje! Schon zwanzig nach sieben. Ich komme zu spät!
 b
 ◆ Ich brauche eine Pause.
 Wie spät ist es?
 ◆ fünf vor halb eins.
 ◆ Oje! Noch so lange!



- c
 ◆ Kristin, wo bist du?
 Es ist zehn vor vier.
 ◆ Ja, ja, ich komme.
 d
 ◆ Oh. Ist es zwölf Uhr?
 ◆ Nein, es ist kurz vor zwölf.



C Wann fängt der Deutschkurs an?

5

12 Ordnen Sie zu.

am am am bis Um Um um von

a

- ◆ Lernen wir am Montag zusammen?
- Ja, gern, aber ich stehe früh auf.
- ◆ Wann?
- acht Uhr.
- ◆ Was? Ich möchte Montag nicht acht lernen.

b

- ▲ Was machst du Freitag?
- Ich habe neun zwölf Uhr Kurs.
- ▲ Spielen wir Fußball?
- Ja, gern. Wann?
- ▲ zwei.
- Ja, das passt gut.

13 Ergänzen Sie.

A

E-Mail senden

Hallo Ferdinand, hast Du am Samstag Zeit? 13 Uhr kommen Freddy, Jan und Simone zum Essen und dann geh wir spazieren. Komm Du auch?
LG Milena

B

E-Mail senden

Hallo Milena, tut mir leid, ich ha keine Zeit. Samstag kauf ich immer im Supermarkt ein. ein Uhr vier Uhr spiel Chris und ich Fußball. Und Sonntag komm meine Eltern und meine Großeltern ...
LG Ferdinand

14 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- | | | |
|---|--|--|
| a | ◆ He, Lisa, <u>schläfst</u> (schlafen) du schon? | <input type="radio"/> Nein. |
| b | ◆ Wann <u> </u> die Party <u> </u> (anfangen)? | <input type="radio"/> Um acht. |
| c | ◆ <u> </u> (arbeiten) du gern? | <input type="radio"/> Ja, sehr gern. |
| d | ◆ Ihr <u> </u> (arbeiten) von sechs bis zwölf Uhr, oder? | <input type="radio"/> Nein, von sieben bis eins. |
| e | ◆ Wann <u> </u> die Intensivkurse <u> </u> (anfangen)? | <input type="radio"/> Am Dienstag. |
| f | ◆ <u> </u> wir zusammen <u> </u> (fernsehen)? | <input type="radio"/> Ja, gut. |

15 Was ist richtig? Hören Sie und ergänzen Sie.

11 47

- a Wer ruft an?
- b Wann arbeitet Daniel am Montag?
- c Wann hat Daniel Zeit?
- d Wann arbeitet Daniel am Dienstag?
- e Um wie viel Uhr gehen sie Pizza essen?

Anna ruft Daniel an.

Von



C

C3 16 Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

Deutsch

3 Mo

4 Di

5 Mi

6 Do

7 Fr

8 Sa Samstag

9 So

Englisch

Monday

Tuesday

Wednesday

Thursday

Friday

Saturday

Sunday

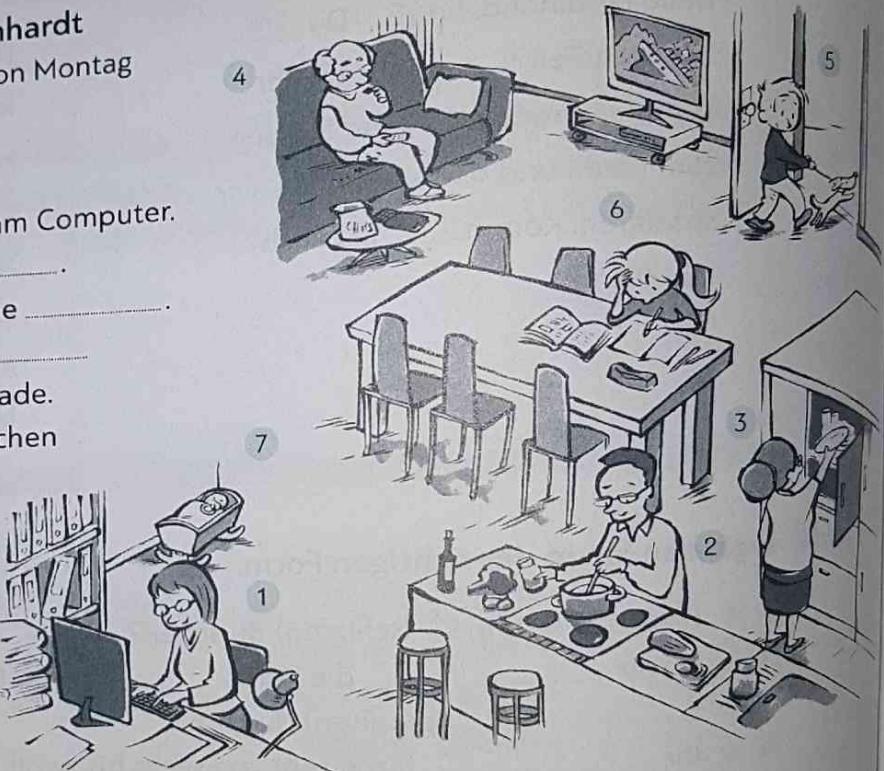
Meine Sprache

Samstag: in Norddeutschland auch Sonnabend

C4 17 Eine Woche mit Familie Reinhardt

- a Was macht Familie Reinhardt von Montag bis Freitag? Ergänzen Sie.

- 1 Frau Reinhardt ist Lehrerin.
Sie _____ lange am Computer.
- 2 Herr Reinhardt _____.
- 3 Oma _____ die Küche _____.
- 4 Opa _____ und _____ Schokolade.
- 5 Leo _____ mit Mäxchen _____.
- 6 Sina _____ Hausaufgaben.
- 7 Das Baby _____.



- b Es ist Wochenende.

Schreiben Sie die Sätze aus a mit nicht oder kein/keine.



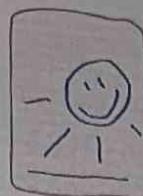
Es ist Samstag.
Frau Reinhardt arbeitet
nicht am Computer.
Herr Reinhardt ...

D 18 Ergänzen Sie die Tageszeiten.

A

am Abend

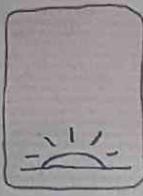
B



C



D



E



F



D 19 Tagesablauf

a Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.

1 attench chatten2 sprto mchaen 3 ikmus rehön 4 sseen 5 aefffk rintken 6 pasrenzie henge 7 stüfrühcken

b Was passt? Ergänzen Sie die Wörter aus a in der richtigen Form.

1 Alex steht um sechs Uhr auf.

Er frühstückt nicht, aber er

2 Er arbeitet von sieben bis halb zwölf. Von halb zwölf bis halb eins macht er Pause.

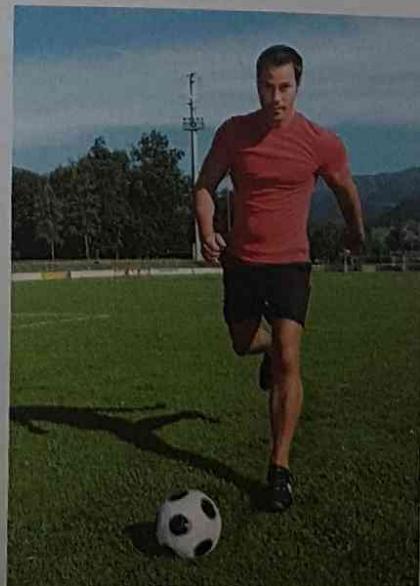
Er im Park und eine Pizza.3 Am Abend Alex gern

: Fußball spielen, joggen ...

4 Oder er mitEva und :

Jazz, Pop, Rap.

Alex geht erst um ein Uhr in der Nacht ins Bett.



D

Grammatik
entdecken

D3 20 Minakos Tag

a Lesen Sie und markieren Sie.

Minako steht am Morgen früh auf. Um acht Uhr hat sie Deutschkurs. Sie lernt von neun bis zwölf Uhr Deutsch. Sie macht am Mittag eine Pause. Am Nachmittag macht sie Hausaufgaben. Dann ruft sie Haruki an. Minako geht jeden Abend um elf Uhr ins Bett.



b Ergänzen Sie die Sätze aus a.

Minako

Um acht Uhr

steht

hat

am Morgen

früh

auf.

D3 21 Schreiben Sie die Sätze neu.

a Julia steht am Samstag früh auf.
Am Samstag steht Julia früh auf.

b Sie frühstückt am Morgen mit Peter.
Am Morgen

c Sie räumt am Vormittag die Wohnung auf.
Am Vormittag

d Sie kauft dann ein.
Dann

e Julia kocht um halb eins das Mittagessen.
Um halb eins

f Sie arbeitet von 14 bis 18 Uhr im Copyshop.
Von 14 bis 18 Uhr

g Sie geht um 20:30 Uhr mit Nicolas ins Kino.
Um 20:30 Uhr

D3 22 Pedros Tag

a Lesen Sie und ordnen Sie.

- am Abend – er – um zehn Uhr – ins Bett gehen
- von acht bis zwölf Uhr – er – im Kurs – sein
- Pedro – aufstehen – um sieben Uhr
- zu Hause – fernsehen – noch ein bisschen – er
- frühstücken – dann – er
- am Mittag – er – mit Carla – essen
- er – am Nachmittag – Fußball – spielen

b Schreiben Sie Sätze.

Pedro steht um sieben Uhr auf. ...

[LERNTIPP] Lesen Sie Ihre Sätze noch einmal. Ist das Verb auf Position 2?

23 Wie spät ist es?

a Hören Sie und ordnen Sie die Gespräche zu. Achtung: Nicht alle Uhren passen.



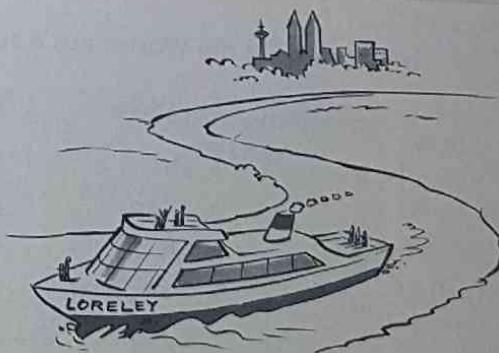
b Privat (p) oder offiziell (o)? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Gespräch	1	2	3	4	5	6
privat (p) oder offiziell (o)?	p					

24 Lesen Sie den Fahrplan. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Mit dem Schiff auf dem Rhein

Lernen Sie den Rhein kennen und genießen Sie die Tour von Köln nach Düsseldorf, zum Beispiel auf unserem Panoramenschiff „Loreley“!

**Fahrplan** (Köln → Düsseldorf)

Abfahrt:	Mo – Fr	Sa/Su und Feiertag
9:30	10:30	
12:15	12:15	
15:00	15:40	
16:50	16:50	
--	18:30	

Preise:

Erwachsene: € 14

Kinder (0 bis 12 Jahre): € 5

Fahrrad: € 3

- a Das Schiff heißt „Loreley“.
- b Die Schiffe fahren jeden Tag um Viertel vor zwölf.
- c An Feiertagen fährt ein Schiff um halb sechs.
- d Am Mittwoch fahren vier Schiffe.
- e Ein Erwachsener mit Fahrrad bezahlt 17 €.

E

E3 25 Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 (1) 54-56

Sie hören jeden Text zweimal.

Prüfung

1 Wann spielt Felix Fußball?

- Am Samstag um 14 Uhr.
- Am Samstag um 14.30 Uhr.
- Am Abend.

2 Wann kommt der Film „Wir sind die Neuen“?

- Um 15.30 Uhr und um 18 Uhr.
- Um 18.30 Uhr und um 20.30 Uhr.
- Um 18.15 Uhr und um 20 Uhr.

3 Wie sind die Öffnungszeiten?

- Montag bis Freitag, 8 bis 17.30 Uhr.
- Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr.
- Montag bis Samstag, 8 bis 13 Uhr.

E3 26 Sprechen und schreiben: lang oder kurz?

1 (1) 57

a Hören Sie und markieren Sie: lang (a, e, ...) oder kurz (ä, è, ...).

Phonetik

- a am Abend – zwanzig Jahre – Manн – wanн
e essen – zehn – Tee – jeden Tag – gerн – Bett
i am Dienstag – Kino – du siehst fern –
am Mittwoch – trinken
o am Donnerstag – geschlossen – am Montag –
am Morgen – Wohnung
u um vier Uhr – Fußball – Stuttgart –
kurz vor zwei – Flur

- ä ich hätte – spät – Gerät – Äpfel
erzählen
ö hören – geöffnet – Söhne – zwölf
ü frühstücke – müde – fünf – Mütter

b Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

sprechen	schreiben	Beispiele
a	a, ah	Abend, Jahre,
ä	a, a+nn	am,
e	e, eh, ee	
è	e, e+ss, e+tt	
i	i, ie, ieh	
ì	i, i+tt	
o	o, oh	
ö	o, o+nn, o+ss	
u	u, uh, uß	
ü	u, u+tt	
ä	ä, äh	
è	ä, ä+tt	
ö	ö, öh	
ö	ö, ö+ff	
ü	ü, üh	
ü	ü, ü+tt	

Test Lektion 5

5

1 Ordnen Sie zu.

1 _____ /3 Punkte

VÖRTER

der Abend ~~der Morgen~~ der Mittag die Nacht

- a 5–9 Uhr der Morgen
b 12–13 Uhr

- c 17–22 Uhr
d 22–5 Uhr

2 Zeichnen Sie die Uhrzeiten.

2 _____ /3 Punkte

Es ist ...

- a dreizehn Uhr fünfzehn.



- c zwölf Uhr zehn.



- b fünf nach halb drei.



- d Viertel vor neun.



- | |
|-------|
| ● 0–2 |
| ● 3–4 |
| ● 5–6 |

3 Ergänzen Sie.

3 _____ /5 Punkte

- a Paul steht um halb acht auf (aufstehen).
 b Er _____ (frühstückten) und _____ die Küche
_____ (aufräumen).
 c Er geht zur Arbeit und _____ (arbeiten) bis 11.30 Uhr.
 d Am Mittag _____ (essen) er im Restaurant und dann
_____ er ein bisschen _____ (spazieren gehen).

4 Ergänzen Sie: am – um – von – bis.

4 _____ /5 Punkte

GRAMMATIK

- a ♦ Wann hast du Zeit?
 b ♦ Wann machst du Pause?
 c ♦ Arbeitest du lange?
 d ♦ Wann chatten wir?

- o Um zwölf.
 o _____ zwölf _____ eins.
 o Nein, nur _____ 13 _____ 15 Uhr.
 o _____ Freitag, okay?

- | |
|--------|
| ● 0–5 |
| ● 6–7 |
| ● 8–10 |

5 Ordnen Sie zu.

5 _____ /5 Punkte

KOMMUNIKATION

da habe ich Zeit Ich gehe gern ins Kino
~~Am Freitag arbeite ich~~ Um wie viel Uhr

Hast du am Freitag Zeit

Ich koche nicht gern

- ♦ Hallo, Merve. _____ ? (a)
 ♦ Aber am Abend arbeitest du
nicht, oder?
 ♦ Gut, dann kochen und essen
wir zusammen!
 ♦ Oh! Was machst du gern?
 ♦ Ich auch! Dann gehen wir ins Kino.
 ♦ Um acht.

- o Nein, tut mir leid.
Am Freitag arbeite ich . (b)
 o Nein, _____ . (c)
 o Ach nein. _____ . (d)
 o _____ . (e)
 o Gut. _____ ? (f)
 o Okay. _____

- | |
|-------|
| ● 0–2 |
| ● 3 |
| ● 4–5 |

Fokus Beruf: Über Studium und Beruf sprechen

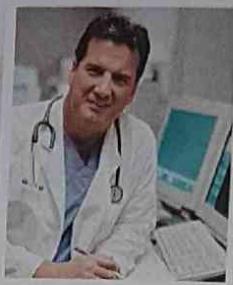
1 Lesen Sie und markieren Sie.

Was arbeitet/studiert die Person? Wann arbeitet/studiert sie/er?

Wie findet sie/er die Arbeit/das Studium?



Ich heiße Luisa Lehner, ich bin 23 Jahre alt und Studentin. Ich **studiere Event-Management** in Hamburg. Von Montag bis Donnerstag bin ich lange in der **Uni**. Jeden Freitag und Samstag arbeite ich hier in der **Uni-Bibliothek**, immer von 14 bis 20 Uhr. Die Arbeit gefällt mir gut. Ich habe Kontakt mit jungen Leuten und Studenten aus vielen Ländern. Und meine Wohnung ist teuer. Ich brauche den Job also.



Ich heiße Ralf Rollmann und bin Arzt hier in der Klinik in Zürich.

Meine Arbeit gefällt mir sehr gut. Nur die Arbeitszeiten finde ich nicht so gut. Ich arbeite jeden Tag bis circa 19 Uhr und komme immer erst um 20 Uhr nach Hause. Und 1 x im Monat arbeite ich auch am Samstag und Sonntag und schlafe in der Nacht dort. Das finden meine Familie und ich nicht gut. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.



Mein Name ist Nena Nalde. Ich bin Malerin und arbeite zu Hause. Hier in meinem Atelier habe ich Platz. Der Raum ist groß und hell. Das ist wichtig. Jeden Tag fange ich um circa 10 Uhr an. Dann male oder zeichne ich bis 18 oder 19 Uhr, auch am Samstag. Nur am Sonntag arbeite ich nicht. Ich finde meine Arbeit super.

2 Lesen Sie die Texte noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

Name	Arbeit/Studium	Arbeitszeiten	Wie findet sie/er die Arbeit?
Lusia Lehner	Studium: _____ Arbeit: Bibliothek	Montag bis Donnerstag: Uni _____ Bibliothek _____	gut
Ralf Rollmann		Montag bis Freitag: _____ 1 x im Monat: _____	aber Arbeitszeiten:
Nena Nalde			

3 Was arbeiten Sie? Was studieren Sie?

Machen Sie Notizen und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich studiere ... in ...
Ich arbeite ... in ... bei ... / als ...
Ich arbeite jeden Tag von ... bis ...

Mein Studium / Meine Arbeit gefällt mir (nicht so) gut ...
Am Wochenende arbeite ich (nicht) ...

A Das Wetter ist nicht so schön.

Freizeit 6

1 Wie ist das Wetter in Deutschland?

Sehen Sie die Karte an und ergänzen Sie.

- a Die Sonne scheint, es ist kalt. Es sind null Grad.
Hamburg
- b Es ist bewölkt. Es sind fünf Grad.
- c Es regnet. Es sind sechs Grad.
- d Es sind zwei Grad und es schneit.



2 Ergänzen Sie.

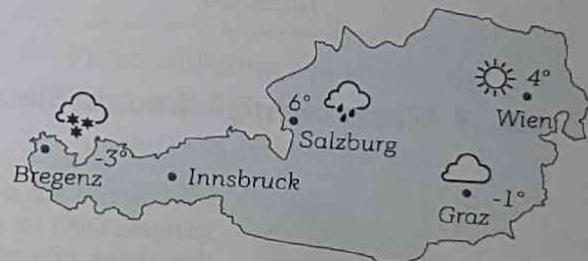
- a ▲ Heute ist das Wetter (tetWer) super! Die (ennSo) (eischtn) und es ist sehr (ramw).
- ▀ Stimmt. Aber es ist auch sehr (digwin).

- b ▢ Brrr! Es ist so (talk)!
▢ Ja, (luln) Grad. Oh! Jetzt (neitsch) es.
- c □ Wie ist das (ettWre)?
▢ Nicht gut. Es sind nur zehn (Gard) und es ist (bwölekt). Gleich (nrgtee) es.

3 Wie ist das Wetter in Österreich?

Sehen Sie die Karte an und ergänzen Sie.

In Wien die Sonne und es sind vier In Bregenz es.
In Graz ist es heute und kalt.
In Salzburg es.



4 Sehen Sie die Karte in 1 an und ergänzen Sie.

- a Wo scheint die Sonne? In
- b Wo schneit es? In
- c Wo ist es bewölkt? In
- d Wo regnet es? In Köln und in

- e Wo liegt Hamburg? Im Norden.
- f Wo liegt München? Im
- g Wo liegt Köln? Im
- h Wo liegt Dresden? Im

5 Ordnen Sie zu.

Montag	Osten	Deutschland	drei Uhr	München	Vormittag	der Nacht	Süden
Abend	kurz vor sieben	der Schweiz	Westen	Mittwoch	halb vier		

im Osten,

am

um

in

A

A3 6 Ergänzen Sie.

- a • die Temperatur
 b • der _____

- c • der _____
 d • die _____

- e • die _____

A3 7 Hören Sie die Wetterberichte. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 58-60

- a Am Morgen ist es kalt. schön.
 Am Nachmittag ist das Wetter gut. schlecht.
 b Im Süden Norden bleibt es heute bewölkt.
 Im Norden regnet es. scheint die Sonne.
 c Nur in der Nacht Auch am Tag ist es kalt.
 Am Wochenende schneit es. ist es nicht kalt.

LERTIPP Oft hören Sie die Wörter aus der Aufgabe auch im Hörtext. Aber: Hören Sie genau! Welche Wörter zeigen wirklich die Lösung?

A3 8 Grüße aus dem Urlaub: Schreiben Sie.

Schreib-
training



Hallo Ivana, wir sind _____. Das Wetter _____. Die Sonne _____. Alles _____. Liebe Grüße
 Dorothea

wir – zwei Wochen – Griechenland
 Wetter – ☀ Sonne – scheinen – 35°
 alles – sehr schön

A3 9 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



Jean

Ich komme aus dem Norden von Kanada. Dort ist es sehr schön, aber das ganze Jahr nicht besonders warm. Jetzt lebe ich in Portugal, in Porto. Ich mag sehr gern Sonne und warme Temperaturen – genau wie hier im Süden von Europa.



Enrique

In Argentinien haben wir alles: im Süden viel Schnee, im Norden viel Sonne. Ich komme aus Córdoba. Córdoba liegt im Norden. Dort ist es immer ziemlich sonnig und das ist super!



Ping-Fei

Ich lebe und studiere in Österreich, in Innsbruck. Jetzt schneit es und es ist kalt. Das gefällt mir. Ich komme aus China, aus Guangzhou, das ist im Süden von China. Wir haben immer warme Temperaturen. Auch in der Nacht ist es nicht kalt. Das ist typisch für Südchina. Aber der Schnee hier in Innsbruck gefällt mir.

- a Jean kommt aus Kanada.
 b Jean findet das Wetter in Nordkanada gut.
 c In Argentinien schneit es im Süden.
 d Enrique findet Schnee super.
 e Ping-Fei studiert in China.
 f In Südchina ist es in der Nacht warm.

B Hast du den Käse?

B1 10 Satzakzent

a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: _____.

- ◆ Nina, hast du den Zucker?
- Nein, den Zucker habe ich nicht, aber das Salz.
- ◆ Hast du die Eier?
- Nein, die Eier habe ich nicht, aber das Mehl.



b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Fragen Sie weiter und antworten Sie wie in a. Hören Sie dann.

- ◆ Hast du das Brot?
- Nein, das Brot habe ich nicht, aber die Brötchen.

Varianten:

- | | |
|--|--|
| • das Brot? – • das Brot / • die Brötchen | • den Saft? – • den Saft / • den Wein |
| • das Obst? – • das Obst / • den Kuchen | • den Tee? – • den Tee / • den Kaffee |
| • die Milch? – • die Milch / • den Zucker | • die Wurst? – • die Wurst / • den Käse |

B1 11 Markieren Sie: Wer?/Was? und Wen?/Was?

a

- ◆ Ist der Schokoladenkuchen gut?
- Ja, sehr gut!
- ◆ Dann möchte ich auch einen Schokoladenkuchen, bitte.
- ◆ Oh, tut mir leid: Wir haben keinen Schokoladenkuchen mehr.

b

- ◆ Wo ist die Wurst? Hast du die Wurst?
- Ja, da ist sie.

c

- ◆ Wo sind denn die Bananen?
- Wir haben keine Bananen mehr.
- ◆ Na gut.
- ◆ Entschuldigung, wo ist hier das Restaurant „Zum Löwen“?
- ▼ Tut mir leid, ich kenne das Restaurant nicht.

d

B1 12 Ergänzen Sie in der richtigen Form: der – das – die – ein – kein –

- ◆ Also, Julia, ich gehe zum Supermarkt. Was brauchen wir?
- Ah, gute Idee, Nina. Also, wir brauchen zum Beispiel eine Packung Kaffee, ein Kilo Äpfel, eine Dose Tee, eine Flasche Saft.
- ◆ Nein, wir brauchen ein Saft. Wir haben noch eine Flasche Saft.
- Gut, dann kauf bitte eine Joghurt, eine Flasche Öl und ein Salat. ... Nein, nein, den Salat und ein Äpfel kaufe ich. Die Gemüse und die Obst im Supermarkt schmeckt nicht gut, finde ich.



B

◊ B1 13 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



a

- ◆ Was möchten Sie zum Frühstück?
- Ich hätte gern ein / Ei, einen ein Orangensaft,
○ ein eine Brötchen und einen eine Joghurt.
- ◆ Möchten Sie auch ein einen Kaffee?
- Nein, danke. Ich möchte kein keinen Kaffee.

b

- Entschuldigung! Ein Das Brötchen ist alt.
Und ein der Joghurt ist nicht gut.
- ◆ Oh, tut mir leid. Ich bringe noch ein das Brötchen.
Aber wir haben kein keinen Joghurt mehr.
- So? Haben Sie ein Salz für das Ei?
Natürlich. Ich bringe / das Salz sofort.

◊ B1 14 Ergänzen Sie.

E-Mail senden

Liebe Sabrina,

endlich habe ich eine Wohnung! Sie hat _____ Wohnzimmer, _____ Schlafzimmer, _____ Küche und _____ Bad. _____ Küche ist sehr klein.
 Ein paar Möbel habe ich auch schon: _____ Tisch, zwei Stühle, _____ Sofa,
 _____ Schrank und _____ Bett. _____ Sofa ist sehr alt – es ist von Oma –
 _____ Schrank und _____ Bett habe ich von Elli und Paul.
 Aber ich habe noch _____ Lampe und _____ Fernseher :-(. Zuerst brauche ich
 aber noch vier Stühle. Ich mache nämlich am Freitag eine Party. Kommst Du auch?
 Bis dann
 Elena

B2 15 Ergänzen Sie **nehmen** in der richtigen Form.

a

- ◆ Ich nehme eine Pizza und ein Mineralwasser. Was _____ du, Simona?
- Ich habe nicht viel Hunger. Ich _____ die Gemüsesuppe und einen Orangensaft.
- ◆ Und du Max, was _____ du?
- ▲ Ich _____ den Hamburger mit Pommes und Ketchup. Und ich möchte bitte eine Cola, Papas!
- ◆ Na gut.

b

- ◻ Bitte, was möchten Sie?
- ◆ Also, mein Sohn _____ meine Frau _____ den Hamburger mit Pommes und eine Cola,
die Gemüsesuppe und einen Orangensaft und ich
bitte eine Pizza und ein Mineralwasser.
- ◻ Sehr gern.

B3 16 mein, dein oder ein?

a Ordnen Sie zu.

meine meinem Deine ein deinen einen meine

1

- Du, Paula, ich verkaufe meinen Schrank und Waschmaschine. Was brauchst du?
- ▼ Waschmaschine brauche ich nicht. Aber ich nehme Schrank. Der ist super! Was kostet er?
- 150 Euro.
- ▼ Was? Das ist zu teuer.

2

- ◆ Wir brauchen noch Stühle für die Party morgen.
- Ach nein, Stühle reichen.
- 3
- ◆ Für das Wohnzimmer brauchen wir noch Schrank.
- Einen Schrank? Ich finde, wir brauchen Sofa!

b Markieren Sie in a **Wen?/Was?** und ergänzen Sie die Tabelle.

•	• meinen	•	Schrank
•	• mein	•	Sofa
• eine	•	•	Waschmaschine
• —	• meine	• deine	Stühle

B3 17 Bilden Sie Wörter.

- | | | |
|---------------------|-------------|--------------------|
| a • die Orange (+n) | • der Saft | • der Orangensaft |
| b • die Tomate (+n) | • die Suppe | • die Tomatensuppe |
| c • der Käse | • das Brot | • das Käsebrot |
- (• der Apfel – • die Kiwi)
 (• die Kartoffel – • das Gemüse)
 (• der Schinken – • die Butter)

• die Orange + • der Saft = • der Orangensaft

a • der Apfelsaft

B3 18 Lesen Sie die Texte. Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch?
Prüfung

Kreuzen Sie an.



Elena: Hallo Leute, ich mache eine Party. Ich habe eine neue Wohnung! Wann? Am Freitagabend. Beginn? Um 19 Uhr. Meine Adresse: Hauptstraße 5, Innsbruck Wer macht einen Kuchen oder einen Salat? Und wer hat einen Stuhl?



Sina: Hallo Elena, danke für die Einladung. Ich komme gern. Aber ich habe am Freitag bis 21.30 Uhr einen Kurs. Dann komme ich. Für einen Kuchen oder einen Salat habe ich keine Zeit, tut mir leid. Aber ich habe zwei Gartenstühle.

- 1 Elena hat Geburtstag. richtig falsch
 2 Die Party ist am Freitag. richtig falsch

- 3 Sina kommt zur Party. richtig falsch
 4 Sie macht einen Kuchen. richtig falsch
 5 Sie hat keinen Stuhl. richtig falsch

C Hast du **keinen** Hunger mehr? – Doch.

c1 19 Ergänzen Sie möchte und nehmen in der richtigen Form.

- a Möchten Sie Milch und Zucker in den Kaffee?
 Nein, danke.
- b Wir brauchen Brot. Was n... wir: ein Weißbrot oder ein Schwarzbrot?
 Ich m... lieber ein Schwarzbrot.
- c Ich m... bitte Pommes mit Ketchup. ... Was n... du?
 Eine Gemüsesuppe.
- d Ihr n... doch auch noch Apfelkuchen, oder?
 Ja, gern.

c2 20 Ergänzen Sie: Ja – Nein – Doch.

- ◆ Möchtest du noch Kaffee?
- Ja, gern.
- ◆ Sag mal, ist der Kuchen nicht gut?
- ..., er ist sehr gut.
- ◆ Ist der Kaffee schon kalt?
- ..., er ist noch sehr warm.
- Hast du Zucker und Milch?
- ◆ ..., hier bitte.
- Kommt Marion nicht?
- ◆ ..., aber erst um fünf Uhr.



◇ **c2** 21 Verbinden Sie.

- | | |
|---|---|
| a Möchtest du Saft? — | 1 Ja, stimmt. |
| b Hast du keinen Durst? | 2 Nein, ich trinke lieber Mineralwasser. |
| c Nimmst du den Fisch? | 3 Ja, gern. Mit Milch und Zucker, bitte. |
| d Oh ja, die Hamburger sind hier besonders gut! | 4 Doch, ich möchte gern ein Glas Wein. |
| e Möchtest du vielleicht einen Kaffee? | 5 Nein, ich glaube, ich esse einen Hamburger. |
| f Trinkst du keinen Wein? | 6 Doch. Ich habe Durst und ich habe Hunger. |

◆ **c2** 22 Schreiben Sie die Fragen mit nicht.

- a ◆ Ist das nicht Uli Groß? ?
- b ◆ Aber? ?
- c ◆ Ja, aber er hat doch eine Frau aus Köln.
Oder? ?
- d ◆ ? ?
- e ◆ Ach?! ?
- f ◆ Aber? ?

- Doch. Das ist Uli Groß.
- Nein. Er wohnt nicht in Köln. Er wohnt jetzt hier.
- Nein, er ist nicht verheiratet. Er ist jetzt geschieden.
- Doch, er arbeitet hier. Er ist Grafik-Designer.
- Nein, er ist nicht Fußballspieler.
- Doch, er ist der Bruder von Fußballspieler Simon Schnell.



D Freizeit und Hobbys

6

23 Am Sonntag

a Markieren Sie noch neun Wörter. Sehen Sie dann das Bild an und ordnen Sie zu.

KELFOTOGRAFIERENURTWANDERNLEDEGRILLENWASDSPIELENDER
SPAZIERENWIEDURGEHENHASTSCHWIMMENALABAHÖRENHUR
TEALTELESENKALTJOGGENOLTETANZENDERLEGART

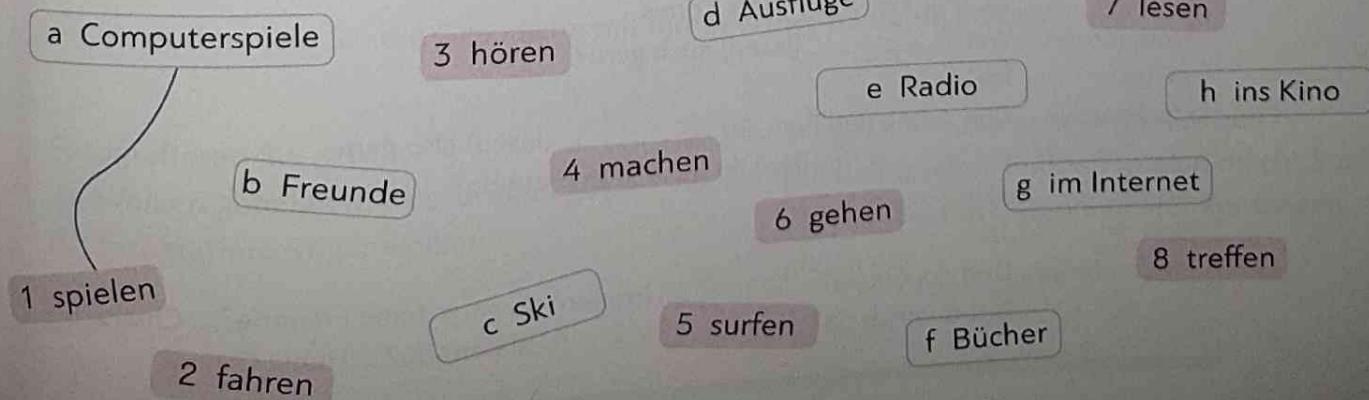
- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 Gitarre _____
- 6 _____
- 7 spazieren gehen _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 Musik _____



b Wer macht was? Ergänzen Sie in der richtigen Form.

- 1 Ein Mann schwimmt _____.
- 2 Eine Familie _____.
- 3 _____.
- 4 Die Studenten _____.
- 5 Ein Mann _____.
- 6 Ein Mann und eine Frau _____.
- 7 Ein Mann und eine Frau _____.
- 8 _____.
- 9 _____.
- 10 _____.

24 Verbinden Sie.



D

D2 25 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Was machst du in der Freizeit? deine Hobbys?
- b In meiner Freizeit sind Schwimmen und Wandern gut. schwimme und wandere ich gern.
- c Mein Lieblingsfilm ist der James-Bond-Film *Skyfall*. finde ich einen James-Bond-Film gut.
- d Mein Hobby ist Gitarrespielen. spiele ich Gitarre.
- e Ich finde Krimis gern. interessant.
- f Was sind deine Freizeit? Hobbys?
- g Ich finde Grillen sehr. grille gern.

D2 26 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie.

• die Lieblingsbücher - der Lieblingsfilm • die Lieblingsfarbe • das Lieblingsessen
• die Lieblingsmusik

- a Ich sehe sehr gern Avatar.
- b Ich finde Blau schön.
- c Ich esse sehr gern Pizza.
- d Ich lese gern Krimis.
- e Ich finde Rockmusik toll.

Mein Lieblingsfilm ist Avatar.

Meine _____

Mein _____

D2 27 Was macht Paula gern in der Freizeit?

Schreiben Sie.

gern in Klubs gehen

sehr gern Freunde treffen

zusammen Ausflüge machen oder wandern

auch viel mit Freunden telefonieren



Paula

Ich gehe gern
und _____
Wir _____ oder _____
in den Bergen. Ich _____

D2 28 Im Deutschlerner-Chat: Ergänzen Sie in der richtigen Form.

Moderatorin: Heute ist das Chat-Thema „Freizeit“. Ich fange mal an.
Ich fahre (fahren) in meiner Freizeit gern Fahrrad.

Chiara01: Du _____ (fahren) gern Fahrrad? Ich nicht.

Finn_M: Warum nicht? Fahrrad fahren ist super. Aber ich lese auch gern.

Moderatorin: _____ (lesen) du viel, Finn?

Finn_M: Ja, sehr viel. Besonders Krimis.

Moderatorin: Wer _____ (lesen) auch gern?

Jaime: Ich!

Moderatorin: Gut, Jaime und Finn, ihr _____ (lesen) also gern.
_____(treffen) ihr auch gern Freunde?

Jaime: :-)

Finn_M: Ja.

Moderatorin: Und du, Chiara? _____ (treffen) du gern deine Freunde? ... Chiara?
Bist du noch da? ... _____ (schlafen) du? ... Huhu, Chiara!

D2 29 Lesen Sie die Gespräche.

a Ordnen Sie zu.

na-prima ach nein kein Problem na gut gute Idee ich weiß nicht

- 1 ◆ Machen wir morgen einen Ausflug?
 _____ Das Wetter ist
 nicht so schön. Es ist kalt.

- 2 ▲ Ich vergesse immer meine Stifte.
 ! Hier sind meine Stifte.
 Ich brauche sie jetzt nicht.

- 3 ◆ Kommst du auch zu Ninas Geburtstagsparty?
 Ja klar. Nina ist doch meine Freundin.
 Na prima ! Das freut mich!

- 4 ◆ Gehen wir ins Kino?
 _____, ich möchte nicht.
 Bitte, der Film ist ganz toll!
 _____. Gehen wir.

- 5 ▲ Fahren wir am Samstag zusammen Ski?
 ! Ich fahre so gern Ski
 und der Schnee ist zurzeit sehr gut.

b Hören Sie und vergleichen Sie.

D2 30 Was passt nicht? Markieren Sie.

- a ein Picknick – Sport – eine E-Mail
 b Berge – eine Idee – ein Problem
 c Radio – Fußball – Tennis
 d Fahrrad – Polizei – Auto
 e ein Hobby – einen Hund – eine Wolke

machen
 haben
 spielen
 fahren
 haben

D2 31 Wörter mit -en

a Hören Sie und markieren Sie die Betonung: _____.

Regen – Wolken – Regenwolken – bleiben – steigen – fotografieren –
 grillen – joggen – gefallen – spielen – anfangen

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Lesen Sie und spielen Sie die Gespräche mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 ◆ Fotografieren Sie gern?
 Ja. Wolken gefallen mir besonders gut.
 Ich fotografiere Regenwolken.

- 2 ◆ Was machen Sie gern in der Freizeit?
 Fußball spielen. Fußball spielen macht Spaß.
 Spielen Sie mit? Kommen Sie! Wir fangen gleich an.

E Reiseland D-A-CH



E1 32 Ergänzen Sie die Jahreszeiten und vergleichen Sie.



A



B



C



D

	Deutsch	Englisch	Meine Sprache
A	Frühling	spring	
B		summer	
C		autumn	
D		winter	

E3 33 Meine Lieblingsjahreszeit

1 67-69

a Was ist die Lieblingsjahreszeit der Personen? Hören Sie und ergänzen Sie.

1

2

3

b Wie heißen die Hobbys? Ergänzen Sie.

A



tanzen

B



C



D



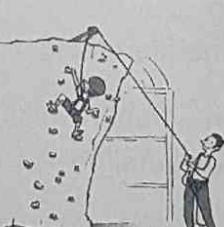
E



F



G



H



c Was machen die Personen gern?

Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Gespräch	1	2	3
Bilder	D,		

d Welche ist Ihre Lieblingsjahreszeit?

Und was machen Sie gern?

Schreiben Sie.

Meine Lieblingsjahreszeit ist
der Frühling: Die Natur ist grün.
Das Wetter ... Ich ... gern ...

Test Lektion 6

6

1 Bilden Sie Wörter und ordnen Sie zu.

1 ____ /6 Punkte

WÖRTER

ken den mer ne net pe ra reg ren Som
Son Sü Tem ter tür Wet Wol

- Das _____ (a) morgen: Am Vormittag gibt es viele _____ (b)
und Regen, besonders im _____ (c). Nur im Norden scheint die
Temperaturn _____ (d). Aber am Nachmittag _____ (e) es auch dort.
_____(f): 11 bis 16 Grad. Am Samstag dann bis 25 Grad – der
(g) kommt!

2 Ergänzen Sie.

2 ____ /4 Punkte



- Pauline schwimmt (A) gern. Sie _____ (B) auch gern oder
sie _____ (C). Sie _____ (D) Flamenco und sie
(E). Pauline findet Sport super!

●	0–5
●	6–7
●	8–10

3 Ergänzen Sie die Endung, wo nötig.

3 ____ /5 Punkte

- a Marie möchte Eis, aber Oma hat kein Eis.
b Oma hat leider auch kein Kuchen und kein Pommes.
c Aber sie hat ein Salat mit Ei und ein Käsebrot.
d Marie möchte lieber ein Currywurst.

GRAMMATIK

4 Ergänzen Sie: der – den – im.

4 ____ /5 Punkte

- a Ich finde _____ Sommer schön. _____ Sommer ist es warm.
b Mir gefällt _____ Norden. _____ Norden ist es oft windig.
c _____ Herbst gefällt mir. _____ Herbst gibt es viele Farben.

5 Ergänzen Sie: Ja – Nein – Doch.

5 ____ /3 Punkte

- a ♦ Hast du einen Hund? Nein _____.
b ♦ Gefällt dir das Wetter nicht? _____.
c ♦ Nimmst du noch eine Pizza? _____.
d ♦ Trinkst du nicht auch gern Kaffee? _____.

●	0–6
●	7–10
●	11–13

6 Schreiben Sie Fragen in der du-Form.

6 ____ /3 Punkte

KOMMUNIKATION

- a ♦ Was ist dein Lieblingssport? _____
b ♦ _____ ?
c ♦ _____ ?
d ♦ _____ ?
- o Mein Lieblingssport ist Klettern.
o Meine Hobbys sind Fotografieren und Wandern.
o Nein, Krimis gefallen mir nicht.
o In der Freizeit treffe ich meine Freunde.

●	0–1
●	2
●	3

Fokus Beruf: Arbeitsaufträge verstehen



Ambulanter Pflegedienst Pfaffendorf

Tourenplan Frühdienst für Mitarbeiter/in: Justyna Kowalska

Datum: Di, 7.5.

Unterschrift: Justyna Kowalska



Zeit	Kundin / Kunde	Aufgaben				
		A beim Aufstehen helfen	B duschen und Zähne putzen	C Frühstück machen / Mittagessen machen	D beim Essen helfen	E vorlesen / zusammen spielen
06.15 – 07.00 Uhr	Schlemmer, Ulrika	✓	✓	✓	✓	
07.10 – 07.40 Uhr	Gärtner, Friedrich	✓	✓	✓		
07.50 – 08.35 Uhr	Kurz, Roswitha	✓	✓	✓	✓	
08.45 – 09.30 Uhr	Wenger, Ludwig	✓	✓	✓	✓	
Pause						
09.30 – 10.00 Uhr	Jensen, Hauke					✓
10.10 – 10.20 Uhr	Schmitz, Elisabeth			✓	✓	
10.35 – 11.15 Uhr						

1 Lesen Sie den Tourenplan von Justyna Kowalska und ergänzen Sie.

- a Bei welcher Firma arbeitet sie? Ambulanter Pflegedienst Pfaffendorf
- b Welcher Wochentag ist heute? _____
- c Von wann bis wann arbeitet Justyna Kowalska heute? _____
- d Wie viele Kunden hat sie? _____

2 Was sind Justynas Aufgaben? Ordnen Sie die Aufgaben aus dem Tourenplan zu.



A1 1 Ordnen Sie zu.

ich kann nicht klettern! wir können nicht Tennis spielen. Kannst du mir bitte helfen?
 Janina kann super tanzen! Können Sie bitte Kaffee kaufen?
 Was kann ich machen? könnt ihr Tennis spielen?

a Kannst du mir bitte helfen?

Ja, gern.

b

Jonas und Max,

Nein,

Aber wir spielen Fußball.

c

Ja, stimmt. Das sieht toll aus.

d

Frau Zeiler, wir haben keinen Kaffee.

Ja, gern.

e

Wir gehen am Samstag klettern.
 Kommst du auch?

Nein,

Das weißt du doch!

A1 2 Markieren Sie die Formen von können in 1 und ergänzen Sie.

können

ich

du

kannst

er/sie

wir

ihr

sie/Sie

A2 3 Markieren Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

WIR KÖNNEN HEUTE NICHT KOMMEN KÖNNEN SIE DAS BITTE BUCHSTABIEREN
 SIMON KANN SEHR GUT RUSSISCH SPRECHEN NICHT KANN HEUTE NICHT IN SKINO
 GEHEN KANN NICHT SIE ETWAS FRAGEN KÖNNEN TIHR GUTTANZEN

Wir

Können

heute nicht

Können

kommen

?

A3 4 Hören Sie und ordnen Sie.

- reiten singen Klavier spielen Ski fahren schwimmen
 Kuchen backen Tennis spielen fotografieren

A

A3 5 Freizeit

a Was machen die Personen? Ergänzen Sie in der richtigen Form.



1 Muriel



2 Karie und Jeany



3 Alba



4 Jason
surft

b Wie gut können die Personen das? Ergänzen Sie.

1 ☺☺ _____

2 ☺ _____

3 ☺ _____

4 ☹ Jason kann nicht gut surfen.

◇ A3 6 Schreiben Sie Sätze mit können.

a sehr gut – Ricardo und Lea – Tango tanzen

Ricardo und Lea können sehr gut Tango tanzen.

b Ludmilla – reiten – nicht so gut

c Ski fahren – Ivan – nicht gut

d Und Sie?

Ich

❖ A3 7 Schreiben Sie Gespräche mit können.

a

◆ du – Gitarre spielen – auch – ?

◆ Kannst du auch Gitarre spielen?

○ aber ich – nein, – Klavier spielen – gut – .

○

b

▲ leider gar nicht gut – ich – kochen – .

▲

■ sehr gut – aber Sie – Kuchen backen – .

■

A3 8 sch, st und sp

1 71 a Hören Sie und sprechen Sie nach.

Phonetik

die Schokolade – die Stadt – die Schweiz – die Straße – der Handstand – spielen – schwarz – Entschuldigung, wie schreibt man das? – Meine Schwester spricht Spanisch.

1 72 b Wo hören Sie sch? Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a.

1 73 c Hören Sie und ergänzen Sie: sch oder s.

- | | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|---|
| 1 Gehen wir <u>s</u> pazieren? | 3 Buch <u>st</u> tabieren Sie, bitte. | 5 Er ist Fußball <u>sp</u> pieler. |
| 2 Wie <u>s</u> pät ist es? | 4 Das <u>sch</u> meckt gut. | 6 <u>sch</u> prichst du <u>sp</u> anisch? |

B Ich will das so gern wieder lernen!

7

Grammatik entdecken

B1 9 Lesen Sie und markieren Sie die Formen von wollen. Ergänzen Sie dann die Tabelle.



- ◆ Was **wollt** ihr in den Ferien machen?
- ◆ Wir wissen es noch nicht. Wir wollen vielleicht nach Spanien fahren. Tanja will dort einen Sprachkurs machen. Und du? Was willst du gern machen?
- ◆ Ich will in den Ferien keinen Kurs machen. Ich will schwimmen, wandern, Fahrrad fahren ... einfach Urlaub machen!

wollen				
ich				
wir				

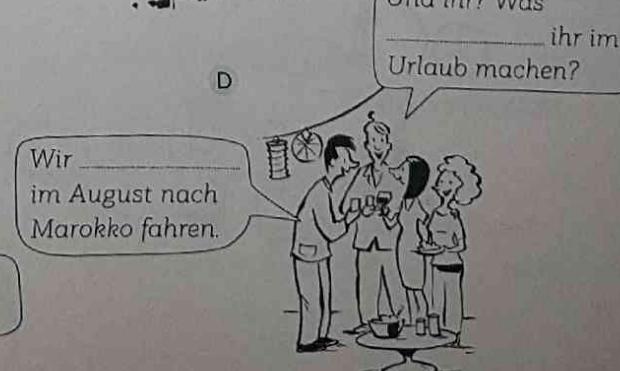
	du		er/sie	
	ihr		wollt	sie/Sie
				wollen

B2 10 Schreiben Sie Sätze mit wollen.

- In den Ferien – keinen Kurs – machen – Jakob
In den Ferien will Jakob keinen Kurs machen
- keinen Stress – haben – in den Semesterferien – Jakob und Alina
- zeichnen und fotografieren – Alina – in der Natur
- jeden Tag – Fußball spielen – Jakob
- Englisch – ein bisschen – Sie – lernen
- im Urlaub – viel Freizeit – Jakob und Alina – haben



B2 11 Ergänzen Sie wollen in der richtigen Form.



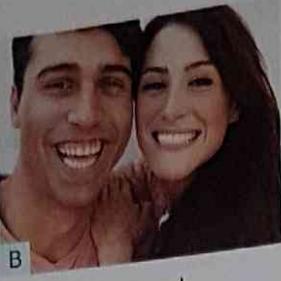
B

B3 12 Wer will was lernen? Hören Sie und ergänzen Sie.

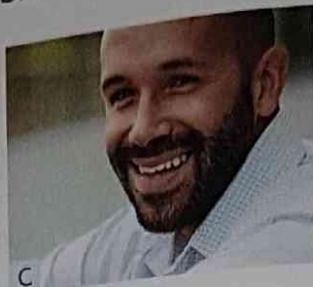
1 74-77



A Anna



B Ina und Miguel



C Hassan



D Kostas und Hella

Französisch

B3 13 Ordnen Sie zu.

Nein! Ich will jetzt wirklich fernsehen! Ich möchte kein Gemüse essen.
Ich will aber kein Gemüse essen! Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen.

Ich will ...!

a

- ◆ Gehen wir ein bisschen spazieren?
- Jetzt nicht. Ich möchte gern fernsehen.
- ◆ Nur kurz. Bitte!
- _____



b

- ▲ Kommst du bitte? Wir essen jetzt das Gemüse.
- _____
- ▲ Kommst du jetzt? Wir essen!
- _____

B3 14 Was sagen die Personen?

Schreiben Sie Gespräche mit „möchte“ und wollen.

◊ Guten Tag
Was möchten Sie?
▲ Ich möchte gern ...

A



B



C



C Das hat richtig Spaß gemacht.

15 Ergänzen Sie.

ich habe
du hast
er/sie hat
wir haben
ihr habt
sie/Sie haben

geübt	üben
gegessen	
geschrieben	
gemacht	
gesprochen	
gekauft	
geliebt	
gefunden	
gelesen	

Ich habe gestern viel Deutsch geübt.
Die Kinder schon
Er die E-Mail schon
..... ihr auch in Italien Urlaub ?
Sie mit Frau Kindl ?
Elena Blumen für Oma
Wir Opa sehr
du dein Buch ?
ihr den Text schon ?

16 Ordnen Sie zu.

a kaufen b kochen c kosten d leben e sagen f treffen g wohnen h sprechen i suchen
j frühstückt k grillen l trinken m sehen n üben

- getrunken gefrühstückt gesagt gesehen getroffen gekocht geübt
 gelebt gesprochen gekauft gekostet gegrillt gesucht gewohnt

17 Machen Sie zwei Tabellen mit den Wörtern aus 15 und 16.

ge... (e)t

	er/es/sie	er/es/sie hat
üben	übt	geübt

ge...en

	er/es/sie	er/es/sie hat
essen	isst	gegessen

18 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form.

lernen kaufen schlafen sehen kochen sagen essen

a

- ◆ Ich gehe in den Supermarkt. Wir brauchen ...
 Ich habe doch schon alles gekauft.

b

- ◆ Es gibt Abendessen, Kinder!
 Was du heute ?

c

- ◆ Sprichst du Französisch?
 Ja, ich es in Paris

d

- ◆ Ist der Film gut?
 Ich weiß es nicht. Ich den Film noch

e

- ◆ Möchtest Du einen Kuchen?
 Nein, danke. Ich schon zwei Brötchen

f

- ◆ Bist du müde?
 Ja, ich heute Nacht nicht viel

g

- ◆ Was macht Lea am Wochenende?
 Ich weiß es nicht. Sie nichts

C

Grammatik
entdecken

19 Lesen Sie und markieren Sie die Sätze im Perfekt. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

E-Mail senden

Liebe Lena,
 hast Du meine E-Mail gelesen? Du hast lange nicht geschrieben. Salzburg gefällt mir sehr gut.
 Ich habe im Deutschkurs schon viel gelernt. Jeden Nachmittag haben Paula und ich zusammen
 geübt. Gestern haben wir dann die A1-Prüfung geschrieben. Jetzt habe ich ein paar Tage frei.
 Morgen fahre ich mit Freunden nach Wien. Ich habe sie im Deutschkurs kennengelernt. Und Du?
 Was hast Du so gemacht?
 Liebe Grüße
 Sara

Du	Hast hast	Du meine E-Mail lange nicht	gelesen	?

20 Lesen Sie und schreiben Sie.

Was macht ihr
am Sonntag?

Am Sonntag schlafen wir lange. Dann
 lese ich und lerne ein bisschen Deutsch.
 Jens hört Musik und kocht das Mittagessen.
 Am Nachmittag machen wir Sport.
 Am Abend spielen wir mit Freunden Tennis.

Was habt ihr am
 Sonntag gemacht?
 Am Sonntag haben wir
 lange geschlafen. ...

21 Was haben Sie am Sonntag gemacht? Machen Sie Notizen und schreiben Sie dann.

- mit Natalie frühstücken
 - ...

Am Sonntag habe ich lange mit
 Natalie gefrühstückt. Dann ...

22 Lesen Sie die E-Mail in 19 noch einmal und schreiben Sie die Antwort.

Schreib-
training

E-Mail lesen viel arbeiten eine neue Wohnung suchen
 2-Zimmer-Wohnung finden viele Möbel kaufen Spanisch lernen
 auch einen Kurs machen wollen auch Spanisch lernen wollen?

E-Mail senden

Liebe Sara,
 ja, ich habe Deine E-Mail gelesen.
 Ich habe viel gearbeitet.



D Ich bin heute in die Stadt gegangen.

D1 23 Ergänzen Sie.

ich bin	gegangen	gehen	Ich bin heute nicht zum Sprachkurs <u>gegangen</u> . du am Morgen zum Sprachkurs _____?
du bist	gefahren	_____	Sie _____ nach Berlin _____.
er/sie ist	gekommen	_____	Wir _____ am Sonntag Fahrrad _____. Wann _____ ihr nach Deutschland _____? Lucien und Odile _____ zu spät _____.
wir sind	_____	_____	_____
ihr seid	_____	_____	_____
sie/Sie sind	_____	_____	_____

D1 24 Machen Sie eine Tabelle mit den Wörtern aus 23.

Grammatik
entdecken

ge...en	er/es/sie	er/es/sie ist
gehen	geht	gegangen

D1 25 Ergänzen Sie haben oder sein in der richtigen Form.

- ◆ Du siehst müde aus. Was hast du gestern gemacht?
- Am Vormittag _____ Maria gekommen und wir _____ Mountainbike gefahren. Am Nachmittag _____ wir ins Schwimmbad gegangen. Dann _____ wir mit Luisa und Frederic Hausaufgaben gemacht. Am Abend _____ wir im Bella Roma eine Pizza gegessen und dann _____ wir nach Hause gefahren.
- Um elf Uhr _____ Maria gegangen und ich _____ noch ein bisschen Musik gehört.
- ◆ _____ du wieder spät ins Bett gegangen?
- Ja, aber morgen habe ich frei. Dann kann ich lange schlafen.



D1 26 Markieren Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle.

Grammatik
entdecken

GARY IST AUS SÜDAFRIKA NACH DEUTSCHLAND GEKOMMEN ER HAT VIER JAHRE IN ENGLAND GEARBEITET JETZT WILL ER IN DEUTSCHLAND LEBEN ER HAT SCHON EINE WOHNUNG IN KÖLN GEFUNDEN

Glary	ist	aus Südafrika nach Deutschland	gekommen.
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

D3 27 Schreiben Sie Sätze im Präsens mit wollen/können oder im Perfekt.

- am Freitag – eine Party machen – Vitali – haben
- nicht so gut – tanzen – Ernesto – können
- nächsten Winter – in Norwegen – Ski fahren – wollen – Kathi
- im Sommer – zwei Wochen – in Italien – wandern – Aziza – sein

Vitali hat am Freitag eine Party gemacht.

❖ D3 28 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

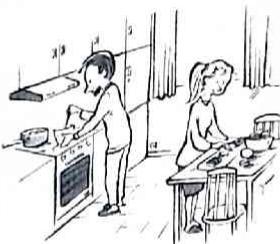
heute:



a lange wandern



b ins Café gehen



c kochen



d früh ins Bett gehen

am Mittwoch:



e nach Freiburg fahren wollen



f einkaufen wollen



g eine Wanderkarte kaufen können

Liebe Sünje,

wir sind gut in den Schwarzwald gekommen. Es ist sehr schön hier. Heute sind wir lange gewandert (a).

Am Nachmittag _____ (b).

Am Abend _____ (c).

Wir _____ (d).

Am Mittwoch _____ (e).

Dort _____

(f). Vielleicht

(g).

Wir haben die Wanderkarte nämlich zu Hause vergessen.

Liebe Grüße, Urs und Tanja



D3 29 Hören Sie das Gespräch.

- 1 (1) 78 a Wo sind Frau Wenzel und Herr Bah? Kreuzen Sie an.



im Restaurant



im Deutschkurs



auf der Straße

- b Was ist richtig? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Herr Bah ist zwei Wochen am Wochenende in Polen gewandert.
- 2 Frau Wenzel ist einmal nach Danzig gefahren. Dort hat es viel gar nicht geregnet.
- 3 Herr Bah hat Danzig gut gefallen. nicht gesehen.

30 Ergänzen Sie die Lerntipps.

Ich fahre jeden Tag lange macht Spaß.



S und höre Musik auf Deutsch. Das hilft und

Du kannst einen Deutsch-Tag machen und deutsche e i n g lesen.



C m i und

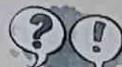
Hast du schon einmal ein Lern-



P l

t für die Wohnung gezeichnet?

Wörter zusammen lernen, zum Beispiel



F r a g e und n t +

oder



V S m und



T h +

31 Deutsch lernen mit internationalen Wörtern

a Ergänzen Sie Wörter aus 30 und vergleichen Sie.

Deutsch

Theater

Englisch

theatre

museum

bus

comic strip

Meine Sprache

b Lesen Sie den Lerntipp. Haben Sie das schon einmal probiert? Kreuzen Sie an.

LERNTIPP Achten Sie beim Lernen auf internationale Wörter.

- Ja, schon öfter. Ich finde das wichtig.
 - Ja. Andere Sprachen helfen.
 - Nein, noch nie. Ich finde das nicht wichtig.
 - Nein, aber ich will das ab jetzt machen.
- Den Tipp finde ich gut.

32 Sie wollen einen Surfkurs machen.

a Sie schreiben eine E-Mail an die Surfschule „Seewind“ auf Norderney. Welche Anrede-/Grußformel passt nicht? Kreuzen Sie an.

- Sehr geehrte Damen und Herren, ... Mit freundlichen Grüßen
- Liebe Damen und Herren, ... Mit vielen Grüßen
- Hallo, ... Viele Grüße

b Schreiben Sie zu jedem Punkt ein oder zwei Sätze. Schreiben Sie auch eine Anrede und einen Gruß.

- Warum schreiben Sie?
- Surfkurse für Anfänger? Wann?
- Preise?

E-Mail senden

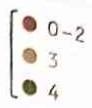
Surfkurse

Test Lektion 7

1 Was passt nicht? Streichen Sie.

- a Ski fahren – Kuchen backen – reiten – Tennis spielen
b E-Mails schreiben – Klavier spielen – stricken – klettern
c fotografieren – schlafen – malen – singen
d Grammatik üben – Wörter lernen – Hausaufgaben machen – kochen
e die Politik – das Klavier – die Psychologie – die Mathematik

1 /4 Punkte



2 Ergänzen Sie wollen oder können in der richtigen Form.

- ◆ Am Wochenende (a) Nadja und ich reiten gehen.
Willst (b) du mitkommen?
○ Gern. Aber ich (c) gar nicht reiten.
◆ Das ist kein Problem. Das (d) du lernen.
○ Okay. Wann (e) ihr denn losfahren?
◆ Am Nachmittag. Wir (f) uns um 14.30 Uhr treffen.

2 /5 Punkte



3 Ergänzen Sie mit sein oder haben in der richtigen Form.

- ◆ Was hast du am Sonntag gemacht (machen) (a)?
○ Ich lange (schlafen) (b).
Dann ich (frühstückt) (c).
Und am Nachmittag ich zu Fred (fahren) (d).
Wir Tennis (spielen) (e).

3 /8 Punkte



4 Schreiben Sie Sätze.

- ◆ Wollen wir am Wochenende einen Ausflug machen (a)?
(am Wochenende – einen Ausflug machen – wollen – wir)
○ Ja, gute Idee. Ich
Was (b). (lange – keinen Ausflug – gemacht)
◆ Wir (c). (du – möchten – machen)
○ Oh ja! Wann (d). (Fahrrad fahren – können)
..... (e). (wir – wollen – losfahren)

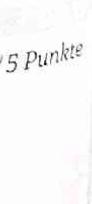
4 /4 Punkte



5 Ordnen Sie zu.

Den Tipp finde ich gut Ja, super Ach nein das finde ich wichtig
nicht so gern Nein, noch nie

5 /5 Punkte

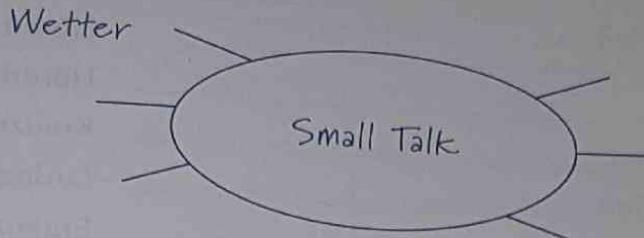


- ◆ Spaß haben beim Lernen –
○ Du kannst zum Beispiel joggen und dabei Musik auf Deutsch hören. (a). Hast du gute Tipps?
◆ Ach nein (b). Ich jogge
○ ... Hm, hast du schon einmal einen Deutsch-Tag gemacht. (c).
◆ (d). Wie geht das?
○ Du hörst einen Tag lang Musik nur auf Deutsch oder liest deutsche Zeitungen. (e)! Das kann ich machen. (f).



1 Small-Talk-Themen

- a Welche Themen passen in Ihrem Land? Sammeln Sie im Kurs.
Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch.



- b Welche Themen passen nicht? Ergänzen Sie.

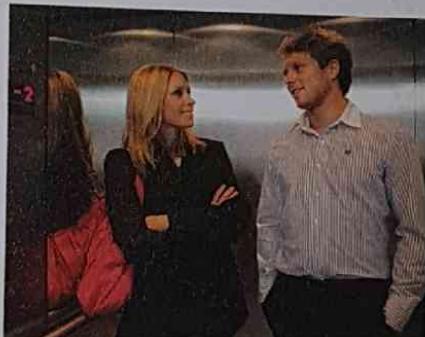
Geld,

- c Welche Themen passen in Deutschland? Was meinen Sie?

Ich denke, das Thema
Wetter passt immer ...

2 Private Gespräche in der Firma

- a Welche Themen hören Sie? Ergänzen Sie.



1 Essen

2

3

- b Welche Sätze hören Sie? Hören Sie die Gespräche noch einmal und kreuzen Sie an.

1

- Sag mal, ...
- Schau mal!
- Oh, ganz gut.
- ... nicht so gern ...
- Ich finde das sehr wichtig.
- Ja, sehr gern.
- Gute Idee!

2

- Wie geht es Ihnen?
- Danke, gut. Und Ihnen?
- Es geht.
- Wie ist das Wetter?
- ..., oder?
- Oh, das ist schön.
- Schönen Tag noch!

3

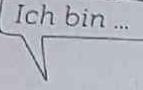
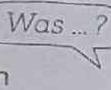
- Ja, das stimmt!
- Ich finde ... super!
- Sag mal, ...
- Nein, nicht so gern.
- Ah, sehr schön!
- Und wie gefällt dir ...?
- Also, ...
- Ach so, ...

- 3 Wählen Sie ein Thema aus 1a und schreiben Sie ein Gespräch. Die Sätze aus 2b helfen Ihnen.

• Hallo ... Wie
geht es Ihnen/dir?
• ...

Lernwortschatz

Meine Wörter im Kurs

ansehen	Sehen Sie die Fotos an.
• das Bild, -er	Sehen Sie die Bilder an.
hören 	Hören Sie.
noch einmal	Hören Sie noch einmal.
ankreuzen 	Kreuzen Sie an.
zuordnen	Ordnen Sie zu.
ergänzen	Ergänzen Sie.
machen	Machen Sie einen Film.
• der Kurs, -e	Im Kurs.
sprechen  Ich bin ...	Sprechen Sie im Kurs.
lesen	Lesen Sie.
• das Gespräch, -e	Lesen Sie die Gespräche.
spielen	Spielen Sie die Gespräche im Kurs.
suchen	Suchen Sie.
zeigen	Zeigen Sie.
fragen  Was ... ?	Fragen Sie im Kurs.
markieren	Markieren Sie.
• die Frage, -n	Ergänzen Sie Fragen.
nachsprechen	Hören Sie und sprechen Sie nach.
raten	Raten Sie.
• das Wort, -er	Raten Sie Wörter.
• die Lektion, -en	Raten Sie Wörter aus der Lektion.
meinen	Was meinen Sie?
sagen	Was sagen die Personen?
notieren	Notieren Sie.
vergleichen	Vergleichen Sie.
schreiben 	Schreiben Sie Gespräche.
variieren	Variieren Sie.
erzählen	Erzählen Sie.
arbeiten	Arbeiten Sie zu zweit.
zeichnen 	Zeichnen Sie.
verbinden	Hören Sie und verbinden Sie.
• die Antwort, -en	Schreiben Sie Fragen und Antworten.
antworten	Fragen Sie und antworten Sie.

1 Guten Tag. Mein Name ist ...

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1 • das Foto, -s

A

A1 Guten Tag

Auf Wiedersehen

hallo

tschüs



A2 Guten Abend

• die Dame, -n

willkommen

bei

• die Musik (Sg.)

international

Guten Morgen

• die Frau, -en

danke

Gute Nacht

• der Herr, -en

B

B1 ich

heißen

sein

• der Name, -n

B2 • die Entschuldigung, -en

wie

Sie

wer

ja

nein

Wissen

Sehen Sie die Fotos an.

Guten Tag.

Auf Wiedersehen.

Hello, Lili!

Tschüs, Heike!

Guten Abend.

Guten Abend, meine Damen und Herren.

Willkommen bei „Musik international“.

Willkommen bei „Musik international“.

Willkommen bei „Musik international“.

Willkommen bei „Musik international“.

Guten Morgen, Frau Fleckenstein.

Guten Morgen, Frau Fleckenstein.

Oh, danke.

Gute Nacht.

Gute Nacht, Herr Schröder.

Ich bin Lili.

Ich heiße Lara Nowak.

Ich bin Sofia Baumann.

Mein Name ist Walter Baumann.

Entschuldigung, wie heißen Sie?

Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie?

Wer ist das?

Ja, stimmt.

Das ist Sofia. – Nein, das ist Lara.

Wer ist das? – Ich weiß es nicht.

Lernwortschatz

C

C1	du		Wie heißt du?
	woher		Woher kommst du?
	kommen		Ich komme aus Polen.
	aus		Ich komme aus Portugal.
	• die Firma, -en		Ich bin von der Firma Teletec.
	von		Ich bin von der Firma Teletec.
	• (das) Deutschland		Ich komme aus Deutschland.
	• (das) Österreich		Ich komme aus Österreich.
	• die Schweiz		Ich komme aus der Schweiz.
C2	aha		Aha!
	und		Und Sie? Wie heißen Sie?
C3	nur		Nein, nur ein bisschen.
C4	was		Was sprechen Sie?
	sprechen		Was sprechen Sie?
	ein bisschen		Ich spreche Italienisch und ein bisschen Deutsch.
	• die Sprache, -n		Sprache: Deutsch, Polnisch, Englisch, ...

D

D1	• der Buchstabe, -n	Aa	Buchstabe: a, k, s ...
	• das Alphabet (Sg.)		das Alphabet: A, B, C, ...
D2	Wie bitte?		Wie bitte? Buchstabieren Sie, bitte.
	buchstabieren	B-A-R...	Ich buchstabiere: B - A - R - I
	bitte		Buchstabieren Sie, bitte.
D3	da sein		Ist Frau Beck da, bitte?
	• der Moment, -e		Einen Moment, bitte.
	leid tun		Tut mir leid, Frau Beck ist nicht da.
	nicht		Frau Beck ist nicht da.
	Vielen Dank		Vielen Dank.
	Auf Wiederhören		Auf Wiederhören, Herr Takishima.

E

E1	• die Adresse, -n		Adresse: Keplerstraße 105, 8020 Graz
	• die Visitenkarte, -n		Schreiben Sie Ihre Visitenkarte.

• der Sport (Sg.)

• der Vorname, -n

• der Familienname, -n

• die Straße, -n

• die Stadt, -e

• das Land, -er

• das Telefon, -e

• das Fax, -e

• die E-Mail, -s

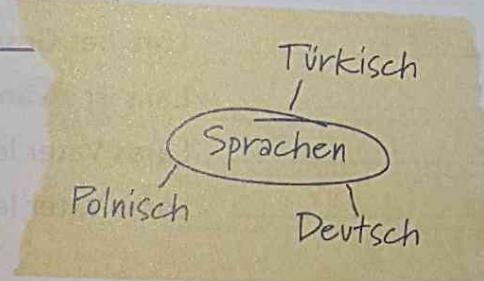
E2 • das Formular, -e



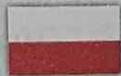
• die Postleitzahl, -en

TIPP

Lernen Sie Wörter
in Gruppen.



Polen



Polnisch

die Türkei



Türkisch

Spanien



Spanisch

China



Chinesisch

Deutschland



Deutsch

Österreich



Deutsch

Sport ist super.

Vorname: Heidi, Francesco,
Bettina, ...

Familienname: Morbacher, Studer, ...
Straße: Keplerstraße, Paradeplatz,
Gärtnergasse, ...

Stadt: Graz, Zürich, Mainz, ...
Land: Österreich, Schweiz,
Deutschland, ...

Telefon: 040-42 83 80

Fax: (089) 2 88 14 29

E-Mail: info@jojo-reisen.li

Ergänzen Sie das Formular.

Die Postleitzahl ist 1700.

Lernwortschatz

2

Meine Familie

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1 • der Lehrer, - /

• die Lehrerin, -nen

lernen

auch

haben

• die Pause, -n

• der Park, -s

Tim ist Laras Deutschlehrer.

Tim lernt auch Deutsch.

Tim lernt auch Deutsch.

Tim und Lara haben Pause.

Tim und Lara haben Pause.

Tim und Lara lernen im Park.

3 • die Familie, -n

• der Vater, =

• die Großeltern (Pl.)

• die Mutter, =

• die Eltern (Pl.)



Das ist meine Familie.

Das ist Tims Vater.

Das sind Laras Großeltern.

Das ist Laras Mutter.

Das sind Tims Eltern:

Tims Vater und Tims Mutter.

Das ist Tims Bruder.

Lara hat Geschwister.

Lara ist zwanzig Jahre alt.

Laras Vater lebt in Poznań.

Laras Vater lebt in Poznań.

• der Bruder, =

• die Geschwister (Pl.)

• das Jahr, -e

leben

in

A

A1

super



Wie geht's? – Super.

sehr

gut

na ja

ach

so

Wie geht's? – Danke, sehr gut.

Wie geht's? – Gut, danke.

Wie geht's? – Na ja, es geht.

Wie geht's? – Ach, nicht so gut.

Wie geht's? – Nicht so gut.

B

B1

• der Enkel, - /

• die Enkelin, -nen

• die Tochter, =

• der Sohn, =e

• das Kind, -er

• die Schwester, -n

Lili ist Walters Enkelin.

Sofia ist Walters Tochter.

Tobias ist Walters Sohn.

Das sind meine Kinder:

Mein Sohn und meine Tochter.

Sofia ist meine Schwester.

- die Oma, -s
- die Großmutter, -s
- der Mann, -er
- der Opa, -s
- der Großvater, -s

B2
dein-
mein-
Ihr-

B3
• der Ehemann, -er /
• die Ehefrau, -en
falsch
genau
• die Liste, -n

Luise ist Lili's Oma.
Luisa ist Lili's Großmutter.
Walter ist mein Mann.
Walter ist Lili's Opa.
Walter ist Lili's Großvater.
Wer ist das? Dein Bruder?
Nein, das ist mein Vater.
Wer ist das? Ihre Tochter?
María ist deine Ehefrau.

Nein, falsch.
Ja, genau.
Machen Sie eine Liste.

C

C1 sie (Singular)
zusammen

Das ist Lara. Sie kommt aus Polen.
Laras Eltern leben nicht zusammen.

sie (Plural)

Das sind Laras Eltern. Sie sind geschieden.

geschieden



Sie sind geschieden.

er

Das ist Tim. Er kommt aus Kanada.

wohnen

Tim wohnt jetzt in München.

jetzt

Tim wohnt jetzt in München.

C3 ihr

Wer seid ihr? – Ich bin Stéphane und das ist Pierre.

wir

Wir kommen aus Genf.

D

D1
• die Zahl, -en
• die Null, -en

Zahl: 0, 1, 2, ...

Null ist eine Zahl.

D3
wo

Wo sind Sie geboren?

geboren

Wo sind Sie geboren?

liegen

In Biasca. Das liegt in der Schweiz.

• die Nummer, -n

Wie ist Ihre Telefonnummer?

verheiratet



Sind Sie verheiratet?

alt

Wie alt ist Ihr Kind?

• der Geburtsort, -e

Geburtsort: Biasca.

• der Wohnort, -e

Wohnort: 20249 Hamburg

Lernwortschatz

- der Familienstand (Sg.)

ledig

verwitwet

- das Alter, -

E

- E1 • die Hauptstadt, =e

- E2 kennen

also

hier

aber

- die Polizei (Sg.)

schon

lange

- der Arzt, =e

- der Partner, - /

- die Partnerin, -nen

zurzeit

Familienstand: ledig, verheiratet, geschieden, ...

Ich bin ledig.

Ich bin verwitwet.

Alter: drei.

Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.

Du kennst uns noch nicht?

Also, das sind wir: ...

Ich bin in Stuttgart geboren und lebe auch hier.

Ich komme aus Kiel, aber ich lebe in Heidelberg.

Ich bin bei der Polizei.

Ich lebe schon sehr lange hier in Stuttgart.

Ich lebe schon sehr lange hier in Stuttgart.

Ich heiße Franz Waldherr und bin Arzt.

Meine Partnerin Mailin kommt aus Dänemark.

Zurzeit lebe ich in England.

TIPP

Lernen Sie Verben mit Vokalwechsel immer so:

ich spreche
du sprichst
er/sie spricht

- der Bruder, =

- die Mutter, =

- die Großmutter, =

- die Schwester, -n

- der Vater, =

- die Oma, -s

- der Großvater, =

- die Eltern (Pl.)

- der Sohn, =e

- die Tochter, =

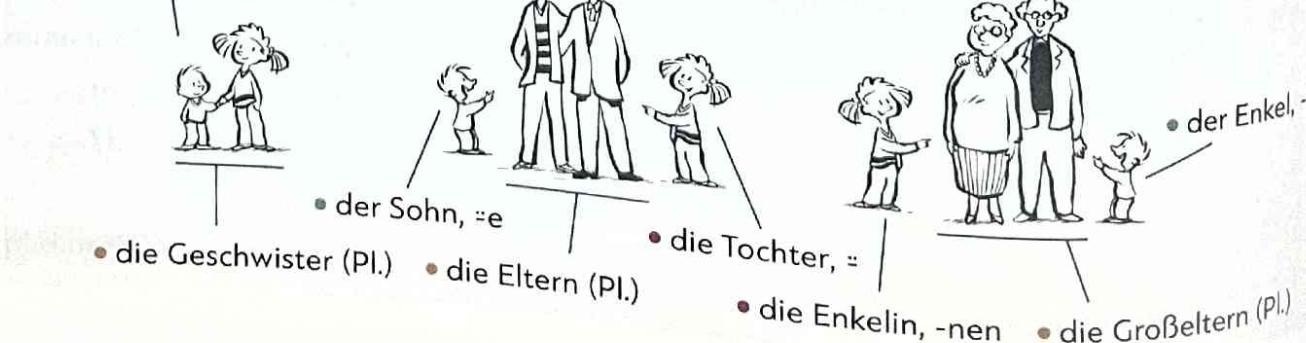
- der Opa, -s

- die Geschwister (Pl.)

- die Enkelin, -nen

- der Enkel, -

Familienmitglieder



3 Essen und Trinken

FOTO-HÖRGESCHICHTE

- 1 • die Banane, -n
 • die Butter (Sg.)
 • das Ei, -er
 • das Mehl (Sg.)
 • die Milch (Sg.)
 • der Zucker (Sg.)
 • der Pfannkuchen, -
 • die Schokolade (Sg.)



2 brauchen

kaufen

3 • der Hunger (Sg.)

• der Euro (Sg.)

dann

helfen

4 • die Welt, -en

A

A1 kein-

ein-

A2 • der Apfel, -z

• die Orange, -n

• der Kuchen, -

• der Kaffee, -s

• der Saft, -e

• das Brötchen, -

• das Würstchen, -

• die Birne, -n

• die Tomate, -n

B

B2 • das Brot, -e

• die Kartoffel, -n

• der / • das

Joghurt, -s

• die Zwiebel, -n



Lili kauft Bananen.

Lara und Sofia haben Butter.

Sie haben Eier.

Lara und Sofia haben Mehl.

Herr Meier hat Milch.

Lara und Sofia haben Zucker.

Wir machen Pfannkuchen.

Das ist Schokolade.

Sie brauchen Eier.

Lili kauft Bananen.

Ich habe Hunger.

Das macht dann 3 Euro 87.

Das macht dann zusammen 3 Euro 87.

Kann ich dir helfen?

Wo auf der Welt gibt es Pfannkuchen?

Das ist doch kein Ei.

Das ist ein Schokoladenei.

Das ist kein Apfel.

Das ist eine Orange.

Das ist ein Kuchen.

Ist das ein Kaffee?

Das ist doch kein Saft.

Das ist doch ein Brötchen.

Das ist ein Würstchen.

Das ist keine Birne.

Das ist keine Tomate.

Im Einkaufswagen sind Brote.

Ich kaufe ein Kilo Kartoffeln.

Ich kaufe drei Joghurts.

Ich kaufe zwei Zwiebeln.

Lernwortschatz

- der Fisch, -e

- B4 • das Regal, -e



Ich kaufe zwei Fische.

In Regal A sind drei Bananen.

C

- C1 • der Käse (Sg.)

- das Salz (Sg.)

- der Tee, -s

- das Obst (Sg.)

- das Gemüse, -



Haben wir Käse?

Haben Sie Salz?

Haben wir Tee?

Ist das Obst?

Das ist Gemüse.

Haben wir Mineralwasser?

Brauchen wir Wasser?

Haben wir Fleisch?

Brauchen wir Reis?

Haben wir Wein?

Haben wir Bier?

- C2 • das Mineralwasser (Sg.)

- das Wasser (Sg.)

- das Fleisch (Sg.)

- der Reis (Sg.)

- der Wein, -e

- das Bier, -e

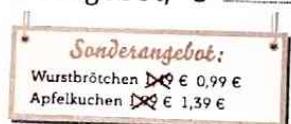
D

- D1 • der Preis, -e

- der Cent (Sg.)

- D3 • der Prospekt, -e

- das Sonderangebot, -e



Preis: 50 Cent, ein Euro,
ein Euro zehn, ...

Das macht 2 Euro und 45 Cent.

Sehen Sie den Prospekt an.

Heute im Sonderangebot:
Wurstbrötchen für 0,99 €!

- das Lebensmittel, -

- die Abteilung, -en

- die Wurst, -e

- das Hackfleisch (Sg.)

- das Öl, -e

wie viel

kosten

- das Kilo(gramm) (kg)
(Sg.)

- das Gramm (g) (Sg.)

- das Pfund (Sg.)

- der Liter (l), -

Lebensmittel: Milch, Brot, Eier, ...

Sonderangebote aus unserer
Lebensmittelabteilung: ...

100 Gramm Wurst kosten 2,29 €.

Wie viel kostet ein Kilo Hack-
fleisch?

Was kostet ein Liter Öl?

Wie viel kostet ein Kilo Orangen?

100 Gramm Käse kosten 2,45 €.

Ich kaufe ein Kilo Kartoffeln.

Was kosten 100 Gramm Käse?

Wie viel kostet ein Pfund Kaffee?

Was kostet ein Liter Milch?

- die Flasche, -n
- die Dose, -n
- die Sahne (Sg.)



Eine Flasche Saft kostet 1,09 €.
Eine Dose Tomaten kostet 0,49 €.
Was kostet ein Becher Sahne?

E

- E1 • das Restaurant, -s
• die Mensa, Menschen

Wir essen im Restaurant.
Wir essen in der Mensa.

E2 essen

- das Steak, -s
- der Salat, -e
- die Soße, -n
- das Hähnchen, -
- die Pommes frites (Pommes) (Pl.)
- die Pizza, Pizzen
- das / • die Cola, -s
- der Durst (Sg.)



Wir essen gern Fisch.
Ich esse Steak und Salat.
Ich esse Steak und Salat.
Mmmh! Spaghetti und Tomatensoße!
Ich esse Hähnchen und Pommes.
Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen und Pommes.

- E3 kochen
für

Ich esse Pizza.
Ich trinke Cola.
Leonie hat Durst.
Hisako kocht Gemüsesuppe.
Wie viele Kartoffeln brauchen Sie für Kartoffelpuffer?

Lieblings-

Mein Lieblingsessen ist Kartoffelpuffer mit Apfelmus.
Mein Lieblingsessen ist Gemüsesuppe.
Es gibt viele Rezepte für Gemüsesuppe.



typisch

Das Rezept ist typisch deutsch und ganz einfach.

ganz

Das Rezept ist ganz einfach.

einfach

Das Rezept ist ganz einfach.

• die Portion, -en

Für vier Portionen brauchst du ein Kilo Kartoffeln.

groß-

Du brauchst eine große Zwiebel.

schmecken

Hm, das schmeckt so gut!

trinken

Jens trinkt Wasser.

• das Glas, -er

Dazu trinke ich Wasser oder ein Glas Bier.

studieren

Ich studiere in Berlin.

• die Suppe, -n

Mein Lieblingsessen ist Gemüsesuppe.

Lernwortschatz

zum Beispiel (z. B.)

- der Pfeffer (Sg.)

reichen

- der Tag, -e

teuer

E4

gern(e)

- das Getränk, -e

Es gibt viele Rezepte.

Das hier zum Beispiel: ...

Ich brauche Salz und Pfeffer für die Gemüsesuppe.

Das reicht für drei oder vier Tage.

Das reicht für drei oder vier Tage.

Das ist nicht teuer.

Was isst du gern?

Kaffee ist mein Lieblingsgetränk.

TiPP

Lernen Sie die Pluralform immer mit:

ein Apfel – Äpfel
ein Ei – Eier



- die Schokolade (Sg.)



- die Banane, -n



- die Butter (Sg.)



- das Ei, -er



- die Milch (Sg.)



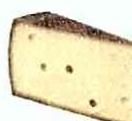
- das Brot, -e



- der Fisch, -e



- das Fleisch (Sg.)



- der Käse (Sg.)



- der Apfel, -e



- die Birne, -n



- das Brötchen, -



- der Kuchen, -



- die Orange, -n



- der Saft, -e



- der/das Joghurt, -s



- die Kartoffel, -n



- die Zwiebel, -n



- die Tomate, -n



- das Mineralwasser (Sg.)

4 Meine Wohnung

FOTO-HÖRGESCHICHTE

- 1 • die Wohnung, -en



- die Lampe, -n

- das Zimmer, -

- die Küche, -n

- das Bad, -er

neu

klein

hell

dunkel

billig

schön

hässlich

Sie sind in Laras Wohnung.

Die Lampe ist alt.

Laras Zimmer ist hell.

Die Küche ist schön.

Das Bad ist klein.

Die Lampe ist neu.

Das Bad ist klein.

Laras Zimmer ist hell.

Laras Zimmer ist dunkel.

Die Wohnung ist billig.

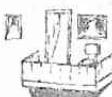
Die Küche ist schön.

Die Küche ist hässlich.

A

- A1 • der Flur, -e

- die Toilette, -n



- der Balkon, -e

- das Wohnzimmer, -

der, das, die

Hier ist der Flur.

Ist hier auch eine Toilette?

Der Balkon ist schön.

Das Wohnzimmer ist hier.

• der Flur, • das Bad, • die Küche

- A2 • das Haus, -er

dort



Das ist das Haus.

Das Arbeitszimmer ist dort.

B

- B1 • der Monat, -e

Mein Zimmer kostet 350 Euro im Monat.

- B2 • das Beispiel, -e

Markieren Sie wie im Beispiel.

B3 schmal

Mein Haus ist sehr schmal.

richtig

Ja, richtig.

breit

Die Straße ist breit.

C

- C1 • der Schrank, -e

Hier ist noch ein Schrank.

- der Kühlschrank, -e

Was kostet der Kühlschrank?

Lernwortschatz

- das Sofa, -s
- der Tisch, -e
- der Stuhl, -e
- das Bett, -en
- der Fernseher, -
- die Dusche, -n



- der Herd, -e
- die Badewanne, -n

- der Teppich, -e
- der Sessel, -
- die Möbel (Pl.)



Elektro-

- das Gerät, -e

C2 gefallen

- die Farbe, -n

finden

modern

C3 schwarz

grau

weiß

grün

braun

blau

rot

gelb

hell- (+ Farbe)

dunkel- (+ Farbe)

D

D2 • der Zentimeter (cm), -

mal

D3 • das Handy, -s

Was kostet das Sofa?

Der Tisch ist sehr groß.

Hier sind Stühle.

Wo sind denn die Betten?

Wie viel kostet der Fernseher?

In der Wohnung ist ein Bad mit Dusche.

Hier ist der Herd.

In der Wohnung ist ein Bad mit Badewanne.

Der Teppich ist schön.

Der Sessel ist schön.

Die Möbel sind sehr schön.

Elektrogeräte: Kühlschrank, Fernseher, Lampe, ...

Elektrogeräte: Kühlschrank, Fernseher, Lampe, ...

Wie gefallen Ihnen denn die Stühle?

Die Farbe ist sehr schön.

Das finde ich auch.

Die Lampe ist sehr modern!

Meine Stühle sind schwarz.

Mein Kühlschrank ist grau.

Mein Kühlschrank ist weiß.

Die Lampe ist grün.

Meine Stühle sind braun.

Mein Kühlschrank ist blau.

Mein Kühlschrank ist rot.

Der Teppich ist gelb.

Mein Kühlschrank ist hellrot.

Mein Kühlschrank ist dunkelrot.

Ungefähr 60 Zentimeter breit.

Das Kinderbett ist 60 mal 120 Zentimeter groß.

Meine Handynummer ist:
0163/235621147.

- D4 • die Arbeit (Sg.)
 • die Anzeige, -n
 nett
 das Ehepaar, -e
 suchen
 der Garten, =

vermieten

- das Apartment, -s

- der Raum, =e

- der Stock (Sg.)

circa (ca.)

privat

ab

sofort

maximal (max.)

- der Anruf, -e

möbliert

- das TV (Sg.)



- die Garage, -n

- der Quadratmeter
 (m^2/qm), -

- D5 • die Miete, -n

bezahlen

Schöne möblierte
 1-Zi.-Wohnung,
 ca. 33 m², Balkon,
 TV, Elektroküche,
 SBR, K + Garage;
 Tel. 0179/201 48 93

Meine Nummer bei der Arbeit ist: ...

Lesen Sie die Anzeigen.

Nettes Ehepaar mit Kind.

Nettes Ehepaar mit Kind.

Sie suchen eine Wohnung.

Ehepaar mit Kind sucht eine 3-4-Zimmer-Wohnung mit Garten.

Vermietete Apartment, 36 m².

Das Apartment kostet 440 Euro im Monat.

Der Wohnraum ist groß.

Ich suche eine Wohnung im 1. Stock.

3-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m².

Von privat: 3-Zimmer-Wohnung.

Anruf ab 19 Uhr.

Ich suche ab sofort eine 2-Zimmer-Wohnung.

2-Zimmer-Wohnung mit Balkon bis maximal 750 Euro.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Das Zimmer ist möbliert.

Schöne möblierte 1-Zi.-Wohnung mit Balkon und TV.

Sie möchten eine Wohnung mit Garage.

Das Zimmer ist 21 m² groß.

Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.

Sie möchten nur 400 bis 500 Euro Miete bezahlen.

E

- E1 • das Buch, =er

- der Stift, -e

welch-

- E2 • der Schreibtisch, -e

- das Holz, =er

ungefähr

Da sind die Bücher.

Da ist ein Stift.

Welcher Schreibtisch passt zu welcher Person?

Mein Schreibtisch ist aus Holz.

Mein Schreibtisch ist aus Holz.

Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.

Lernwortschatz

• der Meter (m.), -

lang

hoch

• der Platz (Sg.)

• der Computer, -

• das Heft, -e



ziemlich

egal

lieben

immer

• die Hausaufgabe, -n

glauben

besonder-/besonders

Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.

Der Tisch ist ungefähr einen Meter lang.

Der Tisch ist 70 Zentimeter hoch.

Ich brauche gar nicht so viel Platz.

Mein Computer ist groß.

Ich habe viele Hefte und Schulsachen.

Mein Schreibtisch ist ziemlich voll.

Schön ist der Schreibtisch nicht.

Aber das ist egal. Ich schreibe nicht viel.

Ich liebe meinen Schreibtisch.

Ich mache da immer meine Hausaufgaben.

Ich mache da immer meine Hausaufgaben.

Ich glaube, er ist schon sehr alt.

Besonders schön ist mein Schreibtischstuhl.

Farben



TIPP

Schreiben Sie Wörter auf Zettel und hängen Sie die Zettel in der Wohnung auf.

• der Herd



5 Mein Tag

FOTO-HÖRGESCHICHTE

- | | | |
|-------------------------|-------|---|
| 1 machen | _____ | Lara macht eine Präsentation. |
| • die Präsentation, -en | _____ | Lara macht eine Präsentation. |
| 2 frühstücken | _____ | Lara, Sofia und Lili frühstücken zusammen. |
| einkaufen | | Lara kauft ein. |
| spazieren gehen | _____ | Lara geht spazieren. |
| aufräumen | _____ | Lara räumt die Küche auf. |
| aufstehen | _____ | Lara steht um Viertel nach sieben auf. |
| 3 gehen | _____ | Lara geht zum Deutschkurs. |
| oder | _____ | Lara geht am Nachmittag spazieren oder kauft ein. |
| arbeiten | _____ | Sofia arbeitet sehr viel und ist am Abend müde. |
| müde | _____ | Sofia ist am Abend müde. |
| anrufen | _____ | Lara ruft ihre Familie an. |

Lernwortschatz

A

A1 früh

- der Supermarkt, -e



Lara steht früh auf.

Sie kauft im Supermarkt ein.

A2 mit
spielen

B

B1 spät

schon

erst

- das Viertel, -

vor

nach

halb

- die Uhr, -en



B2 zeichnen

B3 kurz

gleich

C

- der Intensivkurs, -e

C1 wann

am

um

von ... bis ...

- die Party, -s

- die Zeit (Sg.)

- der Fußball (Sg.) 

anfangen

passen

- der Montag, -e

- der Dienstag, -e

- der Mittwoch, -e

Wie spät ist es jetzt?

Ist es schon zwölf?

Es ist erst elf.

Es ist Viertel vor zwölf.

Es ist Viertel vor zwölf.

Es ist Viertel nach eins.

Es ist halb zwei.

Das ist eine Uhr.

Zeichnen Sie die Uhrzeit.

Es ist kurz vor zwölf.

Es ist gleich zwölf.

Deutsch: Intensiv- und Abendkurse

Wann? – Am Montag.

Wann? – Am Montag.

Wann? – Um halb neun.

Der Kurs ist von halb neun bis drei (Uhr).

Ich mache am Freitag eine Party.

Hast du Zeit?

Ich spiele von fünf bis sechs Fußball.

Wann fängt die Party denn an?

Das passt gut.

Fangen die Kurse am Montag an?

Am Dienstag spielt Tim Fußball.

Am Mittwoch macht Tim Hausaufgaben.

- der Donnerstag, -e
 - der Freitag, -e
 - der Samstag, -e
 - der Sonnabend, -e
 - der Sonntag, -e
 - das Wochenende, -n
 - die Mama, -s
schlafen
- C4 • der Termin, -e
- der Terminkalender, -
nächst-
 - die Woche, -n
- Was macht Tim am Donnerstag?
Am Freitag kauft Tim ein.
Am Samstag/Sonnabend kocht Tim mit Lara.
Wann schläft Tim lange? – Am Sonntag.
Am Wochenende arbeitet Familie Reinhardt nicht.
Wann ruft Tim Mama und Papa an?
Tim schläft am Sonntag lange.
Schreiben Sie Ihren Terminkalender.
Schreiben Sie Ihren Terminkalender.
Der Terminkalender für nächste Woche: ...
Der Terminkalender für nächste Woche: ...

D

- D1 • der Morgen, -
- der Vormittag, -e
 - der Mittag, -e
 - der Nachmittag, -e
 - der Abend, -e
 - die Nacht, -e
- D2 • das Kino, -s
- chatten
 - hören
- D3 raten
- jeder (jedes, jede)
- Am Morgen frühstückt Robert.
Am Vormittag räumt er auf.
Am Mittag isst er mit Nina.
Am Nachmittag macht er Sport.
Am Abend spielt er Fußball.
In der Nacht geht er spazieren.
Am Abend geht Robert ins Kino.
In der Nacht chattet Robert.
Am Morgen hört Robert Musik.
Die anderen raten. Was ist falsch?
Ich stehe jeden Morgen um sechs Uhr auf.

**E**

- E1 • das Café, -s
- täglich
 - das Fahrrad, -er
 - die Bibliothek, -en
- Das Café Einstein ist in der Kurfürstenstraße.
Öffnungszeiten:
 täglich 8.00 – 1.00 Uhr
Mit dem Fahrrad durch Berlin:
 Fahrradstation Mitte ...
Die Bibliothek öffnet von Montag bis Freitag um 15 Uhr.

Lernwortschatz

• der Feiertag, -e

geschlossen

• die Ansage, -n

offiziell

E2 • der Film, -e

sehen

• das Museum, Museen

geöffnet

• das Schiff, -e

• die Tour, -en

• das Kaufhaus, -er

• das Europa (Sg.)

• der Moment, -e

kennenlernen (sich)

• die Abfahrt, -en

• der Erwachsene, -n

E3 • der Plan, -e

An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.

An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.

Hören Sie die Ansagen.

offiziell: Radio, Fernsehen, Ansagen, ...

Welchen Film sieht Herr Tanaka?

Welchen Film sieht Herr Tanaka?

Herr Tanaka geht gern ins Museum.

Wann ist das Museum geöffnet?

Am Nachmittag macht er eine Tour mit dem Schiff.

Wann beginnt die Tour?

Das KaDeWe ist das größte Kaufhaus in Europa.

Das KaDeWe ist das größte Kaufhaus in Europa.

Die Reichstagskuppel ist im Moment nicht geöffnet.

Fahren Sie mit dem Schiff und lernen Sie Berlin kennen.

Die Abfahrt ist um 10.30 Uhr.

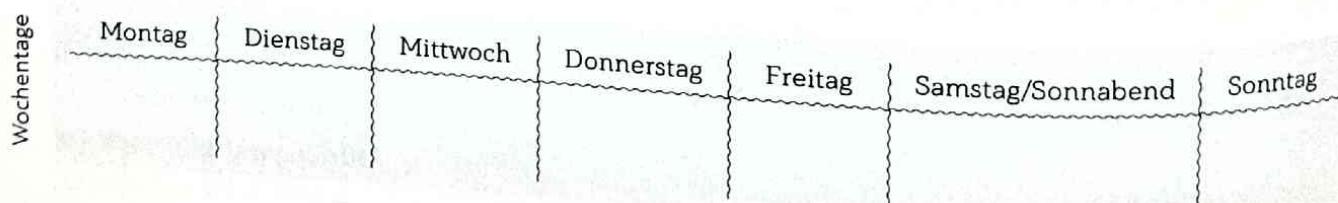
Für Erwachsene kostet die Tour acht Euro.

Machen Sie einen Plan.

TIPP

Lernen Sie Wörter als Reihe.

Montag
Dienstag
Mittwoch
...



Alltagsaktivitäten



einkaufen



spielen



arbeiten



aufräumen



fernsehen



aufstehen



anrufen



kochen

6

Freizeit

FOTO-HÖRGESCHICHTE

1 • der Ausflug, -e

Familie Baumann und Lara machen einen Ausflug.

• das Auto, -s

Sofia fährt gern Auto.

wandern

Ich wandere sehr gern.

• das Picknick, -s



Lili hat Hunger und sie machen ein Picknick.

• die Gitarre, -n

Walter spielt Gitarre.

telefonieren

Tim telefoniert.

fotografieren

Lili fotografiert Tim und Laura.

• die Sonne (Sg.)

Die Sonne scheint.

scheinen

Die Sonne scheint.

regnen

Es regnet.

viel-

Es gibt viele Wolken.

• die Wolke, -n



Es gibt viele Wolken.

3 • das Wetter (Sg.)

Das Wetter ist nicht so gut.

los (losgehen)

Sie gehen los.

vergessen

Sofia vergisst die Dose.

bringen

Tim bringt die Dose.

Lernwortschatz

A

- A1 • das Grad (Sg.)

warm

windig

kalt

schneien

bewölkt

- A2 • der Norden (Sg.)

- der Osten (Sg.)

- der Süden (Sg.)

- der Westen (Sg.)



schlecht

- A3 • der Wetterbericht, -e

- das Radio, -s

- das Internet (Sg.)

sonnig

morgen

steigen

überall

- die Temperatur, -en

- der Regen (Sg.)



- der Schnee (Sg.)

heute

bleiben

minus

B

- B2 • die Speisekarte, -n

- die Speise, -n

Es sind 25 Grad.

Es ist warm.

Es ist windig.

Es ist kalt.

Es schneit.

Es ist bewölkt.

Im Norden scheint die Sonne.

Im Osten ist es bewölkt.

Im Süden ist das Wetter schlecht.

Im Norden und Westen ist das Wetter schön.

Im Süden ist das Wetter schlecht.

Im Radio kommt der Wetterbericht für morgen.

Im Radio kommt der Wetterbericht für morgen.

Ich lese den Wetterbericht im Internet.

Im Norden ist es bewölkt, sonst sonnig.

Morgen steigen überall die Temperaturen.

Ich finde Regen gut.

Am Wochenende gibt es im Westen Schnee.

Heute ist es sonnig und warm.

Auch in den kommenden Tagen bleibt das Wetter schön.

Es ist minus ein Grad und es schneit.

Sehen Sie die Speisekarte an.

Kleine Speisen: Pommes, Gemüsesuppe, ...

• der / • das Ketchup, -s

• der Hamburger, -

• der Schinken, -

• das Dessert, -s

nehmen

Ich nehme die Pommes mit Ketchup.

Ich nehme einen Hamburger mit Pommes.

Ich nehme den Salat mit Schinken und Ei.

Dessert: Schokoladenkuchen, ...

Ich nehme die Würstchen und einen Saft.

C

C1 doch

• der Papa, -s

möchten

lieber

Haben wir den Käse nicht dabei?
– Doch.

Hier, Papa! Ich habe den Käse.

Möchtest du ein Würstchen?

Aber ich möchte lieber Käse.

Ist das deine Freundin?

C2 • der Freund, -e /

• die Freundin, -nen

vielleicht

• die Idee, -n

• das Problem, -e

C3 • der Hund, -e



Dann vielleicht Pizza?

Das ist eine gute Idee.

Kein Problem!

Hast du einen Hund?

D

D1 • die Freizeit (Sg.)

• das Hobby, -s

wichtig

• die Berge (Pl.)

• der Ski, -er

fahren

joggen

schwimmen

tanzen

lesen



Was macht Adrian gern in der Freizeit?

Welches Hobby hat Adrian nicht?

Sport ist für mich total wichtig.

In den Bergen liegt Schnee.

Ich fahre gern Ski oder Snowboard.

Ich fahre gern Ski oder Snowboard.

Ich jogge gern.

Ich schwimme jeden Tag.

Ich tanze total gern Salsa.

Lesen macht Spaß!

• der Spaß (Sg.)

treffen

grillen

• der Klub, -s

Lesen macht Spaß!

Am Wochenende treffe ich meine Freunde.

Wir grillen zusammen.

Wir gehen ins Kino oder in einen Klub.

Lernwortschatz

surfen (im Internet)

Das finde ich nicht so gut:
im Internet surfen.

D2 • der Krimi, -s

Ich finde Krimis toll.

toll

Ich finde Krimis toll.

interessant

Ich finde Fotografieren interessant.

E

E1 • der Herbst, -e



Im Herbst regnet es viel.

• der Winter, -



Im Winter ist es kalt.

• der Sommer, -



Im Sommer ist das Wetter sehr gut.

• der Frühling, -e /
• das Frühjahr, -e



Im Frühling ist das Wetter oft schön.

E2 • die Reise, -n

Willkommen im Reiseland „D-A-CH“!

• der Urlaub, -e

Sie möchten Urlaub machen?

wunderbar

Sie lernen Deutsch? Wunderbar!

In „D-A-CH“ spricht man ...

• die Natur (Sg)

Wir haben jede Menge Natur für Sie.

Nord-

Wir fangen in Norddeutschland an.

Ost-

Hier gibt es die Ostsee.

Süd-

In Südeuropa ist es oft heiß.

West-

Bonn liegt in Westdeutschland.

(wind)surfen

Im Urlaub surfe ich gern.

• das Programm, -e

Wir haben ein besonderes Programm für Sie.

heiß

Hier ist es meist nicht so heiß.

• die Mitte (Sg.)

Auch in der Mitte gibt es viele Freizeitmöglichkeiten.

• die Möglichkeit, -en

Auch in der Mitte gibt es viele Freizeitmöglichkeiten.

• das Angebot, -e

Im Winter gibt es viele Angebote für Skifahrer.

• das Mountainbike, -s

Gefallen Ihnen Touren mit dem Mountainbike?

klettern

Wie finden Sie Bergsteigen – oder Klettern?

- E4 • der Wind, -e
E5 • die Insel, -n

In Norddeutschland gibt es viel Wind.
Malta ist eine Insel im Mittelmeer.

TIPP
Beschreiben
Sie Wörter.

Hier tanzt man.
-> Klub



- die Sonne / Es ist sonnig.

- der Regen / Es regnet.



- die Wolke, -n / Es ist bewölkt.

- der Schnee / Es schneit.

- der Wind / Es ist windig.



Es ist kalt.



Es ist warm.

Wetter

7

Lernen – ein Leben lang

FOTO-HÖRGESCHICHTE

- 4 • der Reifen, -
weiter
üben
fragen

schicken
funktionieren
- Walter kauft einen Reifen.
Walter übt weiter Hula-Hoop.
Walter übt Hula-Hoop.
Walter fragt Lara:
„Was mache ich falsch?“
Lara sagt: „Schick ein Foto!“
Es funktioniert nicht.

A

- A1 aussehen (wie)
können
stimmen
• der Tipp, -s
reiten
- Das sieht toll aus!
Kann ich das auch lernen?
Das stimmt nicht.
Ich kann gute Tipps geben.
Kannst du gut reiten?
- A3

Lernwortschatz

malen



backen

- das Tennis (spielen)
(Sg.)

singen

- das Klavier, -e



senkrecht

waagerecht

Ich kann sehr gut malen.

Ich kann gut Kuchen backen.

Ich kann nicht so gut Tennis spielen.

Ich kann gar nicht singen.

Kannst du gut Klavier spielen?

senkrecht ↑

waagerecht ↔

B

B1 wollen

Ich will das so gern wieder lernen!

B2 • der Kurs, -e

Die Schule hat ein gutes Kursangebot.

- der Stress (Sg.)

Britta will einen Anti-Stress-Kurs machen.

- die Kommunikation
(Sg.)

Ich will ein Kommunikations-training machen.

- das Training, -s

Ich will ein Kommunikations-training machen.

- die Psychologie (Sg.)

Ich möchte gern einen Kurs in Psychologie machen.

- das Theater, -

Ich spiele gern Theater.

- die Produktion, -en

Digitale Musikproduktion finde ich interessant.

- die Mathematik
(Mathe) (Sg.)

In den Ferien macht Nina einen Mathematikkurs.

B3 • die Ferien (Pl.)

Was willst du in den Ferien machen?

C

C1 schreiben

Ich habe lange nicht geschrieben.

noch

Kennst du noch Hula-Hoop?

gestern

Ich habe gestern ein Foto gefunden.

finden

Ich habe ein Foto gefunden.

früher

Ich habe früher so oft Hula-Hoop geübt.

oft

Ich habe früher so oft Hula-Hoop geübt.

D

D4 einmal

Bist du schon mal 100 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren? – Ja, einmal.

nie

Ich habe noch nie einen Kurs in den Ferien gemacht.

öfter

Ich habe schon öfter im Urlaub einen Tanzkurs gemacht.

E

E1 schwer

Die Vokabeln sind so schwer!

cool

Mein Tipp: Immer cool bleiben!

• die Zeitung, -en

Ich kaufe französische Zeitungen.

meistens

Ich kaufe meistens Sportzeitungen.

• die Antwort, -en

Das ist eine super Antwort.

leicht

Tandem-Partner kannst du leicht im Internet finden.

• der Bus, -se

Ich lerne im Bus Vokabeln.

E2 das Plakat, -e

Machen Sie ein Plakat.

• der Comic, -s

Mein Tipp: Comics auf Deutsch lesen.

TIPP

Lernen Sie Wörter zusammen.

Gitarre spielen
Fahrrad fahren



tanzen



Gitarre spielen



wandern



Fahrrad fahren



grillen



schwimmen



Freunde treffen



backen



malen



Ski fahren



Tennis spielen

Grammatikübersicht

Nomen

Singular und Plural Lektion 3

Singular

- ein Apfel
- ein Kuchen
- ein Brot
- ein Ei
- eine Banane
- eine Kiwi

Plural

- Äpfel
- Kuchen
- Brote
- Eier
- Bananen
- Kiwis

ÜG 1.02

Artikelwörter und Pronomen

Possessivartikel: mein/e, dein/e, Ihr/e Lektion 2

maskulin

- mein Bruder
- dein Bruder
- Ihr Bruder

neutral

- mein Kind
- dein Kind
- Ihr Kind

feminin

- meine Tochter
- deine Tochter
- Ihre Tochter

Plural

- meine Kinder
- deine Kinder
- Ihre Kinder

ÜG 2.04

Personalpronomen: er/es/sie Lektion 4

Definiter Artikel Lektion 4, 6

Personalpronomen

Nominativ

Akkusativ

Wo ist ...

Wo ist/sind ...

Ich habe ...

Singular

- der Balkon?
- das Bad?
- die Küche?

Er ist dort.

- der Käse?

- den Käse.

Plural

- die Kinderzimmer?

Sie sind dort.

- das Würstchen?

- das Würstchen.

- die Cola?

- die Cola.

- die Tomaten?

- die Tomaten.

ÜG 2.01, 2.02

ÜG 3.01

Indefiniter Artikel Lektion 3, 6

Negativartikel Lektion 3, 6

Nominativ

Nominativ

Akkusativ

Singular

- Ist/Sind das ...
- ein Käse?
- ein Würstchen?
- eine Cola?

Ich habe ...

- Das ist/sind ...

Ich habe ...

Plural

- Tomaten?

- einen Käse.

• ein Würstchen.

• eine Cola.

• Tomaten.

Singular

- kein Käse.

• kein Würstchen.

• keine Cola.

• keine Tomaten.

Plural

- keinen Käse.

• kein Würstchen.

• keine Cola.

• keine Tomaten.

ÜG 2.01, 2.02

ÜG 2.03

Verben

Konjugation Lektion 1, 2, 5, 6

	leben*	heißen	arbeiten
ich	lebe	heiße	arbeitete
du	lebst	heißt	arbeitest
er/es/sie	lebt	heißt	arbeitet
wir	leben	heißen	arbeiten
ihr	lebt	heißt	arbeitet
sie/Sie	leben	heißen	arbeiten

*auch so: wohnen, lernen, kommen ...

ÜG 5.01

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er/es/sie	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habet
sie/Sie	sind	haben

ÜG 5.01

	sprechen	schlafen	lesen	nehmen
ich	spreche	schlafe	lese	nehme
du	sprichst	schläfst	liest	nimmst
er/es/sie	spricht	schläft	liest	nimmt
wir	sprechen	schlafen	lesen	nehmen
ihr	sprecht	schlafst	lest	nehmt
sie/Sie	sprechen	schlafen	lesen	nehmen

auch so: essen, treffen, fahren ...

ÜG 5.01

Trennbare Verben Lektion 5

auf/ ^{ab} räumen	→	Ich räume auf.
auf/stehen	→	Lara steht auf.
ein/kaufen	→	Lara kauft ein.

auch so: anrufen, fernsehen, anfangen

ÜG 5.02

Grammatikübersicht

Modalverben: „möchte“, können und wollen Lektion 6, 7

	„möchte“	können	wollen
ich	möchte	kann	will
du	möchtest	kannst	willst
er/es/sie	möchte	kann	will
wir	möchten	können	wollen
ihr	möchtet	könnt	wollt
sie/Sie	möchten	können	wollen

ÜG 5.09, 5.10

Perfekt mit haben Lektion 7

	haben + ge...t			haben + ge...en		
üben	er übt	er hat geübt		treffen	er trifft	er hat getroffen
machen	er macht	er hat gemacht		finden	er findet	er hat gefunden
lieben	er liebt	er hat geliebt		sprechen	er spricht	er hat gesprochen
kaufen	er kauft	er hat gekauft		schreiben	er schreibt	er hat geschrieben

ÜG 5.03

Perfekt mit sein Lektion 7

	sein + ge...en (• → •)		
gehen	er geht	er ist gegangen	
fahren	er fährt	er ist gefahren	
kommen	er kommt	er ist gekommen	

ÜG 5.04

Präpositionen

Temporale Präpositionen Lektion 5

Wann gehen Sie zum Deutschkurs?

- am Vormittag
aber: in der Nacht → Tageszeit
am Montag
von Montag bis Freitag → Tag
um zehn (Uhr)
um Viertel vor/nach acht → Uhrzeit
von neun bis fünf (Uhr)

ÜG 6.01

Negation

kein/keine Lektion 3

Das sind **keine** Äpfel.

ÜG 2.03, 9.01

nicht Lektion 4

Der Stuhl ist **nicht** schön.
Walter wohnt **nicht** hier.

ÜG 9.01

Sätze

Aussage Lektion 1

Position 2		
Mein Name	ist	Walter Baumann.
Ich	bin	Lili.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

ÜG 10.01

Verb: Position im Hauptsatz Lektion 5

Position 2		
Robert	macht	am Nachmittag Sport.
Am Nachmittag	macht	Robert Sport.

ÜG 10.01

W-Frage Lektion 1

Position 2		
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

ÜG 10.03

Ja-/Nein-Frage Lektion 3

Frage	Antwort		
Position 1			
Haben	wir	Zucker?	Ja.
Brauchst	du	Reis?	Nein.

ÜG 10.03

Ja-/Nein-Frage und W-Frage Lektion 3

Frage	Antwort		
Position 2			
Was brauchen Sie?	Eier.		
Brauchen Sie Salz?	Ja./Nein.		

ÜG 10.03

Ja-/Nein-Frage: ja – nein – doch Lektion 6

Frage	Antwort		
Möchtest du ein Würstchen?	Ja.	Nein.	
Haben wir den Käse nicht dabei?	Doch.	Nein.	
Hast du keinen Hunger mehr?	Doch.	Nein.	

ÜG 10.03

Trennbare Verben im Satz Lektion 5

Position 2			Ende
Ich räume	mein Zimmer	auf.	
Lara steht	früh	auf.	
Lara kauft	im Supermarkt	ein.	
Stehst du	gern früh	auf?	

ÜG 10.02

Modalverben im Satz Lektion 7

Position 2			Ende
Ich kann	gute Tipps	geben.	
Ich will	das so gern wieder	lernen.	
Kann ich	das auch	lernen?	

ÜG 10.02

Perfekt im Satz Lektion 7

Position 2			Ende
Walter hat	einen Reifen	gekauft.	
Ich bin	heute in die Stadt	gegangen.	
Hast du	schon einmal einen Kurs	gemacht?	

ÜG 10.02

Lösungen zu den Tests

Lektion 1

- 1 b Guten Morgen c Guten Abend d Auf Wiedersehen
e Tschüs f Gute Nacht
- 2 c Straße d Hausnummer e Postleitzahl f Stadt
g Land h Telefon i E-Mail
- 3 b Woher c was d Wer
- 4 a 2 heißt 3 heiße 4 komme 5 sprichst 6 spreche
b 7 ist 8 heißen 9 bin 10 ist
- 5 a Entschuldigung b Ich buchstabiere c Danke
d Einen Moment e Tut mir leid

Lektion 2

- 1 a Mutter b Bruder, Schwester c Sohn, Tochter
d Opa/Großvater, Oma/Großmutter
- 2 b neun c sechzehn d dreizehn e elf f zwanzig
- 3 b geboren c Hauptstadt d Familie e ledig
- 4 a Ihre, Sie b mein, dein, Er c Deine, sie
- 5 kommen, leben, sprechen, spricht, seid, Habt, bin,
habe, ist, hat
- 6 a Und (wie geht es) dir; Wie geht es Ihnen /
Wie geht's b wo wohnen Sie; Wie ist Ihre Adresse

Lektion 3

- 1 a Kartoffeln b Becher Joghurt c Flaschen
Mineralwasser
- 2 b Kaufst du bitte Brot c Was möchten Sie
d Brauchen wir Orangen e Was brauchen wir
- 3 b keine c ein, eine, keine, ein, kein, eine
- 4 b Kuchen c Würstchen d Kiwis e Eier f Brote
- 5 b Haben Sie c Wie viel kostet d Sonst noch etwas
e Nein, danke

Lektion 4

- 1 b alt c hässlich d schmal e dunkel f groß
- 2 Wohnung: das Wohnzimmer
Möbel: der Schreibtisch, der Sessel
Elektrogeräte: der Kühlschrank, die Lampe
- 3 b die Wohnzimmer c die Schreibtische d die Sessel
e die Kühlchränke f die Lampen
- 4 b Er c Es d sie e Sie

5 b nicht, keine c keine

- 6 a Sag mal b gefällt mir gut c neu und modern
d Oh, das ist schön e Wie groß sind sie f er findet

Lektion 5

- 1 b der Mittag c der Abend d die Nacht
- 2 b  c  d 
- 3 b frühstückt, räumt ... auf c arbeitet
d isst, geht ... spazieren
- 4 b Von ... bis c von ... bis d Am
- 5 a Hast du am Freitag Zeit c da habe ich Zeit
d Ich kuche nicht gern e Ich gehe gern ins Kino
f Um wie viel Uhr

Lektion 6

- 1 a Wetter b Wolken c Süden d Sonne e regnet
g Sommer
- 2 b wandert c fährt Ski d tanzt e joggt
- 3 b keinen, keine c einen, ein/ d eine
- 4 a den, lm b lm c Der, lm
- 5 b Doch c Ja d Nein
- 6 b Was sind deine Hobbys c Gefallen dir Krimis
d Was machst du in der Freizeit

Lektion 7

- 1 b E-Mails schreiben c schlafen d kochen
e das Klavier
- 2 a wollen c kann d kannst e wollt f wollen
- 3 b habe ... geschlafen c habe ... gefrühstückt
d bin ... gefahren e haben ... gespielt
- 4 b Ich habe lange keinen Ausflug gemacht
c Was möchtest du machen d Wir können Fahrrad
fahren e Wann wollen wir losfahren
- 5 a das finde ich wichtig c nicht so gern d Nein,
noch nie e Ja, super f Den Tipp finde ich gut



Im Deutschkurs

Was sagt Ihr Kursleiter / Ihre Kursleiterin?



Sprechen Sie.



Schreiben Sie.



Lesen Sie.



Hören Sie.



Arbeiten Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wie bitten Sie um Hilfe?



Ich verstehe das nicht. Wie schreibt man das?

...

Wie spricht man das aus?

Was heißt das?

Was sollen wir tun?

Bitte helfen Sie mir!

Machen Sie einen Film.

Zeichnen Sie.

Markieren Sie.

Ordnen Sie zu.